

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 277. ✓

Leipzig, Dienstag den 29. November 1927.

94. Jahrgang.

Praktische Bücher

als nützliche Festgeschenke!

Mehr als je werden in diesem Jahr nützliche Bücher auf den Gabentisch gelegt werden. Empfehlen Sie daher Ihren Kunden

Langenscheidts WÖRTERBÜCHER

Muret-Sanders, Sachs-Villatte, Menge-Güthling
Langenscheidts Taschenwörterbücher, Handbücher der
Handelskorrespondenz, Handbücher für Auslandkunde

Jetzt ist es Zeit, Ihr Lager zu ergänzen!

LANGENSCHIEDTSCHER VERLAGSBUCHHANDLUNG
(PROF. G. LANGENSCHIEDT) G. M. B. H., BERLIN-SCHÖNEBERG, BAHNSTR. 28/30

M.

MITTEILUNGEN

Am 12. Dezember begeht Anna Schieber ihren 60. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wird nach ihren Erzählungen erhöhte Nachfrage eintreten. Wollen Sie bitte den Verlangzettel benutzen. Z



MAIDI

Meine neuen Kinderbücher „Maidi“ u. „Eschenhof“ haben gute Aufnahme gefunden. Sortiment und Presse äußerten sich erfreut über die schön ausgestatteten, charaktervollen Bände, auf die viele Kinder warten.

Agnes Sappers „Gretchen Reinwald“ und „Familie Pfäffling“ sind mit Recht Lieblingsbücher der deutschen Familie. Einzeltitel und Preise der Neuauflagen nennt der Verlangzettel. Z

D. GUNDERT, STUTTGART

Redaktioneller Teil

Der Mengenpreis.

(S. auch Bbl. Nr. 267.)

Gegen den vom Kollegen Schmorl vorgeschlagenen Mengenpreis sprechen so schwere Bedenken, daß an dessen Einführung, solange wir einen festen Ladenpreis haben, wohl gar nicht gedacht werden könnte. Wir dürfen nämlich nicht vergessen, daß der Schutz des Ladenpreises gleichbedeutend mit dem Schutz des Sortiments ist. Nur wenn wir diesen Grundsatz fallen lassen, unsere Existenzfähigkeit und Existenzberechtigung selbst untergraben wollen, können wir meines Erachtens von einer Berechtigung des Mengenpreises sprechen.

Die buchhändlerischen Gesetzgeber haben wohlweislich dem § 12 der Verkaufsordnung die Einschränkung mitgegeben. Sie wollten, um eine wirkliche Durchlöcherung des Ladenpreises und damit eine dauernde Gefährdung zu verhüten, den Partiep Preis durchaus zur Ausnahme machen. Und die Anwendung des Partiepreises wird tatsächlich schon dann unlauter, wenn sie nur aus geschäftlichen Interessen geschieht, wenn beispielsweise ein Verleger den Verlegerkollegen, der ein gleiches oder ähnliches Werk hat, im Wettbewerb dadurch ausstechen will, daß er lediglich des Absatzes und Konkurrenzkampfes wegen einen Partiepreis, das heißt also Rabatt anbietet. Der Kampf der Verleger um den Absatz ihrer Werke bei Behörden würde schon, wenn der Partiepreis keine Ausnahme bedeuten sollte, unbedingt so groß werden, daß das Sortiment dabei immer mehr und schließlich ganz ausgeschlossen würde, während die Erläuterung zu § 12, 2 der Verkaufsordnung die Ausnahmefälle sehr deutlich begrenzt, unter anderem als »solche, in denen der Verleger durch die ausnahmsweise Inanspruchnahme von Vereinen und Behörden einem Werke Absatzmöglichkeiten erschließt, die dem regulären Vertriebe durch das Sortiment verschlossen sind«.

Selbst der lediglich zum Kaufreiz geschaffene Subskriptionspreis wird durch § 13 der Verkaufsordnung deutlich zu einer Ausnahme gestaltet und zeitlich begrenzt. Das natürlich auch zum Schutz des Ladenpreises und damit zum Schutz des Sortiments.

Wenn gewisse Leute vom Buchhändler immer wieder Rabatt zu fordern ein Recht sich anmaßen, so glauben sie dieses noch viel mehr haben zu dürfen, wenn sie eine größere Menge von Büchern kaufen oder gar eine »Partie« eines Buches, obgleich sich der Großabnehmer eines Buches, wie ich später erläutern werde, sogar noch weit unterscheidet von dem Großabnehmer irgendwelcher anderen Ware. Daß aber nur derjenige den Partiepreis bestimmen darf, der auch den Ladenpreis festsetzt, dürfte eine Selbstverständlichkeit sein. Liegt doch darin außerdem auch wieder sehr deutlich die Absicht, Ladenpreis und Sortiment zu schützen, da die Erlaubnis zur Festsetzung eines Partiepreises nur auf einen Zweig des Buchhandels, den Verlag, beschränkt ist, wodurch ohne weiteres der Begriff der Ausnahme noch deutlicher wird.

Wenn wir uns darüber klar werden wollen, ob ein Bücherkäufer zur Forderung eines Vorzugs- oder sagen wir gleich Mengenpreises berechtigt ist, so müssen wir auch das nach rein kaufmännischen Grundsätzen prüfen. Wir müssen bedenken, daß im kaufmännischen Brauch der Großabnehmer, das heißt der

Großverbraucher, Vorzugspreise erhält. Derjenige, der selbst viel von einer Sorte verbraucht, also selbst persönlich verbraucht und auf einmal viel davon kauft, soll einen Preisnachlaß haben. So bei den vom Kollegen Schmorl angeführten Beispielen Seife, elektrische Bahnfahrten, Mittagessen usw. Ein reiner Kaufreiz, sich im voraus festzulegen, auf einmal von der gleichen Ware mehr zu kaufen, obgleich man diese erst allmählich verbraucht. Bei Büchern ist das aber gar nicht der Fall. Der gleiche Roman, das gleiche Lexikon usw. wird ja gar nicht zwanzigmal von dem einen Käufer selbst »verbraucht«, wie Seife, Mittagessen, elektrische Bahnfahrt usw., sondern es wird nur für noch 19 andere Käufer mit bezogen. Das ist nicht mehr die erste, die Grundform für den Anreiz, sondern ist die daraus erst später entstandene Form der Ausnutzung dieses Vielverbrauchsangebots durch Zusammenschluß von mehreren Verbrauchern zu Einkaufsvereinigungen, Vereinen, Genossenschaften usw. Und damit sind wir schon bei der ganz großen Gefahr angelangt, die dem Sortiment aus dem Mengenpreis erwachsen muß.

Noch viel mehr als heute würden dann Justiz- und andere Behörden nur noch zu Mengenpreisen kaufen, aber nicht beim ortsansässigen Sortiment, sondern beim Verlag oder Spezialsortiment außerhalb, obgleich gerade eben die Hauptgemeinschaft des Einzelhandels Fortschritte in der Bekämpfung der Beschaffung der Bedarfsartikel durch Zentralstellen zu machen beginnt. In den großen Firmen würden die Bestellungen der Arbeiter und Angestellten fast nur noch durch Zusammenschluß partieweise zum Mengenpreis geschehen. Aber würden die Lieferungen etwa durch das ortsansässige Sortiment geschehen? Nein, in den allerersten Fällen oder nur dann, wenn das Sortiment auch einen Reisevertrieb hat. Den wahren Vorteil des Mengenpreises hätten eine Zeitlang und nur eine Zeitlang die Reisebuchhandlungen zum Schaden des Sortiments; eine Zeitlang nur deshalb, weil in größeren Betrieben der Zusammenschluß zu Büchereinkaufsvereinigungen ganz von selbst kommen würde. Damit würde die Forderung nach höherem Rabatt sich immer mehr durchsetzen, bis schließlich aus dem Zusammenschluß eine Werkbuchhandlung entstanden ist. Auf die gleiche Art würde der Mengenpreis zur Züchtung von Vereinsbuchhandlungen den besten Vorspann abgeben. Konsumvereine usw. könnten ungestraft, ja mit Recht in Gestalt von Mengenpreisen ihren Mitgliedern und Abnehmern Rabatt auf Bücher gewähren. Würde es nicht für kleine und mittlere Sortimenter eine große Schädigung bedeuten, wenn der größere Kollege Listen zur Bestellung von Büchern aushängt und auslegt zur Erzielung des niedrigsten Mengenpreises, den der kleinere Kollege nicht bieten kann, weil er dazu nicht genügend Kunden hat? Kaum würde ein Lehrbuch noch einzeln, sondern nur klassenweise gekauft, der reguläre Sortimenter also immer mehr ausgeschaltet werden, weil er überflüssig wird. Das bisherige Schulbücherlager des Sortimenters für den Verkauf ist ja dann nicht mehr erforderlich, da doch gemeinsam zum Mengenpreis »bestellt« wird. Das aber geschieht auch bei anderen Büchern schließlich vorteilhaft gleich direkt beim Verlag oder dort, wo der niedrigste Mengenpreis herausgequetscht wird. Denn darüber wollen wir uns doch nicht täuschen, daß die Forderung nach niedrigerem Mengenpreis und Rabatt beim Einzelkauf immer stärker und häufiger wird!

Ein Mengenpreis, der nicht im Gegensatz zu § 9, dem Verbot des öffentlichen Rabattangebots stehen sollte, ist undenkbar. Und das ist die weitere große Gefahr, die dem Sortiment durch den Mengenpreis entstehen muß. Auch der § 9 der Verkaufsordnung wird immer mehr durchlöchert. War bisher jedes öffentliche Anerbieten von Rabatt in irgendeiner Form verboten, so wird durch das Angebot des Mengenpreises immer wieder daran erinnert, daß es auch dem kaufenden Publikum wohl möglich ist, auf irgendeine Weise auf Bücher Rabatt zu fordern und zu erhalten. Schließlich wird dann aus dem reinen Mengenpreis noch der gemischte Mengenpreis, der beim Kauf einer größeren Menge verschiedener Bücher in Kraft tritt.

Aber selbst wenn der gemischte Mengenpreis nicht käme, so würde vom reinen Mengenpreis das kleine und mittlere Sortiment stark geschädigt werden, wenn es der Versuchung nicht nachgeben will, die Vorteile des Mengenpreises beim größeren Kollegen im Konkurrenzkampf durch Rabattgewährung beim Einzelverkauf stillschweigend auszugleichen. Daraus könnte sich später das Recht bilden, jedes Buch, das irgendwo öffentlich zu einem Mengenpreis angeboten wird, mit entsprechendem Rabatt auch einzeln zum gleichen Preise verkaufen zu dürfen. Und zwar zum Schutze des kleineren und mittleren Sortiments festgelegt in der Verkaufsordnung. Das größere und Spezialsortiment wie auch der Reise- und Versandbuchhandel würden meines Erachtens nur eine Zeitlang Vorteile erzielen, bis sich die genannten Zusammenschlüsse gebildet haben oder der Verlag mehr und mehr als der berufene Lieferer zum Mengenpreis das Sortiment verdrängt hat. Auch die übrigen Folgeerscheinungen, die nicht ausbleiben können, sind für das Sortiment so existenzbedrohend, daß wir vorziehen sollten, Experimente mit einem Mengenpreis gar nicht erst zu machen, sondern lieber bei dem alten Grundsatz zu bleiben, daß der Schutz des festen Ladenpreises gleichbedeutend mit dem Schutz des Sortiments ist.

Friedrich Reinecke.

Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte.

Von Justizrat Dr. Fuld in Mainz.

In einigen Fällen ist es im Laufe der letzten Monate streitig geworden, ob Bildnisse von Persönlichkeiten, die zweifellos in der zeitgenössischen Geschichte eine bedeutende Rolle gespielt haben, ohne ihre Zustimmung, sei es auf Büchereinbänden und Umschlägen, sei es auf Filmstreifen, zur Schau gestellt werden dürfen; in dem einen Falle handelt es sich um das Bild des Sohnes des vormaligen Kronprinzen, in dem anderen um das Bild des vormaligen Kaisers. Die Entwicklung der heutigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse bringt es mit sich, daß die öffentliche Schaustellung von Mitgliedern der Familien, die vor 1919 regierende waren, weiter aber auch von solchen Persönlichkeiten, die vor 1919 im politischen, militärischen, wirtschaftlichen Leben eine mehr oder minder hervorragende Rolle gespielt haben, viel häufiger vorgenommen wird als früher. Die Frage hat daher sowohl für den Buchhandel als auch für andere Gewerbszweige, vor allem die Filmindustrie eine erhebliche praktische Wichtigkeit. Die Rechtslage ist folgende:

Von dem Recht am eigenen Bild macht § 23 des Kunstschutzgesetzes eine Reihe von Ausnahmen mit Rücksicht auf das Interesse der Allgemeinheit; man ging dabei von dem Gedanken aus, daß in bestimmten Fällen das Interesse der Allgemeinheit vor dem Interesse des Abgebildeten zu berücksichtigen sei, vor allem in Ansehung solcher Personen, die im öffentlichen Leben auftreten, da jeder, der in der Öffentlichkeit tätig sei, auch der Öffentlichkeit sein Bild nicht entziehen dürfe (vgl. des Verfassers Kunstschutzgesetz S. 107). Kohler führt mit Recht aus (Kunstwerkrecht S. 160), die öffentliche Schaustellung des Bildnisses von Personen, welche in der Öffentlichkeit tätig seien, greife um so weniger in das Persönlichkeitsrecht ein, da die Menschheit ein berechtigtes Interesse daran habe, daß die Personen, welche in die Tagesgeschichte eingreifen oder etwas so Erhebliches leisten, daß man sich für sie interessiert, nicht bloße Schemen bleiben,

sondern lebende und wirkliche Gestalten sind. Das Gesetz verwendet demgemäß den Begriff »Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte«. Die Literatur ist darüber einig, daß er im weitesten Sinne auszulegen ist, er erfasst nicht nur die politische Geschichte der Gegenwart, sondern auch die wirtschaftliche, soziale, kulturelle, und zwar auch diese im weitesten Sinne. Kohler rechnet zu den Bildnissen aus dem Bereich der Zeitgeschichte auch Personen, die durch ein außergewöhnliches Schicksal oder selbst durch große Verbrechen die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben oder die Opfer eines schweren Verbrechens geworden sind, das der Allgemeinheit Anlaß zu der Beschäftigung, z. B. zu einer Änderung der Gesetzgebung, zu gewissen Verwaltungsmaßnahmen gegeben hat. Die Ansicht Kohlers ist in der Literatur insoweit nicht unwidersprochen geblieben, es bedarf aber im Rahmen dieser Auslassungen keiner Stellungnahme dazu. Darüber besteht aber keinerlei Zweifel, daß Personen, welche als Mitglieder regierender Häuser hervorgetreten sind, unter den von dem Gesetze verwerteten Begriff fallen. Bei den Bildnissen sowohl des ehemaligen Kaisers als auch des Sohnes des ehemaligen Kronprinzen handelte es sich um die Bildnisse von Personen, welche aktiv in die Zeitgeschichte eingegriffen haben. Aber das aktive Eingreifen in die Zeitgeschichte ist nicht einmal eine Voraussetzung für den Ausnahmefall des § 23 Ziffer 1; man denke beispielsweise an ein Mitglied einer vormalig regierenden Familie, welches sich niemals für politische oder militärische Fragen interessiert hat, dagegen seine Tätigkeit der Altertumforschung oder der Augenheilkunde zugewendet und auf seinem Gebiet als stiller Gelehrter etwas geleistet hat. Auch sein Bildnis kann ohne weiteres öffentlich zur Schau gestellt werden. Daher ist grundsätzlich die öffentliche Schaustellung der Bildnisse des ehemaligen Kaisers und des ehemaligen Kronprinzen gestattet, und diese Auffassung steht durchaus in Übereinstimmung mit dem Urteile des Kammergerichts in Sachen des Bankiers Michael, einem der wenigen Urteile höherer Gerichte, die sich in Deutschland mit der Frage bisher befaßt haben.

Nunmehr macht § 23 in seinem Schlusssatz jedoch eine Ausnahme von der Ausnahme und lehrt damit zu der Regel zurück, sofern nämlich durch die Schaustellung ein berechtigtes Interesse des Abgebildeten oder, falls er verstorben ist, seiner Angehörigen verletzt wird. Auch bezüglich der Auslegung des Begriffs »berechtigtes Interesse« besteht in der Literatur weitestgehende Übereinstimmung, es unterliegt insbesondere keinem Zweifel, daß der Begriff auch das ideale Interesse erfasst. Weder der vormalige Kaiser noch der vormalige Kronprinz brauchen es sich gefallen zu lassen, daß sie beispielsweise im Badestüm zur Schau gestellt werden oder daß ihr Bild auf der Packung von Waren angebracht wird, die, um mit Kohler zu sprechen, nicht zu den feinsten Werken menschlichen Wirkens benutzt zu werden pflegen. Andererseits könnte auch bei weitestgehender Auslegung die Verletzung dieses berechtigten Interesses dann nicht angenommen werden, wenn deren Bilder auf dem Einband eines Buches erscheinen, dessen Inhalt die schärfsten sachlichen Angriffe gegen die Tätigkeit der Hohenzollern im allgemeinen und des ehemaligen Kaisers im besonderen enthält. Es ist nicht möglich, allgemein die Grenze zwischen der Verletzung des berechtigten Interesses und dem Gegenteil zu ziehen, und gerade bei den Bildern von Persönlichkeiten, die in das politische Leben aktiv eingegriffen haben, ist dies besonders schwierig. Es muß beachtet werden, was bei der Erörterung der Frage der Zulässigkeit des Verbotes bezüglich der Abbildung des Sohnes des Kronprinzen auf den sogenannten Lebenserinnerungen des Pseudoprinzen in der Tagespresse nicht immer genügend berücksichtigt wurde, daß die Darstellung der Karikatur überhaupt nicht unter § 23 fällt, sondern ihre Zulässigkeit oder Unzulässigkeit nach den Bestimmungen des B. G. B. zu beurteilen ist. Auch die der Zeitgeschichte angehörigen Persönlichkeiten haben nicht das Recht, sich die Darstellung ihrer Bilder in der Form der Karikatur schlechthin zu verbieten, auch starke Karikaturen müssen von ihnen geduldet werden, auf besondere Empfindlichkeit oder Empfindsamkeit kann die Rechtsordnung keine Rücksicht nehmen. Die Grenze der er-

laubten Karikatur wird aber dann überschritten, wenn dieselbe geeignet ist, die Achtung zu vermindern, welche die betreffende Persönlichkeit in der Allgemeinheit genießt, welche sie direkt lächerlich macht, gleichviel, ob die Darstellung so weit geht, daß der Tatbestand der strafbaren Beleidigung gegeben ist oder nicht. In den eingangs erwähnten Fällen handelte es sich nicht um eine Karikatur, sondern um natürlich wiedergegebene Bildnisse. Die Verletzung eines berechtigten Interesses könnte also nicht schon aus der öffentlichen Schaustellung an sich, sondern nur aus den sie begleitenden Umständen gefolgert werden, z. B. Charakter des betreffenden Films, Inhalt der Lebenserinnerungen des Schwindlers, der es verstand, sich als Hohenzollernprinz auszugeben und feiern zu lassen, oder überhaupt die Tatsache, daß das Bild auf einem Buch stand, das von einer mit Freiheitsstrafe belegten Persönlichkeit verfaßt ist. Es wird sich nicht in Abrede stellen lassen, daß auch eine der Zeitgeschichte angehörige Persönlichkeit ein berechtigtes Interesse daran hat, daß ihr Bildnis nicht als Kellame für die Veröffentlichungen eines Vorbestraften benutzt wird. Der Chef der Kriminalpolizei hat auch ein berechtigtes Interesse daran, daß sein Bildnis nicht auf dem Einbanddeckel der Memoiren eines berüchtigten Einbrechers figuriert, der lange Jahre seines Lebens im Zuchthaus zugebracht hat. Kohler sagt Seite 144, ein Bild könne dann die Persönlichkeit verletzen, wenn es den Menschen in eine Umgebung bringe, die, sei es unmittelbar oder mittelbar, herabsetzend wirke. Die Verbindung mit einem Buche, das von einem Vorbestraften verfaßt ist und den Abgebildeten hierdurch in eine Verbindung mit diesem bringt, ist aber geeignet, herabsetzend zu wirken. Die Richtigkeit der Entscheidung, welche dies untersagt hat, kann daher auch unter dem Gesichtspunkte freier Auslegung des Begriffs »Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte« nicht beanstandet werden.

Soergel, Albert: **Dichtung und Dichter der Zeit.** Eine Schilderung der deutschen Literatur der letzten Jahrzehnte. 62. bis 76. Tausend. N. Voigtländers Verlag, Leipzig. 1928. XII, 1100 S. mit 377 Abbildungen. Gr.-8° Zw. 26.—, Dfrz. M. 32.—.

Von dem 1911 erstmalig erschienenen Werk liegt jetzt der erste Band in vollkommen neuer Bearbeitung vor. Das ganze Buch war ursprünglich nur einbändig. Man wird sich aber erinnern, daß bei der Neubearbeitung nach dem Kriege das Werk in zwei Teile zerlegt worden ist, die, als Ganzes gedacht, doch unabhängig voneinander, die Entwicklungsgeschichte zweier entgegengesetzter Kunstweisen, der des Naturalismus und der des Expressionismus, geben sollten. Von diesem Gesamtwerke erschien 1922 zunächst der zweite Band, der eine Würdigung der werdenden Kunst unserer Tage versuchte. Bis der erste Band erscheinen konnte, wurde der erste Abdruck noch weiter aufgelegt. Nunmehr ist auch der erste neubearbeitete Band herausgekommen, und damit ist das vor fünf Jahren angekündigte zweibändige Werk abgeschlossen. Dem Gesamtplan entsprechend schildert, wie es im Vorwort heißt, dieser erste Band die deutsche Literatur unter der Herrschaft des Naturalismus, des Impressionismus und der ersten Welle einer neuen Romantik; er würdigt bezeichnende Künstler, die in diesen Kunstweisen fühlten und gestalteten und damit den Jahrzehnten zwischen 1880 und etwa 1910 ein wechselndes Gesicht gaben. Dieser Band stellt so in der Hauptsache Dichter dar, die zwischen 1860 und 1880 geboren sind, soweit sie mit bezeichnenden und wirksamen Werken bis 1910 durchgedrungen waren. Da eine Reihe früher gewürdiger Dichter in den zweiten Band aufgenommen, andere hier neu dargestellt werden mußten, hat dieser Band besonders in seiner zweiten Hälfte ein verändertes Gesicht erhalten. Stehen somit auch beide Bände verhältnismäßig abgeschlossen und selbständig nebeneinander, so bilden sie doch auch weiterhin ein Ganzes, was schon darin mit zum Ausdruck kommt, daß das dem neuen ersten Band jetzt beigelegte Personen- und Bilderverzeichnis ein Gesamtverzeichnis ist, das auch alle Namen und Bilder des zweiten Bandes berücksichtigt, was dem Benutzer sicher von Vorteil ist. Bei der Ausstattung des Werkes wurde, wie der Verlag hervorhebt, versucht, mit dem Bildwerk neue Wege zu beschreiten. »Es soll, soweit das auf so knappem Raum überhaupt möglich ist, die Beziehungen zwischen Dichtkunst und bildender Kunst zeigen. Als Bildnisse sind daher bevorzugt worden die von Künstlerhand. Es ist geglückt, davon einen solchen

Porträtgalerie reden kann, deren Anziehungskraft nicht nur in den abgebildeten Dichtern, sondern ebenso in den Kunstwerken steckt. Nur wo Künstlerbildnisse nicht zu haben waren, wurde zur Photographie gegriffen, die freilich in ihren besten Leistungen sich jetzt beinahe Kunst nennen darf. Oft auch ergänzt die Photographie das vorhandene Künstlerbild. Die Bildnisse werden nicht klein und nebenbei, sondern groß und ausdrucksvoll wiedergegeben. — Neben das Bildnis treten, wenn auch in bescheidener Zurückhaltung, Karikatur und Satire; auch Theaterbilder und Totenmasken und Handschriftenproben wurden zur Ergänzung und Belebung mit herangezogen. — Höchst willkommen waren Kunstwerke, die unter dem Einfluß einer bestimmten Dichtung entstanden sind. So ward das Bildwerk weit mehr als Zutat; es erlangte trotz der innigen Beziehungen zum Text selbständige Bedeutung und gibt einen Überblick über die Kunst der letzten Jahrzehnte.« Naturgemäß sind dabei stellenweise immer noch Lücken geblieben, kein Wunder gerade bei solcher Zielsetzung, da hier mit den Schwierigkeiten des Sammelns eines zum Teil sehr versteckten Materials und den Verhandlungen mit den Besitzern und den Berechtigten ganz besonders gerechnet werden muß. Das Werk hat schon in seiner bisherigen Form so starken Anklang gefunden, daß sicher auch der neue Band seinen Weg machen wird. Auch im Buchhandel wird er zu den alten Freunden unstreitig wieder viele neue werben. Mit besonderem Interesse wird man im übrigen hören, daß noch ein dritter Band geplant und schon in Vorbereitung ist. Das Vorwort sagt zur Begründung: »Eine Würdigung der Literatur der Gegenwart kann ihren Stoff nie erschöpfen. Es ist darum kein Werturteil, wenn ein Name nicht oder nur vorübergehend genannt wird. Eine Reihe hier und im zweiten Bande nicht gewürdiger Künstler bleibt, da ein Buch wie dieses den Jahrzehnten folgen und damit auch eine Geschichte der Wirkung geben muß, einem dritten Bande vorbehalten. Die Entwicklung der Literatur gerade der letzten Jahre hat gezeigt, daß ein ganzes Geschlecht, um die achtziger Jahre geboren, von Jüngeren, Lauteren eine Zeilang überschrien, durch Veranlagung und Schicksal spätreif, erst nach dem Abflauen der expressionistischen Welle heute zu wirken beginnt. An einzelnen Stellen weist bereits dieser Band wie auch der zweite auf solche in einem dritten Bande darzustellende spätreife oder spät wirkende Künstler hin.« Das sind sehr berechtigte Feststellungen, und man darf danach also eine Weiterführung des Gesamtwerkes erwarten, die seinen Wert nur noch immer erhöhen kann. Dr. M.

Hohenemser, Paul: **Verzeichnis der Bibliothek Hirzel.** Stadtbibliothek Frankfurt a. M. 1927. Frankfurt a. M.: Union Druckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H. 31 S. 4° Mk. 2.—.

Bibliographisch-kritisch sammelnd und sichtigend wandte Goedeke um die Mitte des 19. Jahrhunderts den Blick auf die deutsche Klassiker-epoche als auf etwas Vollendetes zurück. Zu den Buchmeistern dieser mit den Epigonen aufkommenden Geschlechter, die am Ende ihres Lebens im neuen Reich standen, gehörte Salomon Hirzel, der Verleger. Begünstigt durch seinen Beruf, Eifer und Kenntnisse, Wohlstand, konnte er eine Bücherei in jenen Tagen zusammenbringen, in denen das Buchgold noch auf der Straße lag, wenn man es nur aufzuheben wußte. Der büchereidige Goetheforscher Hirzel gehört zu den verdienstvollsten Gründern einer Wissenschaft um Goethe. Die Auflagen seiner »Goethe-Bibliothek« wurden das Grundwerk der Goethebibliographie, diese Sonderausgabe selbst in der Universitätsbibliothek Leipzig als sein Vermächtnis erhalten. Ein anderes Vermächtnis fiel der Universitätsbibliothek Zürich zu, die Zwingli-Ausgaben-Reihe. Eine Leipziger Versteigerung von 1886 löste weitere Bestände der Bücher-Schatzkammer Hirzels auf, die in ihrer Gesamtheit die deutsche Dichtung des 16. bis 18. Jahrhunderts in einer Zusammenstellung enthielt, die dem wagemutigen Verleger des Grimmschen Wörterbuches alle Ehre macht, den sie auf einem damals bibliographisch kaum schon durchforschten Gebiete als einen genauen und geschmackvollen Kenner erweist. Damals ist mindestens noch der Bestand zurückgeblieben, der jetzt in die Stadtbibliothek Frankfurt a. M. gelangt ist: vorwiegend deutsche Dichtung des 17. Jahrhunderts mit nicht wenigen, wie die Grimmelshausen- und Reuter-Reihen zeigen, seltenen Stücken. Auch Schwiegers Geharnischte Venus ist vorhanden. Das angezeigte Verzeichnis macht leider keine Angaben darüber, woher diese Bestände stammen, die ebenfalls beweisend für Hirzels Sammlersicherheit, für sein Vermögen des treffenden Zugriffes sind. Daß sie der allgemeinen Benutzung durch ein billiges und gutes Verzeichnis zugänglicher werden, ist dankbar zu begrüßen. Auch wenn es nicht das Gesamtverzeichnis der Hirzelbibliothek ist, so bewahrt es doch mit das Andenken an einen der besten deutschen Buchfreunde, dessen Bücherliebhaberei andern und sich selbst produktiv

war. Man kann heute nicht mehr so sammeln wie der junge und auch noch der alte Hirzel. »Die Bouillon ist dünner geworden.« Aber das Beispiel Hirzels für ein richtig verstandenes Sammlertum bleibt trotzdem unverloren, und man vergegenwärtigt es sich gern an dem angezeigten, recht repräsentativ gedruckten Hefte. G. H. E. V o g e n g.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste f. Nr. 271.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 46. Wien. Aus dem Inhalt: Schutzfrist. [Schweiz.] — Allzulange Laufzeit von Bücherpaketen.

Anzeiger für Papier- und Schreibwaren. 37. Jahrg., Nr. 22. Wien. Aus dem Inhalt: Das Weihnachtsgeschäft des Papierhändlers. — Der persönliche Kontakt mit den Kunden. — Das Schaufenster des Buchbinders.

Avalun-Verlag, Hellerau bei Dresden: Verzeichnis: Bücher aus dem Avalun-Verlag. Weihnachten 1927. 16 S. m. Abb.

Bücher und Menschen. Blätter für deutsches Schrifttum. 6. Jg., Nr. 1/2. Buenos Aires: Hans Fändrich. Aus dem Inhalt: F. Leppmann: Das ungelesene Buch. — Astrologie. — Schöngeistige Neuerscheinungen.

Der Hanfsche Bücherbote. Jahrg. 1927. Heft 11. Hamburg: Bücherborn, Deutsches Buchhaus G. m. b. H. Aus dem Inhalt: H. Schleichert: Das Buch als Bildungsmittel. — A. Peterfen: Wilhelm Hauff. — H. W. Seifegang: Das Marionettenspiel als künstlerischer Zeitausdruck. — Leseproben.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 48. Jahrg., Nr. 47. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. Brönner: Weitere Hinweise zur Einschätzung des Kleingewerbetreibenden. — Gerichtliche Gutachten der Industrie- und Handelskammer zu Berlin.

Der Buchhändler. 8. Jahrg., Nr. 32/33. Reichenberg. Aus dem Inhalt: K. Lang: Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. — G. H. Winkler: Verein mähr.-schles. Buchhändler. — H. Speyer: Auch eine Werbeweche. — Erlaß des Ministeriums für Schulwesen und Volkskultur.

Coppenrath's Verlag, Alfred, (H. Pawelek), Regensburg: Auswahl-Katalog für heitere Kreise. 26 S. kl. 8°

Le Droit d'Auteur. 40e année, No. 11 du 15 Novembre 1927. Berne, Bureau international de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle. Union internationale: État libre d'Irlande. Adhésion à la Convention de Berne. — Partie non officielle. Rectification. A propos des réserves. — Les propositions arrêtées en vue de la Conférence de Rome par les Gouvernements allemand, autrichien, britannique, français et suisse (II). — G. Maillard: De la protection des droits d'Auteur dans le Royaume des Serbes, Croates et Slovénes et au profit de ses ressortissants.

Die Fachpresse. 11. Jahrg., November 1927. Heidelberg. Aus dem Inhalt: F. Zedermann: Alleinabdrucksrecht, Originalartikel und Zweitdrucke. — 3. Internationaler Kongress der Fachpresse. — Normung im Bibliothekswesen. — Die fachliche Mitarbeit der Leserschaft. — Verleger und Annoncen-Expedition. — Schriftleitung und Mitarbeiter.

Das deutsche Gesicht. Vierteljahrsbericht aus dem Verlage Eugen Diederichs in Jena. 1. Jg. 4. Heft. Aus dem Inhalt: P. de Lagarde: Das verborgene Deutschland. [Aus: Deutscher Glaube, deutsches Vaterland, deutsche Bildung.] — Zu Hans Friedrich Blunck's Brasilienroman. Ein Brief des Dichters an Cornelius Bergmann und sein Echo. — K. Münzer: Der Dichter Fleuron. — Leseproben aus Werken von: H. F. Blund, W. Deubel, S. Fleuron, L. von Strauß und Torney, O. Smelin, E. Schmitt, W.-E. Peudert; ferner aus: »Vagantenlieder des Mittelalters« übertragen von H. Ulrich, »Harzland-Sagen« hrsg. von Fr. Steber, »Friesische Sagen« hrsg. von H. Lübbing, »Märchen der Azteken und Inkaperuaner, Maya und Nuisca« hrsg. von W. Krideberg, »S. Savonarola, Schriften und Predigten« hrsg. von J. Schnitzer. — Arbeitsbericht des Verlages.

De Litteraire Gids. [Der Literarische Wegweiser.] Veertendaagsch Tijdschrift. No. 31. Haag: N. V. Litteraire Boekwinkel. Aus dem Inhalt: Grazia Deledda. — Aart van der Leeuw. — Merona. — Von Mystiek tot Barok. — De Liefdesbrieven.

Gruyter, Walter de, & Co., Berlin: Verzeichnis wichtiger Gesetzausgaben mit Erläuterungen. 32 S.

Heimatbildung. Monatsblätter für heimatisches Volksbildungswesen. Jahrg. 9. H. 1. Reichenberg: Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus. Aus dem Inhalt: E. Lehmann: Zwei neue Bücher von Theodor Litt. — Neues aus dem Reiche des deutschen Buches.

Die Horen. Monatshefte für Kunst und Dichtung. Hrsg.: Hanns Martin Elster und Wilhelm von Scholz. 4. Jg. 1927/28, Heft 2. Berlin: Horen-Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: W. von Scholz: Das Theater als Fest. — R. Pannwitz: Die Osterinsel. — P. Wegwitz: Der Dichter Rudolf Pannwitz. — R. Weer: Kees van Dongen. — Französische Lyrik neuerer Zeit. Ausgewählt und übertragen von Walther Petry: J. Cocteau. — K. Liebmann: Begegnung mit Rudolf Pannwitz. — H. M. Elster: Bücherschau.

Kaiser, Chr., Verlag, München 13: Almanach 1928. 64 S. m. 5 Taf. 16° Mk. —40.

Koehler & Goldmar H.-G. & Co., Leipzig: Literarischer Weihnachtskatalog. Ein Wegweiser durch die neue Geschenkliteratur. 38. Jahrgang 1927. 360 S. m. Abb. gr. 8° Mk. —60 u. Staffelpreis.

— Neues vom Büchermarkt. Weihnachts-Bücher 1927. 136 S. m. Abb. gr. 8° Mk. —25 u. Staffelpreis.

— Bücherverzeichnis aus allen Gebieten. XIX. Wegweiser für Bücherfreunde. Bücher zur Weihnacht. 167 S. kl. 8° Mk. —30 u. Staffelpreise.

— Verzeichnis wichtiger Neuigkeiten des Jahres. 24 S. Mk. —10 u. Staffelpreis.

— Farbige Weihnachts-Plakat »Kommt! Kauft!«. 72x49 cm. Mk. —60 u. Staffelpreis.

Kultur und Kunst. Eine Schrift der Zeit für Gegenwart und Zukunft kultureller und geistiger Werte. Hrsg.: Paul Köppe. Berlin-Mariendorf: Verlag »Kultur und Kunst«. 3. Jahrg., November 1927. Aus dem Inhalt: Paul Köppe: Die Neugeistbewegung. — D. A. Ehlers: Von neuen Büchern.

Librairie Nilsson, Leipzig, Kreuzstr. 4: Catalogue mensuel de la librairie française. 52. Jahrg. Octobre 1927. 8 S.

Vita. Literarischer Presse-Dienst. 1927. Nr. 20/21. Berlin-Frohnau: Hans Laffer. Aus dem Inhalt: Leseproben aus Werken von: H. Christaller, J. Wittig, E. Klippel, J. Normann, A. Huggenberger. — E. Ernst: Ein alter Familienfreund kommt wieder. Ein Wort an die Heranwachsenden, wenn die Abende dunkler werden.

Maison du Livre Français, Paris VI, 4, Rue Félicien: Catalogue 1927. 158 S.

— Nach Verlegern geordnet. Die hier angezeigten Werke können durch die Maison du Livre français mit Rückgaberecht bezogen werden.

Musikalienhandel. Jahrg. 29, Nr. 46. Leipzig. Aus dem Inhalt: M. Rehls: Wo stehen wir? Eine Rundschau. — H. Kunz: Zum Kapitel über die Bestellzettel.

— Sonder-Nummer Ullstein. Vom 24. November 1927. Aus dem Inhalt: E. Decsey: Eine neue Klassiker-Ausgabe. — Rosenthal-Anekdoten. — Was will die Tonmeister-Ausgabe? — Was die führenden Musiker über die Tonmeister-Ausgabe sagen. — Was sagen die Herausgeber? [Mit Abbildungen.] — Verzeichnis der bisher erschienenen Hefte.

Neue Musik-Zeitung. Illustrierte Halbmonatsschrift mit Musikbeilagen. 49. Jahrg. 1928, Heft 4. Stuttgart: Carl Grüniger Nachf. Ernst Klett. Aus dem Inhalt: F. Auerbach: Walter Harburgers neue Musiktheorie auf metalogischer Grundlage. — G. Anschütz: Ist unsere Musik veraltet?

Het Nederlandsche Boek 1927. Amsterdam: Nederlandsche Uitgeversbond. (Sekretariat: Haag, Kneuterdijk 3.) 1927. XX, 212, 248 S. m. viel. Abbildungen.

Der Papier-Fabrikant. 25. Jahrgang, Nr. 47. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: J. Kronstein: Das Ablesen der Gewinnerhöhungsmassnahmen aus der Bilanz. — J. Karpinski: Hochdruck und Abdampfverwertung in Zellstoff- und Papierfabriken.

Papier-Zeitung. 52. Jahrg., Nr. 93. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Fremdsprachige Wasserzeichen in deutschen Briefpapieren. Ein Mahnruf aus Südamerika. — R. Russ: Wissenswertes von der Reproduktionstechnik.

— Nr. 94. Aus dem Inhalt: Die Bilanz der Leipziger Herbstmesse. — Berliner Typographische Gesellschaft. — E. Stier: Die elektrischen Antriebe in Buchdruckereien.

Preussische Akademie der Künste zu Berlin: Katalog der Herbstausstellung November/Dezember 1927: Aquarelle, Pastelle, Zeichnungen, Graphik, Plastik. 704 Nrn. 54 S. m. Abb. Mk. 1.—.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Alexander & Co. in Wien.
[Auslfg: F. E. Fischer, Leipzig.]

Wiener Magazin. (Hrsg.: Richard F. Alexander, Chefred.: Otto Helmers. Verantw.: Hubert Fecht.) Jg. 1. 1927. (12 Nrn.) Nr 1. 2. Nov. Dez. (96; 97 S. mit z. T. farb. Abb.) (Wien:) Alexander & Co. (; Auslfg: Leipzig: F. E. Fischer 1927). gr. 8° Jede Nr 1. —; Öst. Sch. 1. 70

Amalthea-Verlag in Wien.

Czernin, Graf Ottokar: Mein afrikanisches Tagebuch. Mit 23 Abb. [auf Taf. u. 1 farb. Kt.]. Wien: Amalthea-Verlag [1927]. (198 S.) 8° Lw. 6. 50

E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. (Rud. Stolle & Gust. Kofelieb) in Braunschweig.

Stolle, Rudolf: Der Harz im Winter (Harzfürher). Ratgeber f. Winterfrische u. Wintersport im Harz, gleichzeitig Harzer Generalprospekt. 7. Aufl. Nach neuestem amtli. Material hrsg. Mit 45 Winterbildern [auf Taf.] aus d. Harz. Braunschweig: E. Appelhans & Comp. (1927). (128 S.) kl. 8° n.n. 1. — [Umschlagt.: Stollens Winterführer vom Harz, sog. weisser Harzfürher.

Arbeiter-Theaterverlag Alfred Jahn in Leipzig G 1
(Eisenstr. 30).

Arbeiter-Sprech-Chor. Nr 8.

Dombrowski, Hermann: Unser die Tat! Ein Sprech-Chor in 2 Tln. Leipzig: Arbeiter-Theaterverlag A. Jahn [1927]. (31 S.) 8° = Arbeiter-Sprech-Chor. Nr 8. 1. —; 26 Rollenex. je —. 60

Aschendorff'sche Verlagsbuchh. in Münster.

Alttestamentliche Abhandlungen. Bd 11, H. 1.

Haefeli, Leo, Dr. phil. et theol., Pfr.: Die Peschitta des Alten Testaments mit Rücksicht auf ihre textkritische Bearbeitung und Herausgabe. Münster i. W.: Aschendorff'sche Verlh. 1927. (XI, 120 S.) gr. 8° = Alttestamentliche Abhandlungen. Bd 11, H. 1. 6. 90

Neutestamentliche Abhandlungen. Bd 13, H. 1/2.

Freundorfer, Joseph, Dr., Priester: Erbsünde und Erbtod beim Apostel Paulus. Eine religionsgeschichtl. u. exeget. Untersuchung über Römerbrief 5, 12—21. Münster i. W.: Aschendorff'sche Verlh. 1927. (XXI, 268 S.) gr. 8° = Neutestamentliche Abhandlungen. Bd 13, H. 1/2. 10. 80

Münsterischer Almanach, worin Fest- und Fasttage, Jahrmärkte, die Festtage d. Juden usw. enthalten sind. Jg. 219. 1928. Münster: Aschendorff'sche Verlh. [1927]. (56 S.) 16° —. 25; geb. u. durchsch. —. 40

Münsterische Beiträge zur Theologie. H. 12.

Schmitz, Peter, Dr. P., S. V. D.: Das kirchliche Laienrecht nach dem Codex Juris Canonici (Das Recht der kirchlichen Einzelpersonlichkeit). Münster (Westf.): Aschendorff'sche Verlh. 1927. (VIII, 64 S.) gr. 8° = Münsterische Beiträge zur Theologie. H. 12. 2. 70

Deutschtum u. Ausland. H. 12.

Fischer, Otto, Dr., Mus.Dir.: China und Deutschland. Ein Versuch. Münster i. W.: Aschendorff'sche Verlh. 1927. (VIII, 110 S.) 8° = Deutschtum u. Ausland. H. 12. 3. —

Aschendorff's Vesehefte zur Deutschkunde u. Geschichte.

Kieß, Ursula, Dr.: Deutsche Mytiker. Münster i. W.: Aschendorff'sche Verlh. 1927. (76 S.) 8° = Aschendorff's Vesehefte zur Deutschkunde u. Geschichte. 1. —

Bücherblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Aschendorff'sche Verlagsbuchh. in Münster ferner:

Aschendorff's zeitgemässe Schriften. 18.

Schreiber, Georg, D. Dr., Prof., M. d. R.: Auslandsdeutschtum u. Katholizismus. Münster i. W.: Aschendorff'sche Verlh. 1927. (35 S.) 8° = Aschendorff's zeitgemässe Schriften. 18. —. 90
Erw. aus e. auf d. 66. Generalversammlg d. deutschen Katholiken in Dortmund geh. Vortr.: »Unsere Sorge f. d. kath. Auslandsdeutschtum«.

Taschenfahrplan für Münster und das Münsterland. Winter 1927/28. Hrsg. von d. Münsterischen Anzeiger. MA. Münster i. W.: Aschendorff'sche Verlh. [1927]. (62 S.) 16° —. 30

Veröffentlichungen des Vereins zur Pflege der Liturgiewissenschaft E. V. (Sitz: Maria Laach).

Liturgiegeschichtliche Quellen. H. 11/12.

Sacramenta anni circuli. — Die älteste erreichbare Gestalt des Liber Sacramentorum anni circuli der römischen Kirche (Cod. Pad. D 47, fol. 11^r—100^r). Einl. u. Textausg. von Dr. P. Kunibert Mohlberg, O. S. B. Untersuchgn von Prof. Dr. D. h. c. Anton Baumstark. Münster i. W.: Aschendorff'sche Verlh. 1927. (XLIII, 104 S., 1 Bl., 199 S.) 4° = Liturgiegeschichtliche Quellen. H. 11/12 = Veröffentlichungen d. Vereins zur Pflege d. Liturgiewissenschaft. 14. 30

[Rückent.] Mohlberg-Baumstark: Die älteste erreichbare Gestalt d. Liber Sacramentorum a. circ. d. röm. Kirche.

Bayer. Kommunalschriften-Verlag G. m. b. H. in München.

Die Studienmappe. Unterrichtswerk in Heften. (Zur Vorbereitung auf Prüfungen, zur Fortbildung im Beruf. Für bayrische Beamte.) Hrsg. von J[osef] Jehle. In 2. Aufl. bearb. von Reg.R. Dr. H. Reiner. H. 21. München: Bayer. Kommunalschriften-Verlag [1927]. 8°

21. Die Aufsicht über sicherheitsgefährliche Personen. Von L. Bürgermstr Pausch. (90 S.) 2. 80

G. S. Bed'sche Verlagsbuchh. (Oskar Bed) in München.

Sapper, Agnes: Frau Pauline Brater. Lebensbild e. deutschen Frau. Mit 2 Bildnissen [auf Taf.]. (38. Aufl.) München: G. S. Bed'sche Verlh. [1927]. (VIII, 313 S.) 8° 4. —; Lw. 5. 50

B. Behr's Verlag in Berlin.

Iherott, Elisabeth: Bemerkungen zu Friedrich Hebbels Tagebuchaufzeichnungen im Lichte christlicher Weltanschauung. Berlin: B. Behr's Berl. 1927. (335 S.) 8° 6. 50; Lw. 8. 50

Martienßen, Franziska: Die echte Gesangskunst. Dargestellt an Johannes Messchaert. 3. (unveränd.) Aufl. d. Buches »Johannes Messchaert«. Berlin: B. Behr's Berl. (1927). (104 S. mit 1 Abb.) kl. 8° Glw. 3. —

Volterstorff, Marie (Marie Burmester): Der Erbe. Die Klust. 2 Romellen aus Deutschlands Notzeit. Berlin: B. Behr's Berl. [1927]. (89 S.) kl. 8° 1. 80; Lw. 2. 50

G. Brune in Wilhelmshaven (Parkstr. 6).

Adreßbuch für die Jadestädte Wilhelmshaven-Rüstringen und die weitere Umgebung der Stadt Jever u. f. d. Gemeinden Abichhase, Accum, Cleverns, Dose, Egel, Fedderwarden, Friedeburg, Götens, Hefel, Hohenkirchen, Horsten, Hovel, St. Jooft, Marx, Middoge, Minßen, Neustadtgödens, Oldorf, Pakens, Reepsholt, Sande, Sandel, Schortens, Sengwarden, Sillenstede, Lettens, Waddewarden, Wangeroog, Westrum, Wiarden, Wiefels, Wiefede, Wiefedermeer, Wiesmoor u. Wüppels. 1926/27. Wilhelmshaven (Parkstr. 6): G. Brune (1927). (IV, 576 S., 1 Pl.) gr. 8° Glw., Preis nicht mitgeteilt.

Buchhandlung Korn & Berg in Nürnberg.

Büttner, Grete: Aus tiefster Seele. Gedichte. Neue Folge. Nürnberg: [Buchhandlung] Korn & Berg [1927]. (25 S.) 8° 1. 50

Heigl, Else: Der Mensch ein höheres Wesen. Nürnberg: [Buchhandlung] Korn & Berg 1928 [Ausg. 1927]. (36 S.) kl. 8° —. 70

Christlicher Schriftenvertrieb d. Kettermission J. Maar in Bamberg (Kapuzinerstr. 16).

Uß, Emma: Sonnenstrahlen. Erzählgn f. Mädchen von 10—13 Jahren. Bamberg [Kapuzinerstr. 16]: Christl. Schriftenvertrieb d. Kettermission J. Maar 1927. (64 S.) 8° Glw. 2. —

Died & Co. in Stuttgart.

Technische Bücher für Alle.

Schüze, Hermann, Dr.: Eisenerne Häufte. Mit 54 Abb. 2. Aufl. Stuttgart: Died & Co. (1927). (78 S.) 8° = Technische Bücher f. Alle. 1. 80; Hw. 2. 50

Dom-Verlag M. Seitz & Co. in Augsburg (Domplatz D 95).

Zur Ethik und Ästhetik der Leibübungen. Ein Beitrag. (Vorw.: Dr. Johannes) Ludwig Schmitt. Augsburg [Domplatz D 95]: Dom-Verlag M. Seitz & Co. [1927]. (91 S.) gr. 8° 1. 80

[Umschlagt:] Schmitt, Johannes Ludwig, Dr.: Zur Ethik und Ästhetik der Leibübungen. Enthält nach e. kurzen Vorw. d. Hrsg. (S. 5-7) den Abdruck von Schillers *Abbildg.: Ober Anmut und Würde.

Schmitt, Johannes Ludwig, Dr. med.: Kosmologie. Geheimnisse u. Erkenntnisse. Augsburg [Domplatz D 95]: Dom-Verlag M. Seitz & Co. [1927]. (35 S.) gr. 8° 1. 20

Schmitt, Johannes Ludwig, Dr. med.: Der goldene Schnitt der Ehe. Augsburg [Domplatz D 95]: Dom-Verlag M. Seitz & Co. 1928 [Ausg. 1927]. (24 S. mit Fig.) gr. 8° 1. 20

Alexander Dunder Verlag in Weimar.

Die, Richard: Diagnose des Zeitalters. Weimar: A. Dunder [1927]. (VIII, 212 S.) 8° 4. 50; Lw. 6. —

Einhorn-Verlag Walter Blumtritt in Leipzig (Langestr. 28).

Fischer, Otto: Albrecht Dürers Leben und Werke. Mit über 100 [eingedr.] Bildern. 31. Fsb. Leipzig [Langestr. 28]: Einhorn-Verlag 1928 [Ausg. 1927]. (XXIV, 95 S., 1 Titelb.) 4° 4. 80; Lw. 6. 80

Meynert, Gustav: Der Löwe Moïse und andere Geschichten. Mit [eingedr.] Zeichngn von Carl Olaf Petersen. Dachau [jetzt Leipzig, Langestr. 28]: Einhorn-Verlag [1927]. (64 S.) kl. 8° Pp. 1. —

Fritz Fink Verlag in Weimar.

Gnade, Elisabeth: Die braunen Feste. 2.

Gnade, Elisabeth: Frauen. Weimar: F. Fink [1927]. (15 S.) 8° = Gnade: Die braunen Feste. 2. — 60

Rag Galle in Berlin.

Sammlung wichtiger Verwaltungsgesetze. Bd 5.

Gesetz über staatliche Verwaltungsgebühren vom 29. Sept. 1923 nebst Verwaltungsgebührenordnung und Gebührentarif vom 30. Dez. 1926. Abgeschl. im Okt. 1927. Tl 2. Berlin: R. Galle 1927. 8° = Sammlung wichtiger Verwaltungsgesetze. Bd 5.

2. Nachtr. Änderungen, erg. u. neue Bestimmgn u. Runderlaß betr. Kostenvorschlag (Gebühren) im Verwaltungsstreitverfahren vom 24. 12. 1926 nebst Ausführungsbestimmgn vom 26. 7. 1927. (63 S.) 2. 50

Carl Giesel in Bayreuth.

Frankenland. Ein Kal. f. Heimatfreunde. Zsgest. von Walther Günther Schreckenbach. 1928. Bayreuth: C. Giesel [1927]. (64 Bl. mit Abb.) gr. 8° [Wochenabreißkalender.] 2. 40

[Umschlagt:] Frankenland Kalender 1928.

Großdeutscher Buch- und Zeitschriftenverlag G. m. b. H. in Berlin SW 68 (Kochstr. 5).

Großdeutsche Erzähler. Bd 2.

Steinhardt, [Julius] Hauptm. a. D.: Brennende Steppe. Erlebnisse aus d. Hereroaufstand. Buchschmuck [Abb. im Text u. auf Taf.]. N. Aschenborn, Berlin SW 68, Kochstr. 5: Großdeutscher Buch- und Zeitschriftenverlag [1927]. (93 S.) 8° = Großdeutsche Erzähler. Bd 2. 1. 75; Lw. 2. 75

Carl Grüninger Nachf., Ernst Klett, Verlag in Stuttgart.

Statistik der Gewerbeschulen, Handelsschulen und Frauenarbeitschulen in Württemberg auf 1. Januar 1927. Hrsg. von d. Min.-Abt. f. d. Fachschulen. Stuttgart: C. Grüninger Nachf. 1927. (96 S.) gr. 8° 4. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Deutsche Südpolar-Expedition 1901—1903. Im Auftr. d. Reichsministeriums d. Innern hrsg. von Erich von Drygalski. Bd 19. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1927. 2°

10. Zoologie, Bd 11. (Vorw. von A. Schellenberg, Mathilde Hertz: Die Ophiuriden d. dt. Südpolarexp. 1901—1903. Mit Taf. 1—9 u. 10 Abb. [Richard] Woltereck: Die Lancooïden u. Mimonectiden d. dt. Südpolarexp. Mit 27 Abb. Erich Wagler: Die Sciniden d. dt. Südpolarexp. Mit 14 Abb. u. 1 Kt. im Text. A. Behning: Die Vibiliiden d. dt. Südpolarexp. Mit 2 Abb. Helmut Mogk: Die Phronimiden d. dt. Südpolarexp. Mit 11 Abb. Hermann Spandl: Die Hyperiden (exkl. Hyperidea Gammaroidea u. Phronimidae) d. dt. Südpolarexp. Mit 63 Abb. u. [farb.] Taf. 10. Ludw. Döderlein: Die Seesterne d. dt. Südpolarexp. Mit Taf. 11—14. T. V. Hodgson: Die Pycnogoniden d. dt. Südpolarexp. Mit 17 Abb. Sven Ekman: Holothurien aus d. Ostantarktis u. von Kerguelen. Mit 18 Abb. Karl Zelinka: Die Rädertiere d. dt. Südpolarexp. Mit [farb.] Taf. 15—16. Hermann Pohle: Die Pinnipedier d. dt. Südpolarexp. — Die Pterobranchier d. dt. Südpolarexp.: Thilo Krumbach: Cephalodiscus. Hjalmar Brech: Rhabdopleura.) (VIII, 468 S.) 130. —; Subskr.Pr. 108. —

Otto Hillmann, Verlagsbuchh. in Leipzig.

Weber, G.: Das Wesen der Materie und der Aufbau der Atome. Ein einheitliches physikal. Weltbild. Leipzig: O. Hillmann 1927. (148 S. mit Fig., 1 Tab.) 4° n.n. 8. —

Reimar Hobbing in Berlin.

Die Sozialversicherung nach dem neuesten Stand der Gesetzgebung. Systematische Darst. d. Sozialversicherungsrechts u. Einführg in d. Praxis. Lehrbuch f. Sozialversicherungsbeamte u. Studierende d. Sozialversicherungsrechts. Hrsg. von Synd. Ludwig Brucker unter Mitw. von Dr. [Hans] Ruffesius, Stadtr., Hans Süß, Verwaltungsoberinsp., Dr. Eug Richter, Prof. Bd 1. Berlin: Reimar Hobbing 1928 [Ausg. 1927]. gr. 8° 1. Von Synd. Ludwig Brucker. (311 S. mit Fig., 1 Taf.) Lw. 9. —

Hoffmann & Campe, Verlag in Berlin.

Kafemann, [Rudolf] Prof. Dr.: Wir alle können hundert Jahre alt werden. Das Leben u. Sterben d. 118jähr. Iwan Fomitsch und was es uns lehrt. Berlin: Hoffmann & Campe [1927]. (80 S.) 8° 1. —

Oskar Höfels Jnh. S. Sutter in Wien.

Das Jahr des Heiles. Klosterneuburger Liturgie-Kalender verb. mit d. deutschen Direktorium f. d. Gesamtkirche mit Berücks. d. österr., deutschen u. zweier anderer Diözesen. Hrsg. von Dr. Plus Parsch, Chorherr. Jg. 6. 1928. Klosterneuburg: Liturgiegemeinde; [aufgegl.] Wien: O. Höfels in Komm. 1927. (672 S.) kl. 8° n.n. 4. 50

Hermann Klauer in Hamburg 22 (Rönnhaidstr. 76).

Klauer, Hermann: Die Buchführung des Handwerkers. Rechnungsführg. Das Mahn- u. Klageverfahren. 1. Aufl. 1—10 000. Hamburg 1927: R. Zäpernick [; lt. Mitteilg.: Hamburg 22, Rönnhaidstr. 76: Selbstverlag]. (128 S.) gr. 8° Lw. n.n. 4. —

Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Philosophisch-soziologische Bücherei. Bd 1. Leipzig: A. Kröner 1928 [Ausg. 1927]. 8°

James, William: Der Pragmatismus. Ein neuer Name f. alte Denkmethode. Volkstüml. philosoph. Vorlesungen. Aus d. Engl. übers. von Wilhelm Jerusalem. 2., durchges. Aufl. Manuldr. (Anmerk.: Dr. Erwin Jerusalem.) Leipzig: A. Kröner 1928 [Ausg. 1927]. (XVI, 195 S. mit 1 Fig.) 8° = Philosophisch-soziolog. Bücherei. Bd 1. Lw. 7. —

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Schultze-Naumburg, Paul: Kunst und Rasse. Mit 159 Abb. München: J. F. Lehmanns Verl. 1928 [Ausg. 1927]. (VII, 144 S.) gr. 8° 7. 50; Lw. 9. —

Merlin-Verlag, G. m. b. H. in Heidelberg.

Jerome, Jerome K[lapka]: Malvina von der Bretagne. Ein kleiner Roman. (Einzig berecht. Übertr. aus d. Engl. von Hermynia Zur Mühlen.) Heidelberg: Merlin-Verlag 1928 [Ausg. 1927]. (134 S.) kl. 8° Lw. 3. —

E. S. W. Meyer, Deutscher Buchvertrieb in Berlin.

Pommern-Bildkalender. 1928. (Berlin: E. S. W. Meyer [1927].) (62 Bl. mit Abb.) gr. 8° [Wochenabreißkalender.] 2. —

Neuer deutscher Verlag, Willy Münzenberg in Berlin.

Radó, A[lex]: Führer durch die Sowjetunion. Gesamtausg. Hrsg. von d. Gesellschaft f. Kulturverbindung d. Sowjetunion mit d. Auslande. (1. Aufl.) Berlin: Neuer deutscher Verlag 1928 [Ausg. 1927]. (XCII, 900 S., mehr. z. T. eingedr. Kt. u. Pl.) kl. 8° Lw. 14. —

Peregrin-Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Pankow.

[Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.]

Seidmann-Freud, Tom: Die Fischreise. Ein Bilderbuch. Berlin [-Pankow]: Peregrin-Verlag [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig 1927]. (27 S. mit farb. Abb.) 22x29 cm. Hw. 4. 50

J. Pfeiffer in München.

Kleiner Eucharistischer Kalender des Vertrauens auf Gott. Aus d. Franzöf. überf. von M. v. Bernau. (Vorw.: E. v. L.) München: J. Pfeiffer 1928 ([Ausg.: 1927]). (78 S.) 16° 1. 20

Philo-Verlag und Buchhandlung G. m. b. H. in Berlin.

Guttmann, Michael, Prof. Dr.: Das Judentum und seine Umwelt. Eine Darst. d. religiösen u. rechtl. Beziehungen zwischen Juden u. Nichtjuden mit bes. Berücks. d. talmudisch-rabbinischen Quellen. Bd 1. Berlin: Philo-Verlag 1927. gr. 8° 1. Allgemeiner Teil. (XII, 400 S.) 9. —; Lw. 12. —

Jüdische Siedlung und Wirtschaft. 1. Berlin: Philo-Verlag 1927. gr. 8°

Wiener, Alfred, Dr.: Kritische Reise durch Palästina. Mit 13 [eingedr.] Kt. u. Zeichngn. Berlin: Philo-Verlag 1927. (156 S.) gr. 8° = Jüdische Siedlung und Wirtschaft. 1. 2. 40; geb. 3. 40

A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien.

Diwald, Karl, Dr.: Geographischer Arbeitsunterricht auf genetischer Grundlage. Mit 4 Abb. im Text u. 24 Taf. nach Zeichnung u. Aufnahmen d. Verf. Wien: A. Pichlers Witwe & Sohn 1927. (140 S.) gr. 8° 4. —; Hlw. 4. 50

Th. Prosel & Co. in Berlin SW 11 (Königgrätzerstr. 78). — Verlag »Der Erfolg« in Wien (VII, Stollgasse 8).

Der Erfolg. Herbert N. Casson's deutsches Efficiency-Magazin. (Hrsg.: Walter Sachs. Verantw.: Dr. Fritz Kaufmann, f. Deutschland: Ernst Oppenheimer.) [Jg. 1.] 1927. (12 Nrn.) Nr 1. Nov. (48 S. mit Abb.) Berlin SW 11, Königgrätzerstr. 78: Verlag »Der Erfolg« [Th. Prosel & Co.]; Wien VII, Stollgasse 8: Verlag »Der Erfolg« 1927). 4° Jede Nr 1. —

Julius Püttmann in Stuttgart.

Englisch, Paul, Dr.: Das skatologische Element in Literatur, Kunst und Volksleben. Stuttgart: J. Püttmann 1928 [Ausg. 1927]. (192 S. mit 1 Abb., mehr. Taf.) 8° Lw. 9. —; Hldr 11. —

Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhdlg in Leipzig.

Rothbarth's Novellenbücher. Bd 55.
Storm, Theodor: Draußen im Heidedorf. Novelle. Leipzig: F. Rothbarth [1927]. (32 S.) H. 8° = Rothbarth's Novellenbücher. Bd 55. — 30

Rothbarth's Taschenbücher. Bd 60.
Berg, Aja: Der Erbfeind und andere Erzählungen. Leipzig: F. Rothbarth [1927]. (62 S.) H. 8° = Rothbarth's Taschenbücher. Bd 60. — 45

Edwin Runge in Berlin-Dichtersfelde.

Gutfeld, Walter: Die steinerne Orgel. Roman. Berlin: E. Runge 1927. (157 S.) 8° Lw. 3. 80

Schulze & Co. in Leipzig.

Das evangelische Deutschland. Jahr- u. Adressbuch d. kirchl. Behörden u. d. gesamten ev. Geistlichkeit Deutschlands. Im Anh.: Die ev. Kirche in Oesterreich, in d. abgetrennten Gebieten, d. deutschen ev. Pfarrer im Auslande, sowie d. Freikirchen in Deutschland. Mit Unterstützung d. kirchl. Behörden hrsg. 10. Aufl. 1927/28. Leipzig: Schulze & Co. (1927). (XXII, 1942 S., S. 1a—8a, 1b—16b.) gr. 8° Lw. 20. —
Die 9. Aufl. erschien vor dem Kriege.

E. A. Seemann in Leipzig.

(E. A. Seemanns) **Farbige Gemäldewiedergaben.** Systemat. Verzeichnis von 3000 farbentreuen Kunstblättern nach d. bedeutendsten Bildern alter u. neuer Zeit aus allen europäischen Galerien. Leipzig: E. A. Seemann [1927]. (VI, 464 S. mit Abb., mehr. farb. Taf.) gr. 8° Hlw. 7. 50; bis 31. 12. 1927: 6. —

Sirius-Kalender-Verlag in Berlin SW 48 (Bessel-Str. 23).

Unglaub, Bernd: Gelöst das Mysterium von Konnersreuth — die Ursache der Wunderheilungen. Berlin SW 48 [Bessel-Str. 23]: Sirius-Kalender-Verlag [1927]. (15 S. mit 1 Fig.) 8° — 50

Julius Springer in Berlin.

Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie mit Berücksichtigung der experimentellen Pharmakologie. Hrsg. von A[lexander] B[erthold] B[erthold], G[ustav] v. B[ergmann], G[ustav] E[m]b[den], A[lexander] Ellinger †. [17 Bde.] Bd 10. Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8°

10. Spezielle Physiologie d. Zentralnervensystems d. Wirbeltiere. Bearb. von A[lexander] B[erthold] B[erthold], G[raham] B[rown], E[rnst] Th. B[rucke] [u. a.]. Mit 214 [z. T. farb.] Abb. (XIV, 1284 S.) 110. —; Hldr 118. —

L. Staadmann, Verlag, G. m. b. H. in Leipzig.

Schönherr, Karl: Der Judas von Tirol. Volkschausp. in 3 Akten. Leipzig: L. Staadmann Verl. 1927. (93 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 50

Arwed Strauch in Leipzig.

Jugend- und Volksbühne. S. 581.
Melen-Ziebig, Margareta: Christbaums Wiege. Ein B. D. A.-Weihnachtssp. Für d. Bühne bearb. u. hrsg. mit Hans Arno. Leipzig: A. Strauch [1927]. (20 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 581. 1. —; 6 Rollenex. 4. 50

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British (and American) Authors. Tauchnitz-Edition. Vol. 4807. 4808.
Glyn, Elinor: »It« and other stories. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1927. (277 S.) kl. 8° = Collection of British (and American) authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4807. 1. 80; geb. 2. 50
Ruck, Berta: Money for One. O love story. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1927. (310 S.) kl. 8° = Collection of British (and American) authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4808. 1. 80; geb. 2. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

Feller [Friedrich Ernst] - [Carl Gustav] O dermann: Kaufmännisches Rechnen. Aufgabensammlung bearb. von Dr. Bruno Kämpfe, Oberstud.R. i. R., Prof., u. Dipl.-Hdl. Dr. Paul Prater, Stud.R. Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8° 1. 2. Aufl. (VI, 97 S., 5 S. in Leporelloform.) Best.Nr 6053. 1. 60

Teubners technische Leitfäden. Bd 27.
Sanden, Horst von, Dr., Prof.: Mathematisches Praktikum. Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 8° = Teubners techn. Leitfäden. Bd 27. 1. Mit 17 Fig. im Text sowie 20 Zahlentaf. [auf 36 S.] als Anh. (V, 192 S.) Lw. 6. 80

Kraepelin-Schäffer: Biologisches Unterrichtswerk.

Kraepelin, Karl: Leitfaden für den zoologischen Unterricht in den unteren und mittleren Klassen der höheren Schulen. Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1928 [Ausg. 1927]. gr. 8° = Kraepelin-Schäffer: Biolog. Unterrichtswerk. 1. Wirbeltiere. Bearb. von Oberrealsch.Prof. Dr. C[äsar] S[chäffer]. 11. Aufl. Mit 324 Abb. im Text u. 6 farb. Taf. (VI, 224 S.) Best.Nr 8065. Hlw. 4. 60 [Rückent.] Kraepelin-Schäffer: Zoologie. 1.

Georg Thieme in Leipzig.

Der Sport in Wissenschaft und Praxis. Vorträge, geh. anlässlich d. Davoser wissenschaftl. Sportwoche, Jan. 1927. (Vorw.: Dr. Heinrich Vogel Eysern, Prof. Adolf Loewy.) Mit 15 Abb. Leipzig: G. Thieme 1927. (128 S.) 8° 4. —

Ullstein A. G. in Berlin.

Ullstein-Sonderheft. Nr 88—93.
Bestid — und sei schid! Bestidte Kleider machen Leute. 30 d. schönsten Stilmotive. Als Gratisbeil. Bügel- u. Handarbeitsmusterbogen. (Berlin: Ullstein [A.-G. 1927].) (16 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] = Ullstein-Sonderheft. Nr 90—91. 1. 25
Gesundheit durch Rohkost. Die Ernährung des modernen Menschen. Berlin: Ullstein [A.-G. 1927]. (16 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] = Ullstein-Sonderheft. Nr 89. — 75
Heinas: Charakter und Wesen — in der Handschrift zu lesen! Eine Handschriftenkunde. (Berlin: Ullstein [A.-G. 1927].) (24 S. mit Abb. u. eingedr. Faks.) 4° [Umschlagt.] = Ullstein-Sonderheft. Nr 92/93. 1. 25
Zitronen, Apfel, Apfelsinen — und vieles Kostliche aus ihnen. 90 neue u. bewährte Arten aus Zitronen, Äpfeln, Apfelsinen das Beste zu machen. Berlin: Ullstein [A.-G. 1927]. (16 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] = Ullstein-Sonderheft. Nr. 88. — 75

Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.

Pramberger, Konrad: Der Pfleger auf Stein. Eine Erz. aus d. steirischen Bergen nach Sagen u. geschichtl. Quellen. Mit 1 Abb. 2. Aufl. (11. Tfd.) Graz: [Universitätsbuchdruckerei u.] Verlagsbuchh. »Styria« 1927. (114 S.) 8° 1. 10

Urania-Verlags-Ges. m. b. H. in Jena.

Siemsen, Anna: Buch der Mädel. Mit 16 Bildern [Taf.] auf Kunstdruckpapier u. 11 Textabb. Jena: Urania-Verlags-Ges. [1927]. (95 S.) 8° Hlw. 2. 50

Verlag Lambert Schneider in Berlin.

Die Schrift [Biblia]. Zu verdeutschen unternommen von Martin Buber, gemeinsam mit Franz Rosenzweig. (7.) Berlin: Verlag Lambert Schneider [1927]. 8° (7.) Das Buch Richter [Liber Judicum]. (112 S.) Pp. 3. 50; Lw. 5. —; Perg. 8. 50

Verlag der Schulbrüder in Kirnach-Billingen (Baden).

Koenders, P., O. Carm. — Rovene zu Ehren der heiligen Theresia vom Kinde Jesu. Nach P. Koenders O. Carm. aus d. Holländ. übertr. von P. Simon Schmitt, O. Carm. (Einzig berecht. Ausg.) 91.—100. Tfd. Kirnach-Billingen: Verlag d. Schulbrüder [1927]. (32 S.) 16° — 25
Thérèse de l'Enfant Jésus, d. i. Marie Françoise Thérèse Martin. — Die heilig Theresia vom Kinde Jesu 1873—1897. Geschichte einer Seele [Histoire d'une âme]. Selbstbiographie. (Seleit[w.]: Clemens Maria a. S. Ang. Cust. Borw.: M. J. von Walten-dorf.) Volksausg. 53.—58. Tfd. Kirnach-Billingen: Verlag d. Schulbrüder 1928 [Ausg. 1927]. (XXXIV, 393 S., 1 Titelfb.) 8° Lw. 5. —
[Theresien-Abreißkalender.] 1928. Kirnach-Billingen: Verlag d. Schulbrüder [1927]. (307 Bl.) 16° 1. 25
Theresien-Kalender. Zu Ehren d. hl. Theresia vom Kinde Jesu. 2. Aufl. 1928. Kirnach-Billingen: Verlag d. Schulbrüder [1927]. (82 S. mit 166., 1 farb. Taf.) gr. 8° — 60



Verlag Silberburg G. m. b. H. in Stuttgart.

Roelli, Hans: Am Abend. Worte, Weisen u. Lautenbegleitn. Mit 5 Bildern [Taf.] von Franz H. Gref. Stuttgart: Verlag Silberburg 1927. (81 S.) gr. 8° Pp. 3. 50

Verlag d. Berggemeinschaft f. deutsche Art u. Kunst in Witten-Ruhr.

Goethe, Wolfgang von: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel für d. Freilichtbühne eingerichtet u. hrsg. von Dr. Konrad Maria Krug. (Landesheimatsspiele d. Prov. Westfalen, Witten a. d. Ruhr.) Witten-Ruhr: Verlag d. Berggemeinschaft f. Deutsche Art u. Kunst (1927). (80 S.) H. 8° —. 50

Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H. in Berlin.

Rheingold-Romane. Bd 16.

Schade-Säbide, [Josephine]: Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib. Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst (1927). (96 S.) 16° = Rheingold-Romane. Bd 16. —. 25

Roman-Perlen. Bd 666.

Senffert, Friedrich A.: Der falsche Prinz. Orig. Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst (1927). (64 S.) 16° = Roman-Perlen. Bd 666. —. 20

Bineta-Romane. Nr 20.

Walbau, Heinz: Vom Wirtshaus an der Lahn. Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst (1927). (32 S.) 16° = Bineta-Romane. Nr 20. —. 10

Verlag und Buchversand Emil Vogt in Gotha.

Müller, Ernst, Dr., Med.R. Oberarzt: Kaiser Wilhelm II., eine histor. u. psychiatr. Studie, e. Beitr. zur Physiognomik d. Hohenzollern. Gotha: Verlag u. Buchversand E. Vogt in Komm. (1927). (83 S. mit Abb.) gr. 8° 4. —; Lw. 5. —

Williams & Co. Verlag in Berlin-Grünwald.

Jugend und Welt. Hrsg. von Rudolf Arnheim, E. L. Schiffer, Cl. With. (Ausstattg: Ernst Oskar Albrecht. 1. [1928.] Berlin-Grünwald: Williams & Co. [1927].) (VIII, 326 S. mit Abb., mehr. z. T. farb. Taf., 1 farb. Kl. mit Deckbl., 2 [1 farb.] Spielbog.) gr. 8° Lw. 6. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Zeitschrift für Kristallographie (Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristallchemie). Begr. von P. v. Groth. Unter Mitw. von . . . Hrsg. von P. Niggli, P. P. Ewald, K. Fajans, M. v. Laue. Bd 66. H. 1. (128, 48 S. mit Fig.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft (1927). gr. 8° b 25. 20

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H. in Wildpark-Potsdam.

Handbuch der Literaturwissenschaft. Hrsg. von Dr. Oskar Walzel, Prof., unter Mitw. von . . . Lfg 87—89. Wildpark-Potsdam: Akadem. Verlagsgesellschaft Athenaion [1927]. 4° Subskr.Pr. b 2. 20

87. (Oskar) Walzel: Deutsche Dichtung von Gottsched bis zur Gegenwart. H. 5. (S. 129—160 mit Abb., 2 Taf., 1 Faks.Taf.)
88. Günther Müller: Deutsche Dichtung von d. Renaissance bis zum Ausgang des Barock. H. 3. (S. 65—96 mit Abb., 2 [1 farb.] Taf.)
89. (Helmut) v. Glasenapp-Friedrich Rosen-[Hilko] Wiardo] Schomerus-[Wilhelm] Geiger: Indische Literaturen. H. 5. (S. 129—160 mit Abb., 1 Taf.)

Hugo Bermühler Verlag in Berlin-Lichterfelde.

Heinroth, Oskar, Dr., u. Frau Magdalena: Die Vögel Mitteleuropas. Hrsg. von d. Staatl. Stelle f. Naturdenkmalpflege in Preussen. Lfg 50. (Bd 3. S. 25—32, 8 Taf.) Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler [1927]. 4° Für Bezieher vor d. 1. 7. 26: 2. 50

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Zeitschrift für Bergrecht. Bis zu s. Tode hrsg. von d. Wirkl. Geh.R. Berghauptm. a. D. Dr. jur. H. Brassert. Red. u. hrsg. von d. rechtskundl. Min.Räten d. Bergabt. d. Preuss. Ministeriums f. Handel u. Gewerbe. Jg. 68, H. 3. (S. 287—450.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1927. gr. 8° n.n. 5. —

Ostasiatische Zeitschrift. Beiträge zur Kenntnis d. Kunst u. Kultur d. fernen Ostens. The far East. L'extrême Orient. Fachzeitschrift d. Deutschen Morgenländ. Gesellschaft mit Unterstützung d. Notgemeinschaft d. deutschen Wissenschaft. Hrsg. v. Otto Kummel, Wilhelm Cohn, Ferdinand Lessing. N. F. Jg. 4. Der ganzen Reihe Jg. 14. 1927. H. 1/2. (92 S., 20 Taf.) Berlin: W. de Gruyter & Co. (1927). 4° Jährl. n.n. 36. —; f. Mitgl. d. Deutschen Morgenländ. Gesellsch. 10% Ermässigung.

Curt Kabisch in Leipzig.

Folia oto-laryngologica. Tl 1. Originale: Zeitschrift für Laryngologie, Rhinologie, Otologie und ihre Grenzgebiete. Unterständ. Mitarb. d. Herren . . . Hrsg. von Prof. Dr. Felix Blumenfeld. Bd 16, H. 3. (S. 167—244 mit Abb., 3 [1 farb.] Taf.) Leipzig: C. Kabisch 1927. 4° n.n. 7. 50; Vorzugspr. f. Abnehmer beider Teile n.n. 6. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Archiv für die civilistische Praxis. In Verb. mit . . . hrsg. von Ph. Heck, M. Rümelin, A. B. Schmidt u. A. Ruffbaum, Professoren. N. F. Bd 8 = Der ganzen Folge Bd 128, S. 1. (128 S.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1927. 8° Bd 8 vollst. 15. —; Einzelh. 6. —

Verzeichnis von Neuigkeiten**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Amalthea-Verlag in Wien. 11814
Individualität. Hrsg. v. Willy Storrer u. Hans Reinhart.
*4. Heft. Sonderheft. Die geistige Welt u. ihre Erkenntnis. 2.60.

Friedr. Blank (Juh. Anton Duff) in Soest. 11824
*Lohe, Frz.: Sagen der Haar u. Börde. Lwbd. 4.50.

Vonifaciusdruckerei in Paderborn. 11807
*Kaiser, Anna: Der Sohn des Freimaurers. Erzählung. 3.40; geb. 4.40

Bonnef & Hachfeld, Verlag in Potsdam. 11803
System Karnack-Hachfeld.
Kaschny, Ed.: Rohrleitungen. Lehrbuch zum Selbstunterricht. 5.40.

Brandus'sche Verlagbuchhandlung in Berlin. 11801
Wendlandt, Wilh.: Gilgamesch. Der Kampf mit dem Tode. Ein Lebenslied. Lwbd. 6.—.

Buchhandlung Korn & Berg in Nürnberg. 11788
Blättner, Grete: Aus tiefster Seele. Gedichte. Neue Folge. 1.50.
Seigl, Elise: Lebensgefesse. Wege zu wahren Glück. 2. Auflage. Kart. —.70.
— Der Mensch ein höheres Wesen. Der Lebensgefesse zweiter Teil. Kart. —.70.

Georg D. W. Callwey in München. 11801
Kunstwart, Der. Dezemberheft. 1.50.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Engel & Loche in Berlin. 11826
*Schleich, Carl Ludw.: Es läuten die Glocken. 65. Aufl. Lwbd. 8.—.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 11780
Zahn, Ernst: Bretspiel des Lebens. Roman. 21.—25. Tauf. Lwbd. 6.50.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 11822
Märchen, Die, der Weltliteratur.
*Krickeberg, W.: Märchen der Azteken u. Inkaperuaner, Maya u. Nuisca. Geb. 7.—; Hdrbd. 9.50; Ldrbd. 14.—.

Falken-Verlag in Hamburg. 11800
Gerbault, A.: Allein über den Atlantik. Hwbd. 3.75; Lwbd. 4.75.
Fortschrittliche Buchhandlung in München. 11826
*Ludendorff, Erich: Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllung ihrer Geheimnisse. 76.—110. Tauf. 1.50.

Friesenverlagsanstalt in Kassel. 11796
Fischer-Friesenhausen: Frau Inge. Lyrische Erzählung. 9. Tauf. Lwbd. 3.—.
— Irmingard u. Suntram. Lyrische Erzählung. Lwbd. 3.—.
— Nicht mutlos werden. 8. Tauf. Lwbd. 1.80.
— Ein Sang aus den Bergen. 10. Tauf. Lwbd. 3.—.
— Sehrende Seelen. Gedichte. 13. Tauf. Lwbd. 5.—.
Friesenkalender. (Dauerkalender.) 2.50.

Hanseatische Verlagsanstalt in Hamburg. 11807
Brauer, Thdr.: Ketteler, der deutsche Bischof u. Sozialreformer. Kart. 3.80; Lwbd. 4.80.

G. Hedeler, Verlag in Leipzig. 11861
Maile: Das Bauwerk. 2. Aufl. Geb. 25.—.
Rettelbusch: Büro- u. Ladeneinrichtungen. 6. Aufl. In Halbleinenmappe 18.—.

Heimatverlag Leopold Stoder in Graz. 11788
Schnechen, Rud. v.: Hosiag. Ein Roman aus den steirischen Bergen. 1.—5. Tauf. Lwbd. 5.60.

Julius Hoffmann in Stuttgart. 11830
Wells, H. G.: Der Unsichtbare. Roman. 2. Aufl. Kart. 4.—; Lwbd. 5.—.

- Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Berlin.** 11817
 *Kappus, Frz. Faver: Ball im Reiz. Roman. 3.50; Lwbd. 5.—.
- Koehler & Amelang Verlag in Leipzig.** 11794, 95
 *Altenhausen, Franziska v.: Ein Roman aus dem Leben e. berühmten Gelehrten aus den Jahren 1898—1903. Neudrud. Lwbd. 5.50.
 Waldener-Hartg, Hugo v.: Wagen und Winnen. Neudrud. Lwbd. 5.50.
 Jaström-Loeben, Charlotte v.: Maria See. Neudrud. Lwbd. 7.—.
- W. Kohlhammer, Verlag in Stuttgart.** 11794
 Hegelmaier, Leop.: Staatsformen. Kritische Betrachtung der heutigen Möglichkeiten. 3.60.
 Pohl, Heinr.: Die belgischen Annexionen im Versailler Vertrage. 1.80.
- Kulturelle Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.** 11823
 *Lohmann, Ernst: Untergang oder Rettung? Etwa 1.60; Lwbd. etwa 2.50.
- Edward Erwin Meyer in Aarau.** 11821
 Eppenberger, S.: Der zweckmäßige Geschäftsbrief. 1.90.
- Paul Parey in Berlin.** 11831
 Sagern, Frdr. v.: Das Grenzerbuch. 8. Aufl. Lwbd. 12.—.
- Quelle & Meyer in Leipzig.** 11797
 Schacht, Hjalmar: Eigene oder geborgte Währung. 1.—.
- Friedrich Rothbarth in Leipzig.** 11833
 *Ebenstein, Erich: Fürstin Raja. Roman. 1.50; Hlwb. 2.50.
 *Gebhardt, F.: Im Führenhof. Roman. 1.50; Hlwb. 2.50.
- August Scherl, G. m. b. H. in Berlin.** 11789
 Stray, Rud.: Herentfessel. Roman. 2. Aufl. 11.—15. Tauf. 3.50; Lwbd. 5.50; Hlbrbd. 7.50.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 11823
 Aken, Bernh. v.: Geistes- u. Herzensschule f. Ordensschwestern. Geb. 4.20.
 Bertrand, Louis: Der hl. Augustin. Übertr. v. Max G. Graf v. Platen-Hallermund. 5.20; geb. 6.50.
 Vorhing, J.: Geistliche Lesungen f. die hl. Weihnachtszeit. 4.80; geb. 5.85.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:**
 Lunzl, Frz. Frhr. v.: Kurze Geschichte der Klöster, ihrer Vererbung u. Vernichtung. 3.90; geb. 5.—.
- J. M. Spacht Verlag in Berlin.** 11827
 *Bring, Georg v. der: Soldat Sühren. Roman. 6.—8. Aufl. 4.50; Buchrdbd. 6.—.
- Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg.** 11829
 *Zimmermans, Fel.: Das Schweindchen u. andere Tiergeschichten, m. Bildern v. Elise Benz-Biötor. 4.20.
- J. Velten in Karlsruhe.** 11787
 Kellner, Rolf: Noch einmal Studentenschaft u. Handel. 3.—.
- Verlag für Kultur- u. Menschenkunde G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.** 11786
 Volkslied, Das deutsche. Ein Hausschatz v. über 1000 der besten deutschen Volkslieder f. Gesang u. Klavierbegleitung. 2. Aufl. hrsg. v. E. L. Schellenberg. 3. Bd. 15.—.
- Verlag für Kulturpolitik in Berlin.** 11828
 *Stieve, Frdr., u. Graf Max Montgelas: Rußland u. der Weltkonflikt. 6.—; Lwbd. 8.—.
- Martin Werned Verlag in Berlin.** 11824
 *Viel Dank an Paul Conrad's Grab. Gesammelt v. Erich Schlegel. Etwa 3.—.
- E. Beller & Co. in Leipzig u. Wien.** 11805
 Barbasse, Henri: Jesus. Ein Evangelium. Deutsch v. Ed. Trautner. 4.—; Lwbd. 6.50.
- Hugo Wille in Berlin.** 11832
 Wille's illustrierte Kriminal-Bücherei. Jeder Bd. 1.—.
 *11. Doyle, Conan: Der verschwundene Sonderzug. 23.—31. Tauf.
 *13. Doyle, Conan: Der schwarze Panther. 18.—25. Tauf.
 *33. Doyle, Arthur Conan: Des Löwen Mähne. Lwbd. 2.—.
- A. Ziemsen Verlag in Wittenberg.** 11790, 91
 Semerau, Alfr., u. Paul Gerh. Zeidler: Die großen Diebe. Welttheater. Kart. 3.—; Lwbd. 5.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Die unterzeichneten Firmen erlauben sich hierdurch dem Gesamtverlag die Mitteilung zu machen, daß sie sich zwecks Vereinheitlichung der Arbeit entschlossen haben, vom 1. Dezember ab alle ihre zum Versand nach der

Sowjet-Union

bestimmten Bestellungen der Firma

**„Kniga“ Buch- und Lehrmittel-Gesellschaft m. b. H.
 Berlin W 62, Keithstr. 14.**

zur Ausführung zu übergeben sowie ihr Kontenführung und Ausgleich zu übertragen.

Dagegen bitten sie Angebote, Prospekte und Kataloge wie bisher **getrennt** sowohl an den „Litisdat“ wie auch an die „Meshdunarodnaja Kniga“ nach **Moskau** gelangen zu lassen und ein weiteres Exemplar an die „Kniga“ G. m. b. H., Berlin, zu senden.

Da die Angelegenheiten der Verlagsabteilung des Aussenkommissariats „Litisdat“, Berlin SW 48, Friedrichstrasse 27, möglichst bis zum 1. Dezember zum Abschluss gebracht werden sollen, sind diesbezügliche Zuschriften an Herrn S. Ginsburg, per Adr. „Kniga“ G. m. b. H., Berlin W 62, zu richten.

Verlagsabteilung des Aussenkommissariats

„Litisdat“

Moskau, Kusnetzki Most 5/21.

Aktiengesellschaft

„Meshdunarodnaja Kniga“

Moskau, Kusnetzki Most 18.



Wir bitten das verehrliche
Schweizer Sortiment
 um gefl. Kenntnisnahme, daß wir
 ab 1. Dezember dieses Jahres beim
**Schweizerischen
 Vereinsortiment
 Olten**

ein vollständ. Auslieferungslager
 unterhalten. Wir empfehlen des-
 halb, von diesem Zeitpunkt ab alle
 Bestellungen aus der Schweiz nur
 noch nach Olten richten zu wollen.

Mit kollegialem Gruß
Georg Müller München

**Neues Kochbuch für
 Weihnachtsbäckereien.**

230 Originalrezepte von
Marie Buchmeier
 Herrschaftsköchin
 Verf. des großen pr. Kochbuches
 126 S., kart. —.60, geb. 1.—
 Barabatt 35%, 11/10, 70/60,
 [Z] 120/100.
Verlag von Josef Habel
 Regensburg, Gutenbergstr. 17.

**Die
 Blauen
 Bücher**

*Stets auf dem Laden-
 tisch u. oft im Fenster*

Karl Robert Langewiesche

Verlag Josef Habel
 Regensburg, Gutenbergstr. 17

Adventbüchlein

für liebe Kinder zur Vorbereitung
 auf das heilige Weihnachtsfest
 von
Charitas vom Kindlein Jesu
 Franziskanerin
 Mit kirchlicher Druckgenehmigung.
 [Z] 58 S. 16^o
 geb. in Leinen 40 Pfg.
 Barabatt 35%, 11/10, 70/60,
 120/100.

Soeben erschien:

Rußland

jenseits der Grenzen
 1921—1926

Ein Beitrag zur russischen
 Nachkriegsgeschichte von
Hans von Rimscha
 238 Seiten
 Broschiert. Mark 6.—
 Ganzleinen Mark 7.80

„... Hans von Rimscha gibt
 in seinem Buch eine so er-
 schöpfende und allseitige Dar-
 stellung der Geschichte der
 russischen Emigration, die er
 vollauf als einen Beitrag zur
 russischen Nachkriegsge-
 schichte bezeichnet, daß man
 sich eine bessere Darstel-
 lung eigentlich nicht gut
 wünschen kann.“

„Asien - Osteuropa - Dienst“
**Vorzugs-Angebot: mit
 40% in Kommission 30%**



Verlag der
**Frommannschen
 Buchhandlung**
 Walter Biedermann, Jena

Verkaufsanträge.

Ich übernahm die Aus-
 lieferung der Firma:

Fidus-Verlag
 G. m. b. H.,
 Woltersdorf
 bei Erkner-Berlin.

Leipzig, den 25. Nov. 1927.

F. VOLCKMAR
 Kommissionsgeschäft.

Verlagsrecht

mit Manuskript für die
 Neuausgabe eines alle
 zwei Jahre erscheinenden
 juristischen Werkes mit
 glänz. Buchbesprechungen
 und großem Kundenkreis
zu verkaufen.

Erforderl. 15 000.— M.
 Angebote unter Nr. 3063
 a.d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Fertige Bücher

Preisberichtigung

**Köhler: Englisch-französisch-
 deutsches Hilfsbuch.**
 Ganzleinen kostet M. 3.20 ord.
 — Fremdwörterbuch.
 Ganzleinen kostet M. 2.40 ord.
 Die im Börsenblatt Nummer 273,
 Seite 11548, angegebenen Preise
 sind falsch.

**Philipp Reclam jun.,
 Leipzig.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Suche,
 Teilhaber-Gesuche und Anträge**

Teilhaberanträge.

Teilhaberschaft gesucht.

Sortimenter, 23 Jahre alt, Jude,
 beste Zeugnisse im Verlag und
 Sortiment, jetzt seit 4 Monaten
 Geschäftsführer eines mittleren
 Buch- und Zeitschriftenverlages,
 sucht sich schnellstens mit

10000 Mark

in besserem buchhändlerischen Unter-
 nehmen zu beteiligen.
 Möglichst nicht Berlin.
 Gebl. Angebote

postlagernd 1928 an das Post-
 amt Berlin-Wilhelmshagen.

Das klassische Werk
 in hübscher, billiger Ausgabe:

Joh. Gust. Droysen

Geschichte

Alexanders d. Großen

Mit einem Vorwort von

Sven Hedin

und einer Einleitung von

Dr. Arthur Rosenberg

XXVII u. 619 S., gr.-8^o.

Geb. in Pappe RM 5.—,

Halbleder RM 8.—

(50%)

K. v. Decker's Verlag

G. Schend Berlin W 9

Verlagsverzeichnis

mit heute gültigen Preisen, auch
 Auswahl- und Sachkata-
 loge, Prospekte über ein-
 zelne Verlagsgruppen und ähn-
 liche Zusammenstellungen er-
 bittet stets

**Geschäftsstelle d. Börsenvereins
 d. Dtsch. Buchhändler zu Leipzig**

Bibliographische Abteilung



Regensburger Liebhaberdrucke:



Das gute, billige, illustrierte Weihnachtsbuch!

1. Werk:

Richard Wagner PARSIFAL

Ein Bühnenweibfestspiel.
Mit den 30 Zeichnungen
von Prof. Hans Wildermann.
Ganzleinen M. 2.50, Halbpergament M. 3.—

2. Werk:

DAS EVANGELIUM ST. JOHANNIS

Mit den 9 Holzschnittzeichnungen
der 7 Wunder des Johannis-Evangeliums
von Prof. Hans Wildermann.
Ganzleinen M. 2.50, Halbpergament M. 3.—

3. Werk:

Wilhelm Matthiessen DIE KÖNIGSBRAUT

Musikalische Märchen.
Mit den 9 Federzeichnungen
von Prof. Hans Wildermann.
Ganzleinen M. 4.—, Halbpergament M. 5.—

4. Werk:

ALTE DEUTSCHE MINNELIEDER

Gesammelt und übertragen von E. Morek.
Mit den 13 Holzschnittzeichnungen
von Prof. Hans Wildermann.
Ganzleinen M. 2.50, Halbpergament M. 3.—

5. Werk:

CHYMISCHE HOCHZEIT CHRISTIANI ROSEN- KREUTZ ANNO 1459

Verfaßt von Joh. Val. Andreae.
Mit den 48 Federzeichnungen
von Prof. Hans Wildermann.
Ganzleinen M. 5.—, Halbpergament M. 6.—

6. Werk:

FAUST GOETHE'S DICHTUNG

Mit den 49 Holzschnittzeichnungen
von Prof. Hans Wildermann.
Ballonleinen: Teil I: M. 4.—, Teil II: M. 6.—,
Teil I und II zusammen M. 8.—
Saffian-Ganzleder: Teil I: M. 14.—, Teil II: M. 16.—,
Teil I und II zusammen M. 18.—

Neue Urteile:

Die freie Welt:

Eine an Geschmack und Vornehmheit der Ausstattung kaum mehr zu überbietende und dabei doch wohlfeile Faust-Ausgabe!

Der Jungdeutsche:

Zu den zahlreichen vorhandenen Faust-Ausgaben eine neue zu bringen, ist ein Wagnis. Aber dieses Wagnis verdient, daß ihm Erfolg beschieden sei. Ausstattung und Druck sind vortrefflich, vor allem aber verleihen die Bilder von Prof. Hans Wildermann, die nicht nur gemalt, sondern er lebt sind, dieser Ausgabe einen besonderen Wert. Bei dem billigen Preis von M. 8.— für diesen erstklassig ausgestatteten Band, kann man sie für jedes deutsche Haus empfehlen.

Eßlinger Zeitung:

Wildermann illustriert nicht, sondern er ringt darum, das Wesentliche in und hinter der Dichtung zu treffen. Das höhere Leben, die Welt- und Menschenschau, die in der Dichtung liegen, sucht er zu erfassen und ihnen symbolisch Ausdruck zu geben.

Walter von Zur Westen in den Mitteilungen des Erlibris-Vereins, Berlin:

In den Kompositionen Wildermanns handelt es sich, — im Gegensatz zu allen bisherigen Faustdarstellungen — nicht um Illustrationen, sondern um Visionen, die aus einer starken persönlichen Auffassung des Dichters heraus entstanden sind, sie wie die Klänge einer Faustmusik begleitend. Der Preis ist ein überaus mäßiger, so daß zu hoffen ist, daß diese schöne Ausgabe der Dichtung in vielen Häusern Eingang findet.

[Z]

Einmal mit 40% Rabatt und 7/6

[Z]

wenn auf beiliegendem Bestellzettel bestellt — bei größeren Bestellungen auf Wunsch Ziel!

Gustav Bosse / Verlag / Regensburg

Soeben
wird
ausgegeben

21.-25.
Tausend

**Das erfolgreiche neue Buch
des Schweizer Erzählers**

Ernst Zahn

Brettspiel des Lebens

Roman / In Leinen gebunden M 6.50

Die große und noch immer wachsende Gemeinde von Ernst Zahn hat dieses neue tief innerliche Buch des beliebten Verfassers freudig aufgenommen. Es wird tausenden das Weihnachtsgeschenk werden.

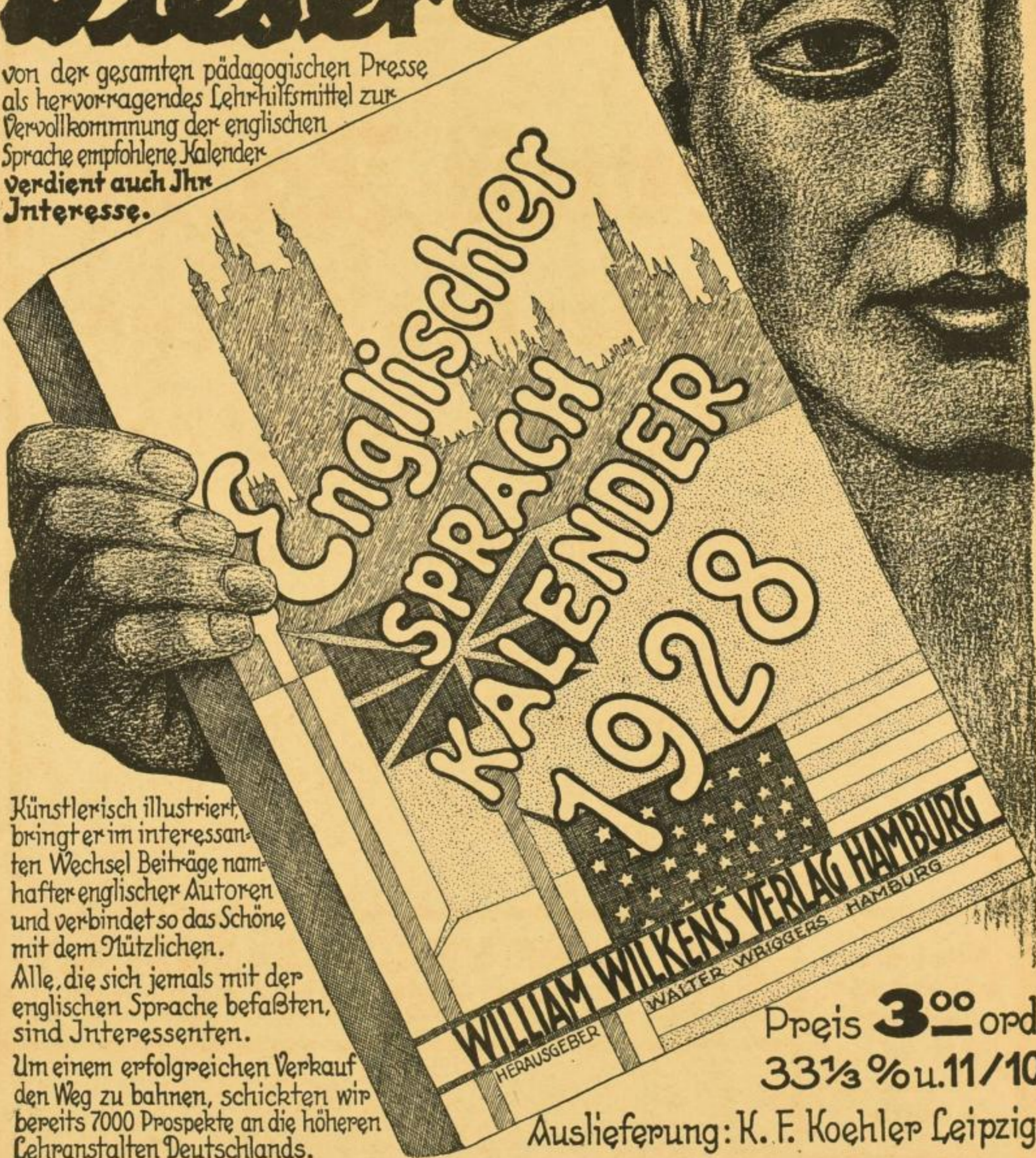
Wir liefern
bar mit 35%
und 11/10.
Einband des
Freiexempl.
netto



**DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTTGART / BERLIN / LEIPZIG**

Dieser

von der gesamten pädagogischen Presse
als hervorragendes Lehrhilfsmittel zur
Vervollkommnung der englischen
Sprache empfohlener Kalender
**verdient auch Ihr
Interesse.**



Künstlerisch illustriert,
bringt er im interessan-
ten Wechsel Beiträge nam-
hafter englischer Autoren
und verbindet so das Schöne
mit dem Nützlichen.

Alle, die sich jemals mit der
englischen Sprache befaßten,
sind Interessenten.

Um einem erfolgreichen Verkauf
den Weg zu bahnen, schickten wir
bereits 7000 Prospekte an die höheren
Lehranstalten Deutschlands.

Preis **3⁰⁰** ord.
33 1/3 % u. 11/10

Auslieferung: K. F. Koehler Leipzig.

Zwei Romane

Wir übernehmen:

Der Held von Notting Hill

Roman

Deutsch von Manfred Georg

240 Seiten. Broschiert M. 3.—, in Ganzleinen M. 5.50



Dieser Roman wird von den englischen Literatur-Kritikern allgemein als Chestertons bestes Werk bezeichnet.

von Chesterton

Soeben erscheint:

Don Quijotes Wiederkehr

Roman

Deutsch von Curt Thesing

300 Seiten. Broschiert M. 4.—, in Ganzleinen M. 6.50



Der neueste Chesterton! Ein Werk so geistvoll, sprühend und launig, wie das beste, das der Dichter geschaffen.

Grethlein & Co., Leipzig / Zürich

Das Struwwelpeter= Album

enthält die weltberühmten Bilderbücher von Dr. Heinrich Hoffmann:

Der Struwwelpeter / König Nußknacker

Im Himmel und auf der Erde / Bastian der Faulpelz

Prinz Grünewald / Besuch bei Frau Sonne

Diese Bilderbücher
sind das Entzücken der Kinder und die
köstlichste Erinnerung der Erwachsenen!



In Ganzleinen gebunden RM 7.–

Vorzugsangebot bis zum 12. Dezember:

40 Prozent Rabatt und Partie 11/10

Rütten & Loening Verlag, Frankfurt a. M.

HÖLDER-PICHLER-TEMPSKY A. G. WIEN

*Weihnachtsgabe
für die gebildete Welt!*

Tragödien des Euripides

Übersetzt von Hans von Arnim

Band I:

HELENA / IPHIGENIE IM TAURERLANDE
PHOENIKERINNEN

Neuer Preis: In Halbpergam. gebunden M. 6.—

Hugo von Hofmannsthal schreibt
daß diese neue Euripidesübersetzung „an Straff-
heit und Prägnanz die Hartungsche bedeutend
übertrifft“ und daß sie ihn „weit sympathischer an-
mutet, als irgend etwas, was ihm von Wilamowitz'
Übersetzungen der griechischen Tragiker vor Augen
gekommen ist“.

„Ich habe die ‚Helena‘ in v. Arnims Übertragung
durchgelesen, eines von den Stücken, die mir im
Original vertraut sind und die ich sehr liebe. Was
mir diese Übersetzung auszuzeichnen scheint, ist
dies, daß eine so große Präzision und annähern-
de Wörtlichkeit durch Bemühungen erreicht ist, die
jedenfalls große waren, die aber verborgen bleiben,
nicht als Zwang, Verzerrung oder sonstwie be-
klemmend ins Gefühl treten. Dadurch behält die
Übersetzung etwas Urbanes, während sie zugleich
uns wie ein gutes klares Tageslicht ans Original
heranführt. Ich kann mir, um ein Beispiel zu geben,
kaum denken, daß der Botenbericht von der Schiffs-
schlacht durch irgendeine Feder freuer, prägnanter,
mit größerer Kraft und Nettigkeit zugleich wieder-
gegeben werden könnte, als er durch die v. Arnims
wiedergegeben ist.“

Die Wiener Zeitung:

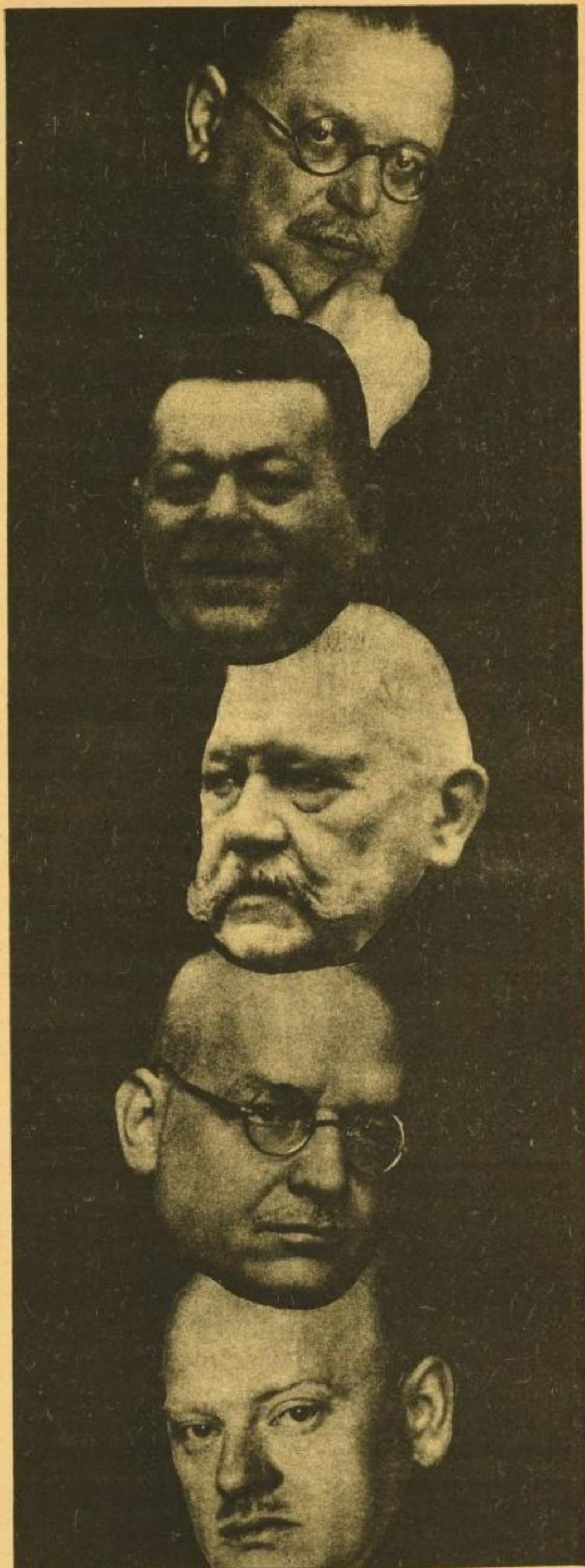
„... Die Verdeutschung der Euripideischen Tra-
gödien Hans v. Arnims kommt hochgespannten An-
forderungen jedenfalls sehr nahe... Es ließe sich
geradezu von einem Aktualitätswert des Pazifisten
unter den großen griechischen Tragikern sprechen,
wenn man an gewisse Chorstellen aus der ‚Helena‘
denkt. ... Diese klassischen Verse wider den
Krieg sind 1927 nach Christi noch ebenso be-
herzigenswert geblieben, wie sie 412 vor Christi
gewesen sind... Darf man also bedenkenlos da-
für Dank sagen, daß Hans von Arnim diese stoff-
lich so hochinteressanten Dramen den gebildeten
Literaturfreunden zugänglich gemacht hat, so ist
sein Verdienst in der Arbeit des Übersetzens
kaum geringer...“

Weitere Bände werden folgen!

R a b a t t :

☒ 50% ☒

wenn bis 20. Dezember bestellt



**HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT
HAMBURG - BERLIN - LEIPZIG**

Der dritte Band von

Das deutsche Volkslied

Ein Hausschatz von über 1000 der besten deutschen Volkslieder für Gesang und Klavierbegleitung

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage

herausgegeben von E. L. Schellenberg

liegt zum Versand bereit. Damit liegt die größte Volksliedersammlung wieder vollständig vor.

Jeder Band RM. 15.- / Drei Bände RM. 45.-

Jeder Band ist 33 cm hoch, 25 cm breit, etwa 400 Seiten stark

Auf feinstem, holzfreiem Papier. Großer schöner Notendruck! Leicht spielbare Begleitung!

Inhalt der drei Bände:

45 Heimat- und Vaterlandslieder, 310 Liebeslieder, 16 Jägerlieder, 96 Weihnachts- und Erbauungslieder, 68 Soldatenlieder, 284 Lieder allgemeinen Inhalts: Abschiedslieder, Stimmungslieder, Alte Volkslieder, Bergmannslieder, Wander- und Trinklieder, Matrosenlieder usw., 98 Kinderlieder, 63 Naturlieder, 97 Studentenlieder.

Wenn Buch- und Musikfortiment sich für das deutsche Volkslied so einsetzen, wie dies für die Jazzband- und Operettenmusik geschieht, dann ist dem lieben, alten Volksliede vielleicht eine herrliche Auferstehung beschieden.

Hier finden wir den überquellenden Reichtum deutschen Volksesanges fast restlos vereint, hier jubelt und lacht, schluchzt und weint die Seele Deutschlands, draußt und loht jene vaterländische Gesinnung, die seit Jahrhunderten zu stolzen Siegen befeuert, und erheitert deutschen Humor, dem sich keiner auf der Erde vergleichen kann, weil keiner wie er aus den Quellgründen des Gemütes gestiegen ist. Wer die Schellenberg'sche Sammlung ins Haus nimmt, den umweht das Sinnen und Minnen, Ringen, Singen und Scherzen deutscher Jahrtausende. Das Lied, das unvergängliche, das Ahn und Ahnin in Leid und Freud ihrer Tage vor sich hinstummt, tausendgestaltig, tausendstimmig durchhallt es auch unser Haus und unser Jahrhundert. Auch bei strenger Prüfung vermisst man kaum eine der goldenen Weisen, kaum eins der klingenden Verworde, die wir als heiliges und ehrwürdiges, dabei jugendfrisch gebliebenes Erbgut betrachten. Diesem Werke, dessen drei schön ausgestattete Bände ein köstliches Geschenk für jede deutsche Familie sein werden, ist der durchschlagende Erfolg gewiß.

Die „Berliner Morgenpost“ schreibt: Die Bände enthalten das Beste von dem, was an Jugendlust und Männerbegeisterung, an Minnefreud und Herzeleid im deutschen Liede niedergelegt wurde.

Die erste Aufl. von 10000 Expl. erschien im Kriege u. war innerhalb 6 Monaten vergriffen

Zur Probe mit 50%

Zwei Exemplare zahlbar im Januar 1928

Der Nachbezug wird zu gleichen Bedingungen zugestanden

Ⓢ Wir bitten sofort zu bestellen! Ⓢ

Verlag für Kultur- und Menschenkunde G. m. b. H.

Berlin-Lichterfelde

Karlsruhe, 25. Nov. 1927

Soeben erschienen:

Noch einmal
Studentenschaft
und Handel
von Rolf Kellner

8 Bogen 8°

Preis RM. 3.— mit 25% Rabatt

Nur bar

Im Anschluß an die 1926 erschienene Broschüre „Studentenschaft und Handel“ wird die Frage der studentischen Geschäftsbetriebe noch einmal erörtert. Die Ausführungen beziehen sich allerdings auf Münchener Verhältnisse, haben aber allgemeine Gültigkeit. Unvoreingenommene und uninteressierte Beurteiler werden erkennen, daß die Arbeit auf eine Entgiftung des Wirtschaftslebens abzielt.

Über die 1926 erschienene Broschüre wird in Unitas, Monatsschrift des Verbandes der wissenschaftl. kathol. Studenten-Vereine 67. Jahrg. S. 197 (Juni 1927) wie folgt geurteilt:

„... die Grundtendenz des Rolf Kellnerschen Schriftchens: „Studentenschaft und Handel“ unterschreibe ich voll und ganz, daß nämlich die Fürsorgetätigkeit des studentischen Selbsthilfswerkes vielfach ganz andere Wege in der Zukunft wird wandeln müssen, um ihr Ziel: Unterstützung bedürftiger Studenten besser und vollkommener zu erreichen.“

Ⓜ

Ich sehe gefl. Aufträgen entgegen.

J. Velten

Zur Judenfrage!



J. Kreppel

Juden und Judentum
von heute

898 Seiten und 160 Abbildungen
Geh. M. 25.—, Leinen M. 30.—

Berliner Tageblatt: Der Verfasser hat ein Nachschlagewerk geschaffen, wie es ein ähnliches auf diesem vielumstrittenen Gebiet nicht gibt und wohl in absehbarer Zeit nicht geben wird.

Basler Nachrichten: Ein Nachschlagewerk, das alle Gebiete der Judenfrage vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart in allen Ländern objektiv und sachlich umfaßt und veranschaulicht.

Ⓜ

AMALTHEA-VERLAG

Vergessen Sie
fürs Weihnachtsgeschäft
bitte nicht die

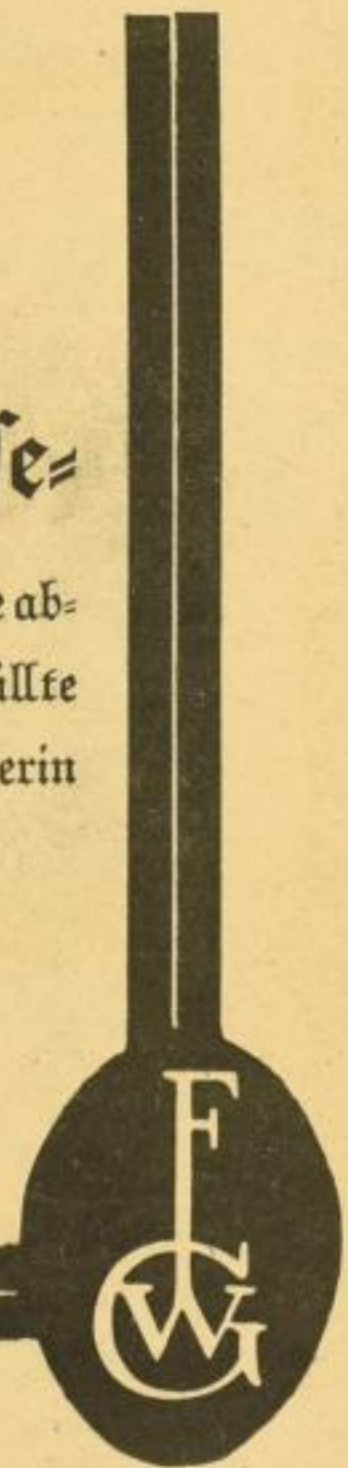
Charlotte Niese

Bücher. Der Kreis derer, die die abgeklärte, von feinem Humor erfüllte Erzählungskunst dieser Dichterin schätzen und lieben, ist groß.

Unser heutiges Angebot
umfaßt nur die besten
und gangbarsten Werke

Ⓜ mit Vorzugsrabatt

fr. Wlth. Grunow in Leipzig



Sendet der Menschheit täglich Ströme
liebender, froher Gedanken zu und ihr
werdet gar bald die wohlthätige Wirkung
auf euch selbst empfinden.

(Aus: Elfe Heigl, Lebensgesetze.)

Einen sinnigen Weihnachts- oder Neujahrsgruß
bilden die beiden Aphorismensammlungen von

Elfe Heigl

Lebensgesetze. Wege zu wahren Glück. (2. Auflage)

Der Mensch ein höheres Wesen. Der Lebensgesetze
zweiter Teil.

Jedes Bändchen in farbenfrohem Einband kart. M. —.70 ord.

Von den „Lebensgesetzen“ wurden innerhalb eines Jahres
3000 Stück verkauft!

Vorzugsangebot bis 12. Dezember 1927:
7/6 mit 40%, auch gemischt.

Verandtaschen mit sinnigem Weihnachts- oder Neujahrsgruß
zum Selbstkostenpreis von je 2 Pf.

Bieten Sie diese Bücher den Käufern von „Mulford, Marden und Trina“ an!

Ⓢ Für christliche Buchhandlungen ein Verkaufsartikel ersten Ranges! Ⓢ

Buchhandlung Korn & Berg, Nürnberg, Hauptmarkt 9

Mich jammert, was so einsam steht,
so kalt in seiner Leere;
sein Herz an mir vorübergeht,
dem ich nicht Licht beschere.

(Aus: Büttner, Aus tiefster Seele.)

Grete Büttner, Aus tiefster Seele

Gedichte / Neue Folge

Aus dem Inhalt: Zum Geleit
Es lebe die Freude
Schusterstube
Brautglocken
Die Dorfglocke
Die Lindenvittin
Am Lebensquell
Kinderreigen
Später Sonnenstrahl
O, Frühling
Pan schläft
Der Lenz als fahrender Gesell
Bunter Herbst und goldner Wein
Heilige Saat
Ein Fünkchen Gottesjuversicht
Jasmin
Liebe
Waldwanderung
Föhn
Heide
Trentod

Preis: M. 1.50 ord., 1.05 netto, ab 10 Stück je M. 1.— netto
Umschlag in Vierfarbendruck.

Rudolf Freiherr v. Schnehen

Hofjagd



Soeben erschien Ⓢ

Rudolf v. Schnehen

Hofjagd

Ein Roman aus den Steirischen Bergen

1.—5. Tausend. 350 Seiten, Ganzleinenband

Preis RM 5.60; Rabatt 40%; Partie 11/10

Ein Buch voll Farbe, Leben und Glück, ein seltsam wirkendes
Ineinanderweben von hoher Jagd und aufs höchste gesteigerter
Leidenschaften. Der Hintergrund der Geschehnisse ist welt-
geschichtlich. Der Rahmen ist ein wunderschönes Alpenland.

*

Früher erschien von R. v. Schnehen Ⓢ

Unter dem Salzburger Krümmstab

Novellen aus Alt-Salzburg

288 Seiten mit 24 Zeichnungen von Prof. Bergmeister

Preis RM 5.—; Rabatt 40%; Partie 11/10

Freunde der schönen Stadt Salzburg — und deren gibt es
ungezählte — finden in diesem Band sechs wunderschöne Er-
zählungen aus Salzburgs Glanzzeit, deren Zeugen noch heute
den Anziehungspunkt der Stadt bilden.

Heimatverlag L. Stöcker · Graz · Leipzig

Auslieferung in Leipzig: S. Voldmar

SOEBEN ERSCHIEN:



Preis brosch. 3.50 Mk.
Ganzleinen 5.50 Mk.
Halbleder 7.50 Mk.

RUDOLPH STRATZ
Hexenkessel
ROMAN



2. Auflage **2** *11-15. Tausend*

... Ein Gegenwartsroman im besten Sinne, der uns die Inflations- und Invasionsnot der letzten, glücklich überstandenen Zeit spiegelt, mit den Strömen russischer Flüchtlinge, die Berlin bevölkerten, und mit den grausam glerigen Händen, die die russischen Machthaber nach ihren armen mühsam entkommenen Opfern ausstreckten. . . .
(Hamburger Nachrichten)

... Eine aufregende Geschichte von russischen politischen Strömungen, in die deutsche Studenten hineingezogen werden, schrieb Stratz geschickt und spannend in diesen wirbelnden Rahmen hinein. . . . Die große Begabung der Milieuschilderung und der Dramatisierung muß lobend erwähnt werden. (hamburger Fremdenblatt)

... Recht ein Spiegel jener wüsten Jahre, die überwunden zu haben stets ein Ruhm deutscher Volkskraft sein wird und die wieder in so künstlerischer Form vorübergeführt zu sehen von höchstem Interesse ist.
(Deutsches Adelsblatt)

VERLAG SCHERL BERLIN

Auslieferung in Wien bei
Robert Mohr, Domgasse 4

42



DIE GROSSEN DIEBE

Ein Buch, das jeder lesen muß!

RM 3.—

kartoniert

Umfang

340 Seiten

8°



RM 5.—

Ganzleinen

Umfang

340 Seiten

8°

Diese glänzende Parade weltgeschichtlicher Diebe gibt ein überaus farbiges und reizvolles Kulturbild, das Schaulust und Wissensdurst außerordentlich fesselt und befriedigt.

Ein Blick in das bunteste Kaleidoskop der Welt!

Ⓜ

Bezugsbedingungen:

Ⓜ

Einzeln 35%, ab 10 Expl. 40%, ab 25 Expl. 45%, ab 50 Expl. 50% Rabatt

Erscheint Ende November

A. Ziemsen Verlag / Wittenberg Bez. Halle

DIE GROSSEN DIEBE

Welttheater!

Berühmt und berüchtigt, weithin sichtbar erscheinen auf der Weltbühne einige markante Gestalten, ohne Tugend und ohne Verdienst und doch siegreich!

Der Schein gilt ihnen alles, die Wahrheit nichts!

Sie spekulieren auf die niederen Instinkte der Massen, benutzen die unverbesserliche Dummheit der Großen und Kleinen und gehen durchs Ziel / Lüge, Verstellung, Heuchelei, Täuschung, Intrige, Betrug und Arglist sind ihre Waffen. Kaltblütig trotzen sie der Gefahr und sitzen mit jedem neuen Siege nur fester im Sattel. Herrschende Gesetze und überkommene Rechte schieben sie unbedenklich zur Seite. Sie erniedrigen die jeweiligen Machthaber zu ihren Handlangern und reißen die Zügel der Regierung an sich. Jenen bleibt der Nimbus, sie nehmen die Macht. Die Hypnose der Massen ist ihr letzter Zweck!

Die Staatsdiebe großen Stils überragen alle Abenteurer, Schwindler, Gauner, Hoch- stapler und Glücksritter.

Warum? Weil sie trotz ihres dunklen Handwerks das hellste Licht nicht scheuen. Sie lügen dreist vor allem Volk! Haben sie erst die tausend Klippen des Aufstiegs umsegelt und die Höhen erklimmen, so spotten sie der Herren von gestern. Geistige Überlegenheit, Gewandtheit, Schlaueit, List und Wagemut bis zur Tollkühnheit steigern ihre schlafwandlerische Zuversicht ins Unbegrenzte. Die Welt steht ihnen offen!

**Thurneisser / Caetano / Brühl
Wartenberg / Jud Süß / Law
Hastings / Potemkin / Godoy**

Bestellen Sie reichlich! Das Buch eignet
sich vorzüglich für den Weihnachtstisch!

Ⓜ

Ⓜ

A. Ziemsen Verlag / Wittenberg Bez. Halle

Das Weihnachtsgeschenk für Kinder

Großer Erfolg: die erste Auflage ist durch die Vorausbestellungen vergriffen, die zweite Auflage geht zur Neige!



Als Jesus klein war

Legenden und Geschichtlein von Maria Mayer
Mit 7 farbigen Vollbildern von Tilde Eisgruber
Halbleinen mit farbigem Deckelbild
Preis M. 3.80

Die ersten Pressestimmen:

Ein feines Kinderbuch legt die Pestalozzi-Verlags-Anstalt in Berlin in die Hände der Eltern. „Als Jesus klein war“ heißt sein Titel, und die Verfasserin Maria Mayer schildert das Leben des Jesusknaben bis zu seinem zwölften Lebensjahre in inniger Frömmigkeit, legendenhaft im Ton und doch packend in der Darstellung. Die sieben ganzseitigen Vollbilder von Tilde Eisgruber könnten für viele andere Bilder- und Kinderbücher Vorbild sein, wie man eine Illustrationsaufgabe geschmackvoll löst. *Kathol. Frauen-Korrespondenz, Frankfurt/M.*

Das in erster Linie für Kinder bestimmte Büchlein enthält zehn Märlein, Skizzen aus der Kinderzeit Jesu. Wir sehen das Himmelskind bei den Blumen und am Bach, bei den Großeltern und bei dem sterbenskranken Miseräbelchen. Es ist also wieder einmal der Versuch gemacht, die Kinderzeit Jesu, über die die Bibel so wenig sagt, etwas mehr in das Licht zu rücken; daß der Versuch in den gewiesenen Grenzen geblieben ist, ist ein Vorzug des Büchleins. Die farbigen Zeichnungen von Tilde Eisgruber sind so hübsch, daß sie vielleicht die Kinder noch mehr anziehen werden als die Geschichten. *Superintendent Ernst Pätzold im Eckart-Ratgeber, Berlin.*

Buchhandlungen, die in Verbindung mit Sonderschaufenster auch andere Werbemaßnahmen für das Buch planen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.



Vorzugs-Angebot siehe Bestellzettel



P e s t a l o z z i V e r l a g s - A n s t a l t
Berlin-Grünwald

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Unter dem Titel

„Götterliebbling“

schenkte gerade noch rechtzeitig zum 100. Todestage von Wilhelm Hauff der verständnisvolle Wiederbeleber dichterischer Gestalten

Emil Hadina

feinen zahlreichen Freunden eine meisterhafte Wilhelm Hauff-Novelle, die schon jetzt, wenige Wochen nach ihrem Erscheinen, ähnlich wie der große bekannte Theodor Storm-Roman des Dichters, von der Presse begeistert anerkannt wird!

Aus der Fülle der eingegangenen Besprechungen:

„Der Tag“, Berlin: „Dieses Buch hat einen feinen musikalischen Ton. Die Gestalten sind mit zarten Umrissen und der weichen Farbe recht lebendig und stehen mit in der verschollenen Atmosphäre später, abblühender Romantik, die Hadina glücklich getroffen hat.“

Professor Dr. Oswald Floeck: „Mit dichterischer Souveränität und in meisterhafter Stoffballung hat Hadina die Hauptmomente aus W. Hauffs kurzem, irdischen Wandel und seines poetischen Lebenswerkes im letzten Lebensjahr des Dichters konzentriert und einem innerlich erfüllten Dichterwerk anvertraut.“

„Berliner Morgenzeitung“: „In feinsinniger Entwicklung ist das Leben und Schaffen W. Hauffs im Verfolg dieser romantischen, erfindungsreichen Erzählung zu einem harmonischen Gesamtbild gestaltet.“

Professor Dr. Zuchhold in der „Niederschlesischen Landeszeitung“: „Im lachenden Morgenrot jungen Ruhms und junger Liebe steht der Götterliebbling Wilhelm Hauff vor uns. Aber hinter diesem Licht wächst finster der Schatten des Todes empor. So entstand ein Werk, das in seiner Schlichtheit und sanften Schwermut anmutet wie ein schönes Volkslied, das im Abenddämmern über die Heide zieht und das uns rührt, sodas wir es unvergeßlich lieb behalten. In seiner dem edlen Inhalt angepaßten Gewandung dürfte dieses Buch als Weihnachtsgabe erfreuen.“

„Deutsche Allgemeine Zeitung“, Berlin: „Was die Novelle schön macht, ist vor allem das Schicksal der Götterliebblinge. Hier ist Idylle, von dunklem Schicksalshauch umweht. Menschliche Tragik. Leise wächst das aus dem Lied vom „Morgenrot“ und steigert sich wie Musik aus heiteren zu wehen, dunklen Tönen anwachsend. Diese Novelle ist ein Schicksalslied, ganz musikalisch erfunden und weich im Befüge der Worte, leise und zart klingend.“

Geheimrat Dr. Jansen in der „Schlesischen Zeitung“, Breslau: „Der künstlerische Wert dieser Novelle liegt vor allem im Stimmungsgehalt und der Darstellungsform. Mit einer weichen, einschmeichelnden Sprache weiß der Dichter das Innenleben des glücklichen Paares köstlich zu gestalten.“

„Nürnberger Bürgerzeitung“: „Es ist ein seltsames, schönes und zartes Buch, das den Zauber entschwundener Romantik singt. Das ergreifende Schicksal W. Hauffs wird vor uns lebendig.“

„Sudetendeutsche Tageszeitung“: „Zur Jahrhundertfeier des Todes des genialen schwäbischen Dichters W. Hauff hat Emil Hadina, der feinfühligste Meister im Erfassen und Neugestalten deutscher Dichter-Persönlichkeiten, diesen Günstling der Musen zum Mittelpunkt einer ergreifenden Novelle gemacht. Die Novelle ist aufgebaut auf einem reizvollen, anmutigen Bild vom sonnigen Schwabenland und liefert ein fröhliches Bild aus der Blütezeit dieser lebensfrohen, feurigen, jungen Dichter.“

Ein Meisterwerk aus Dichterhand!

Brosch. M. 2.50



Leinen M. 4.—

Die starke Erstauslage geht zu Ende!
Ein Neudruck ist in Vorbereitung von:

Franziska von Altenhausen



Ein Roman aus dem Leben eines berühmten Gelehrten aus den Jahren 1898-1903. Bzl. 5.50 M. Leipzig, Koehler & Amelang. Dieser pseudonyme echte Briefwechsel, von Johannes Werner meisterhaft gestaltet, ist in den meisten Städten bereits das **Tagesgespräch.**

(Z)

W. Kohlhammer



Verlag, Stuttgart

Soeben erschien:

Dr. Leopold Hegelmaier
Staatsrat

Staatsformen

Kritische Betrachtung der heutigen Möglichkeiten
8°. 84 S. Geheftet RM. 3.60

*

Dr. Heinrich Pohl
Prof. d. R. in Tübingen

Die belgischen Annexionen im Versailler Vertrage

8°. 44 S. Geheftet RM. 1.80

Von beiden Schriften haben wir Buchkarten angefertigt.
Wir bitten nach Bedarf zu verlangen.

(Z)

Die Deutschen als Landknechte

Eine Bilanz des neuesten Kurses

Von Oberfinanzrat Dr. Bang

2., stark erweiterte Auflage. 21.—25. Tausend
83 Seiten. M. 1.50

10 Stück je M. 1.20, 50 Stück je M. 1.00

Was ist Locarno?

Was sind Genf und Thoiry?

(Z) **Französische Siege!**

Siege, welche die haßerfüllte Politik Frankreichs 8 Jahre nach dem Kriege über die Unfähigkeit der deutschen „Verständigungspolitiker“ erzwungen hat.

Mit uns geht es nicht aufwärts, sondern in den Abgrund!

J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4

**Weitere Neudrucke
von Neuigkeiten:**

**Charlotte von Zastrow-Lieben
Maria Fee**

Was wir erhofften, ist eingetreten: Maria Fee gehört in den meisten Buchhandlungen zu den anerkannten, immer wieder nachbestellten Neuigkeiten. Ganzl. 7 M.

**Hugo von Waldeyer-Hark
Wagen und Winnen**

Der vaterländische Roman vom Wiederaufbau der deutschen Seefahrt hat in nationalen Kreisen eine begeisterte Aufnahme gefunden. Ganzl. 5.50 M.

Koehler & Amelang / Verlag / Leipzig

Ⓜ

Stimmen des Publikums

über die neuen Weihnachtbücher

Robert Saittschick

Fräulein M. K. in Elwersburg (Saar):
„Senden Sie mir noch ein (viertes! Der Verlag) Expl.
von ‚Schicksal und Erlösung‘. Es ist ein feines
Geschenkbuch.“

*) kein Sortiment am Ort.

Amtsgerichtsrat S. in Charlottenburg:
„Ich habe erst kürzlich ‚Schicksal und Erlösung‘
kennengelernt — nein! — studiert. Das Buch ist in
der Tiefe und Gründlichkeit für mich ein Erlebnis
gewesen. Ich beschaffe mir die gesamten Werke des
Lebensphilosophen: ich finde sie enorm — enorm!“

Herr L., 33t. in Görlitz:

„Teilen Sie mir, bitte, die Anschrift Ihres ganz
ausgezeichneten Autors Robert Saittschick mit.“

Oberamtsanwalt K. in Berlin:

„Saittschicks Schriften scheinen mir gerade für die
christlichen u. führenden Logen wunderbar geeignet.
Wie selten ein Philosoph fügt sich Saittschicks Welt-
anschauung gerade den Gedankengängen der wahren
Freimaurersymbolik an. Saittschick müßte in den
Logen weit mehr gekannt sein als er leider ist.“

*

Schicksal und Erlösung

Der Weg vom Eros zu Agape

Wirklichkeit und Vollendung

Gedanken z. Menschenkenntnis u. Lebenswahrheit

Z

GILTIG BIS 15. DEZEMBER D. J.

40% und PARTIE 7/6

falls auf beiliegendem Zettel bestellt

Ernst Hofmann & Co. / Darmstadt

Friesenverlagsanstalt, Buch- u. Kunstverlag in Rassel.

Verlag der Friesenbücher des Dichters
Fischer-Friesenhausen. Z

Soeben erschien neu und wir bitten zu verlangen:

„**Sehnende Seelen**“ 13. Tausend

Ein Buch der Sehnsucht / Gedichte
2 Bände 130 u. 90 Seiten Ganzleinen geb.
RM. 5.—

„**Frau Inge**“ 9. Tausend

130 Seiten Ganzleinen geb.
Lyrische Erzählung / Ein Buch für die deutsche Frau
RM. 3.—

„**Irmingard und Guntram**“ 3. Tausend

130 Seiten Ganzleinen geb.
Lyrische Erzählung / Ein Buch für das deutsche Mädchen
RM. 3.—

„**Ein Sang aus den Bergen**“ 10. Tausend

160 Seiten Ganzleinen gebunden
Gedichte und Prosa / Ein Buch von Tieren und Menschen
und Hederosen
RM. 3.—

„**Nicht nutzlos werden**“ 8. Tausend

90 Seiten Ganzleinen gebunden
Sprüche über: Beharrlichkeit / Nicht nutzlos werden
RM. 1.80

„**Friesenkalender**“ (Dauerkalender)

12 Tiefdruckstimmungen / Kunstkalender / Zimmerschmuck
Büttenkarton / Seidenschnüre
RM. 2.50

Auslieferung durch **F. Boldmar, Kommissionsgeschäft,**
Leipzig, oder direkt vom Verlag mit Portoberechnung.



Für das
Weihnachtsgeschäft
brauchen Sie noch:

Im Lichterglanz

Gedichte zum Auffagen
für Kinder jeden Alters

Preis 50 Pf.

Diese neue Sammlung bringt neben dem beliebten Alten
auch zahlreiche weniger bekannte, für das deutsche Haus
besonders geeignete Gedichte zu Weihnachten, Silvester
und Neujahr. Die beigelegten sinnreichen Weihnachtsspiele
für zwei und mehrere Kinder werden den Absatz
des Büchleins wesentlich erweitern.

Z

Verlag Guido Hachebeil A.G., Berlin S 14

Ⓜ

Reichsbankpräsident
Dr. Hjalmar Schacht

Eigene oder geborgte
Währung

Broschiert M. 1.—

Reichsbankpräsident Schacht erörtert in dieser bedeutungsvollen Schrift alle die Kernprobleme unserer Wirtschaft. Dawesplan, Transferproblem, Staatshaushalt und Zahlungsbilanz, Auslandskredite u. ihre Gefahren, gesteigerte Produktions- und Spartätigkeit bilden den Inhalt.

Wie mit einem Scheinwerfer wird hier das Dunkel unserer Zukunft erhellt und der Blick auf die unserer Wirtschaft drohenden Gefahren gelenkt.

Vorzugsbedingungen:

Bis 10 Exemplare bar mit 35 %		31—50 Exemplare bar mit 45 %
11—30 „ „ „ 40 %		51 u. mehr „ „ „ 50 %

wenn bis 15. Dezember auf einmal und auf beiliegendem Bestellzettel bestellt.

Lieferung in Kommission zurzeit nicht möglich.

VERLAGSBUCHHANDLUNG QUELLE & MEYER / LEIPZIG



Ernst Zahn

Seit dem Tode E. F. Meyers hat kein deutscher Schriftsteller, soweit uns bekannt, ein so markiges quaderhaftes Deutsch geschrieben wie dieser Schweizer. Ich kann seine mächtige Geschichte nur mit Otto Ludwigs „Zwischen Himmel und Erde“ oder mit Meyers „Jürg Jenatsch“ vergleichen.
Neue Freie Presse, Wien.

Albin Jndergand • Roman M. 5.60, Fr. 7.—
Neue Bergnovellen M. 4.80, Fr. 6.—

J. C. Geer

Ein Dichter und ein Meister kraftvoller, klarer Schilderung. Er weiß nicht nur die überreichen Schönheiten in immer neuer Formvollendung in leuchtenden Farben dem Leser vor Augen zu führen; er führt ihn auch hinein in das Leben der Menschen, die ihm begegnen, wie in sein und der Seinen Leben.
Münchener Neueste Nachrichten.

Heinrichs Komsahrt • Roman M. 5.60, Fr. 7.—
Streifzüge im Engadin M. 5.20, Fr. 6.50
Ferien an der Adria M. 3.60, Fr. 4.50

M. Lienert

Er ist der humorreichste, phantasievollste, gemütnigste, liebenswürdigste aller Schweizer Erzähler. Noch viel zu wenig ist Meinrad Lienert bekannt, dem die Bauernschwere und Sprödigkeit so vollständig abgeht und der am meisten an Gottfried Keller gemahnt. Süddeutsche Monatshefte.

Auf alten Scheiben • Mit Holzschnitten M. 6.—, Fr. 7.50
Das Gesichtlein im Brunnen M. 4.80, Fr. 6.—
Das war eine goldene Zeit M. 4.80, Fr. 6.—

(Verlangen Sie vollständigen Prospekt)

Huggenberger

In ihm ist der deutschen Dichtung wahrhaft ein Großer erstanden. Sein Ruhm ist laut durch die Zeitungen und Zeitschriften gegangen. Huggenberger ist ein großer Dichter.
Grenzboten, Berlin.

Das Ebenhöch M. 4.80, Fr. 6.—
Von den kleinen Leuten M. 4.80, Fr. 6.—
Aus meinem Sommergarten M. 5.60, Fr. 7.—

Reich illustriert

□ Z

VERLAG HUBER & CO.



FRAUENFELD / LEIPZIG





Neue Halblederbände
von
RUDOLF HERZOG

Der Abenteurer

Roman. 171. — 186. Taus. Halbleder Rm. 10. —

Der Graf von Gleichen

Roman. 152. — 169. Taus. Halbleder Rm. 10. —

Hanseaten

Roman. 252. — 256. Taus. Halbleder Rm. 10. —

Das Lebenslied

Roman. 271. — 280. Taus. Halbleder Rm. 10. —

Die vom Niederrhein

Roman. 251. — 260. Taus. Halbleder Rm. 10. —

Die Stoltenkamps und ihre Frauen

Roman. 291. — 295. Taus. Halbleder Rm. 10. —

J.G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
Stuttgart und Berlin



Das Buch der nächsten Monate!

Zur Auslieferung liegt vor:

Der Herzensroman
der
Prinzessin Viktoria
von
Schaumburg-Lippe
und
Alexander Zubkoffs

Eine Liebeslegende aus zwei Welten

von

Rochus von Reinfeld

Frei von jeglicher Tendenz und den sensationellen Aufbauschungen einer falsch informierten Presse, erzählt dieses Buch von zwei Menschen, die sich an der Grenze der alten und der neuen Zeit treffen. Vergangenheit und Gegenwart steigen farbig bewegt auf und zwingen durch die Unbeirrbarkeit echten Gefühls zum starken Miterleben.

Mit zahlreichen Abbildungen nach Originalbildern.

Den farbigen Schutzumschlag, der gleichzeitig ein Photo des Paares bringt, entwarf Asir.

Vornehm in Ganzleinen gebunden
RM. 3.50 ord. / Mit 35% Rabatt,
ab 10 Exemplare mit 40% Rabatt.

Bestellzettel anbei!



Karl Voegels Verlag G.m.b.H.
Berlin O 27

1600*

Ein ganz hervorragende

Sammlung

Spannender und wertvoller Inhalt, gute Bilder, haltbarer und schöner Einband, mäßiger Preis! — was will die Jugend mehr! Besonders geeignet sind die sorgfältig aus den führenden alten und neuen Lesewerken und auch aus dichterischer Auffassung der Tiererlebnisse zusammengestellten Bände auch für die Schulbüchereien, in denen ja leider noch vielfach uralte Schmöker oder schlechte Warenhausausgaben ihr Wesen treiben.
(Flensburger Nachrichten.)

Verlangen Sie das lustige Trier-Plakat

DIE TIERBÜCHER

Werner Kube Verlag / Berlin



Zeigen heißt verkaufen!



denn

Gerbaaults Tat,

den Atlantik in 101 Tagen allein von Europa aus in einem Segelboot überwunden zu haben, ist so gewaltig, daß es leicht ist, das Buch vom Ladentisch weg zu verkaufen.

Der „Rudersport“ (Berlin) urteilt:

„Dieses Buch, das in keinem einzigen Satze der Spannung entbehrt, atmet sportlichen Geist, Mut, Unerschrockenheit bis zum Sieg“.

Vorzugs-Angebot, gültig bis 15. Dez.:
2 St. fest bar mit 40%, später fest bar mit 35% und 11/10.



Falken-Verlag
Hamburg



Durch Inhalt und Ausstattung

hervorragende Geschenkwerke

für jede Gelegenheit passend, sind

Thomas Carlyle

Friedrich der Große

Auswahlband

Deutsche autorisierte Übersetzung
von

J. Neuberg u. F. Althaus

überarbeitet und mit verbindendem Text versehen von

Friedrich Freiherr von der Goltz
Oberst a. D.

418 Seiten Text und 9 Stützen

Mit 24 Kupfertiefdrucken nach zeitgenössischen Stichen

... Kenntnis Carlyles selbst paarte sich hier mit dem forschenden Geist Friedrichsantischer Geschichte. Dem wichtigen Werk wurde in Einband und Druck der richtige Rahmen gegeben. Schon das Buch in der Hand zu haben, ist ein Genuß, es zu lesen, ein noch größerer.
(Dahleim)

Ganzleinen RM 8.75, Halbleder RM 12.—

Colmar Freiherr von der Goltz †
Kgl. Preuß. Generalfeldmarschall

Das Volk in Waffen

Ein Buch über Heerwesen und Kriegsführung unserer Zeit. Sechste Auflage des alten Werkes. Zugleich erste Auflage der auf Grund der Erfahrungen des Weltkrieges durchgeführten Neubearbeitung von

Friedrich Freiherr von der Goltz
Oberst a. D.

499 Seiten Text

... Es ist tatsächlich eine lückenlose Zusammenfassung des gesamten Wissens vom modernen Kriege überhaupt, und nicht nur für den Berufs Soldaten, sondern für jeden der sich forschend und lernend mit geschichtlichen und politischen Problemen beschäftigt, unentbehrlich. ... Man kann nur wünschen, daß dieses wertvolle und auch für den militärischen Laien fesselnde und leicht verständliche Buch, das Vermächtnis eines großen Soldaten und bedeutenden Menschen an sein Volk, weiteste Verbreitung in Deutschland findet.
(Berliner Lokalanzeiger)

Ganzleinen RM 7.75, Halbleder RM 12.—

Z Vorzugsangebot! **Z**

R. v. Deder's Verlag · G. Schenk · Berlin W 9

Der Kunstwart

Deutscher Dienst am Geiste
Begründet von Ferdinand Avenarius.

Dezember-Heft

Aufsätze: Zur Frage des echten Lebens. Von Wilhelm Michel / Wissen, Wissenschaft und Gewißheit. Von B. E. Habicht / Rationale Musik. Von A. Halm / Neue Formen dramatischer Kunst. Von E. K. Fischer / Hirtenpiel in Kärnten. Von Max Mell.

Loose Blätter: Aus „Die Schrift, Buch Richter“, verdeutscht von M. Buber und F. Rosenzweig / Hubertus oder Das Gespräch im Advent. Von Paul Alverdes.

Tribüne: Deutsches Gewissen. Von Albert Trentini.

Umschau: Barock und Gegenwart / Franz Marcs Nachlaß / Internationaler Imperialstil / Von chinesischer Baukunst / Streitgespräche / Kind und Bühne / Tagung für deutsche Dregelkunst / Bücherchau.

Bilder und Noten: Max Wislicenus, Kreuzkirche in Breslau (farbig) / Caracciolo, Madonna / Meister Franke, Geburt Christi / Filippo Lippi, Die Anbetung des Kindes / Bernardo Strozzi, David / Tiepolo, Entwurf zu einem Deckengemälde / Hermann Haller, Parkfigur / J. Seb. Bach, Ein Satz aus dem Pastorale für Orgel.

Einzelpreis M. 1.50
Auch in Kommission



Verlag Georg D. M. Callwey München

BRANDUS'SCHE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
BERLIN W 50 BAMBERGER STR. 61



Soeben erschien:

Wilhelm Wendlandt

Gilgamesch

Der Kampf mit dem Tode

Ein Lebenslied

Ganzleinen 6 M.

Probe-Ex. mit 40%

Nietzsche war es, der nachdrücklich die Aufmerksamkeit der Dichter auf den Schatz lenkte, den das Gilgamesch-Epos barg. Wendlandt hat mit erstaunlichem Geschick ein zusammenhängendes Ganzes geschaffen.

(8 Uhr - Abendbl.)

Wendlandt hat mit dichterischer Wucht den Stoff vom „Erlöser-König“ neu geformt. Die Urkraft der Mythe lebt in W.s Dichtung weiter.

(Dt. Allg. Zeitung)

Für Tischler und Architekten!

Soeben erschien:

Büro- u. Laden- Einrichtungen

von Architekt Rettelbusch
6. Auflage 40 Tafeln
Halbleinen-Mappe M. 18.—

Neueste Entwürfe
für alle Arten Geschäftsbetriebe, auch Buchhandlungen.

Ich liefere: **Vorzugsangebot** bis 15. Dez.: **40%**
einz. mit 35%

Über 200 Entwürfe
für Bau und Möbel bringt

Das Bauwerk

von Architekt Maile
2. Auflage 82 Tafeln
Gebunden M. 25.—

Neue Entwürfe für Türen,
Glasabschlüsse, Einfamilien-
und Gartenhäuser, Fenster
usw. usw., kurz für alle vor-
kommenden Tischlerarbeiten.

Leipzig C 1, Nostitzstr. 59 G. Hedeler, Verlag



Columbus Erddgloben

sind an Schönheit und Geschmack der Ausführung nicht mehr zu übertreffen; stehen, was die Wissenschaftlichkeit anbetrifft, an erster Stelle und sind dennoch die billigsten Globen. Columbus-Globus Nr. 7 kostet RM. 24.—

Vergessen Sie nicht, daß die 40 % Ihnen einen schönen Gewinn abwerfen und zur Winters- und Weihnachtszeit, wenn Hunderte von lern- und wißbegierigen Kunden den Laden betreten, zeigen Sie den schönen Globus und machen ein gutes Geschäft.

Wir haben schon wieder neues Personal einstellen müssen, um den Bedarf rechtzeitig befriedigen zu können.



Sie glauben, es sei schwer, einen Globus zu verkaufen! Das ist nicht der Fall!

Denken Sie an die Anregungen, die Sie von uns erhalten, an die Prospekte und bunten Bilder, von denen soeben eine neue Serie vorliegt, die Sie vorlegen können.

Jeder Buchhändler ist in der Lage, im Laufe eines Jahres viele Globen abzusetzen, die ihm einen schönen Gewinn bringen.

Es ist für Buchhändler wichtig, mit Firmen zu arbeiten, die für sie eine Stütze und festen Hinterhalt bedeuten.

Wir sind um unsere Kundschaft besorgt wie der Vater um seine Kinder. Wir pflegen den Kunden, damit er Vertrauen zu uns gewinne und niemals auf den Gedanken komme, andere Bezugsquellen zu suchen. Der Buchhändler wird das Gefühl der Sicherheit bei uns erhalten und ein Eingehen auf seine Wünsche und Nöte vorfinden.

Wenn Sie bei uns kaufen, so sorgen wir auch, daß Sie wieder verkaufen!

Wir tun es, indem wir Ihnen unsere Erfahrungen zur Verfügung stellen, hervorgegangen aus der langjährigen Tätigkeit unseres Hauses und deren weltumspannenden Geschäftsbeziehungen. Wir tun es dadurch, daß wir für Sie propagieren, daß wir Ihnen immer neues und interessantes Propagandamaterial zur Verfügung stellen; dadurch, daß wir Sie erstklassig bedienen, daß wir Autoren von Weltruf in unsere Dienste stellen, und wir tun es schließlich dadurch, daß wir Ihnen Zeit zur Zahlung lassen.

Kaufen Sie deshalb bei uns und benutzen Sie bitte den beiliegenden Bestellzettel!

Columbus-Verlag G.m.b.H. Berlin-Lichterfelde

Haw/Baumeister

KÖNIG ALKOHOL

7. Auflage. 50. Tausend

128 Seiten. M. 2.40

Ein Urteil:

„Es ist kein Roman, das Buch, kein mit dichterischer Intuition geschriebener „König Alkohol“ Jack Londons! Es ist aber auch keine Aneinanderreihung bloßen Tatsachenmaterials, nüchterner Zahlen, die nur für den Interesse finden, der bewußt danach fahndet. Es gibt mehr, denn es ist ein Stück Leben, das aus dem Werk spricht. Ein Stück Wirklichkeit zeigt sich uns, die so viele empfinden, aber doch nicht sehen oder sehen wollen, weil sie ihr selbst mehr oder weniger stark verhaftet sind. Das Buch hat seine Aufgabe, und es löst sie überzeugend: wer es gelesen hat, kann der Alkoholfrage nicht mehr teilnahmslos gegenüberstehen.“

(„Sobrietas“, November 1927)

Ein Buch für Erzieher (Eltern, Geistliche, Lehrer) und Fürsorger.

☐

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer
HOHENECK-VERLAG G. M. B. H.
 HEIDHAUSEN/R.

Ich bitte auf Lager zu halten:

B. N. Krafnow

Verstehen heißt vergeben

Roman / 626 Seiten / Broschiert
 Mark 6.50, Ganzleinen Mark 9.50

Fallende Blätter

Roman / 640 Seiten / Broschiert
 Mark 9.—, Ganzleinen Mark 12.—

Einzig — Unteilbar

Roman / 464 Seiten / Broschiert
 Mark 8.50, Ganzleinen Mark 12.50

Die Amazone der Wildnis

Roman / 224 Seiten / Halbleinen
 Mark 4.80, Ganzleinen Mark 5.50

In der mandschurischen Einöde

Roman / 162 Seiten / Halbleinen
 Mark 3.—, Ganzleinen Mark 4.80

Der Achtzigste / Die Steppe

Zwei Erzählungen / 81 Seiten
 Ganzleinen Mark 2.80

Vorzugsangebot 40% 8 Wochen
 Ziel oder bar mit 8% Skonto ☐

Verlag der

Frommannschen Buchhandlung
 Walter Biedermann, Jena

Preisherabsetzung!

Wir haben den Ladenpreis von

Böhmerle, Taschenbuch für Jäger

4. Auflage, herabgesetzt wie folgt:

Broschiert M. 8.40, kart. M. 9.—, Ganzleinen M. 9.60

Rabatt 33 1/3%, Freistücke 12+1

☐ **Versorgen Sie sofort Ihr Lager!**

Zu diesem billigen Preise wird sich die Auflage des prächtigen Buches rasch absetzen!

Prospekte gratis!

Verlag Carl Fromme

Wien, 25. November 1927

G. m. b. H.

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
 um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagskataloge



In neuer Bearbeitung auf holzfreiem Papier

Rohrleitungen

Lehrbuch zum Selbstunterricht

Von Ing. Eduard Kaschny

156, XII S. mit 121 Abbild. und 14 Taf.

Preis broschiert RM 5.40

Über die beim Entwurf und der Ausführung von Rohrleitungen zu beachtenden Gesichtspunkte gibt das im Rahmen der bekannten Selbstunterrichtsbrieft erschienenen Werk Auskunft, das sowohl für den Neuling als auch für den Praktiker wertvoll ist. In dem Werke werden behandelt: Grundlagen für die Abmessungen von Rohrleitungs-Einzelteilen unter Zugrundelegung der Normen der deutschen Industrie (Din-Normen); Rohrverbindungen und deren Berechnung; Dichtungen, Abspertheile (Ventile, Rohrbruchventile, Schieber) und Bedienungsvorrichtungen für diese, sowie alle für die Konstruktion und den Betrieb notwendigen Einzelheiten. Besonders wertvoll sind die Zeichnungen nebst Erklärungen von verschiedenen ausgeführten Rohrleitungsanlagen, die gestatten, den Zusammenhang der Einzelteile in der praktischen Anwendung zu erkennen.

Käufer sind:

Selbststudierende, ferner alle Leute, die im technischen Beruf stehen, seien es Techniker oder Betriebsleiter, Besucher technischer Lehranstalten usw.

☐ 1 Probeexemplar mit 50%

Potsdam.

Bonness & Hachfeld.



Columbus Bürokarten

*Bürokarten sind das billigste und wichtigste Orientierungsmittel.
Sie beziehen Columbus Bürokarten in Partien 13/12.
Sie beziehen 50 Stück mit 50%.
Sie erhalten Spezial-Propagandamaterial bei Bezug gratis.
Sie verkaufen Columbus Bürokarten wegen ihrer Vorzüglichkeit.
Sie verdienen und bestellen Columbus Bürokarten nach.*

Columbus Bürokarten erlebten die ungeheuerere Auflage von über 1 000 000 Exemplaren!

Ohne Bürokarte kann heute keine Firma mit Büro auskommen, deren Geschäftsbeziehungen über den Wohnsitz hinausreichen. Die Aufteilung für den Reisevertrieb, die Kontrolle der Kundenbearbeitung, sei es durch Vertreter, sei es durch Flugschriften, läßt sich in keiner anderen Weise so klar und übersichtlich darstellen, wie mit Hilfe von Karten. Columbus-Bürokarten sind ganz besonders geeignet, unter Verwendung von Fähnchen, Nadeln und farbigen Schnüren nach verschiedenen Markierungssystemen.

Es ist für den Kaufmann eine Lebensnotwendigkeit die Kontrolle seines Umsatzes täglich vor Augen zu haben. Die Karte ermöglicht dies einzig und allein, zeigt die guten und schlechten Gebiete und gestattet eine wirksame Vertreterauslese. Für den Kaufmann ist deshalb die Karte eine hervorragende Waffe im Konkurrenzkampf.

Auch sonst kann ein Mensch, der die Zeitung liest, nicht ohne dies billige Hilfsmittel auskommen. Unglücke und Katastrophen, Meldungen und Depeschen aus allen Weltteilen, wer will das alles im Kopf haben?! Da es die Columbus-Karten gibt, ist solches auch gar nicht notwendig. Wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit sind sie für jedermann das geeignete Material.

Wer sie noch nicht kennt, mache einen Versuch mit Columbus Bürokarten und er wird sich freuen, eine so vorteilhafte und angenehme Geschäftsverbindung angeknüpft zu haben.

Drei Serien, die Sie kennen:

Drei Columbus-Bürokarten zu je 1 Mark

Deutschland. Maßstab 1 : 2250000, Format 62 × 86 cm. Preis: in Umschlag RM. 1.—
I Europa Maßstab 1 : 7700000, Format 70 × 86 cm. Preis: in Umschlag RM. 1.—
Welt Maßstab 1 : 52000000, Format 54 × 86 cm. Preis: in Umschlag RM. 1.—

Drei Oestergaards-Bürokarten zu je 2 Mark

Deutschland. Maßstab 1 : 1100000. Format 110 × 115 cm. Preis: in Umschlag RM. 2.—
II Europa Maßstab 1 : 5250000. Format 110 × 115 cm. Preis: in Umschlag RM. 2.—
Welt Maßstab 1 : 35000000. Format 80 × 125 cm. Preis: in Umschlag RM. 2.—

Drei Luther-Bürokarten zu je 4 Mark

Deutschland. Maßstab 1 : 1000000. Format 115 × 136 cm. Preis: in Umschlag RM. 4.—
III Europa Maßstab 1 : 4500000. Format 115 × 136 cm. Preis: in Umschlag RM. 4.—
Welt Maßstab 1 : 30000000. Format 110 × 140 cm. Preis: in Umschlag RM. 4.—

Die drei Luther-Karten kosten aufgezogen auf Leinen mit Holzstäben je RM. 15.—
Als Markierungskarten auf Kork kosten sie je RM. 65.—



Columbus-Verlag G.m.b.H. Berlin-Lichterfelde

Jahrweiser
Deutscher
Frühling
1928 als
Mk. 3.—

Bismarck-Kunstkalender

Werbeblätter Z Postenlos!

bis 50 v. H. Nachlaß

Arquell-Verlag Erich Röth, Flarchheim i. Thür., Bez. Erfurt



Neuerscheinung, die direkt angekündigt war, ist ausgeliefert!

HENRI BARBUSSE

Jesus

Ein Evangelium. Deutsch von Eduard Trautner.

Auf Alfpapier. Broschiert RM. 4.—, Ganzleinen RM. 6.50

„Wenn ich Tage und Nächte die heiligen Bücher und so viele andere Werke, die man hierüber schrieb, durchgearbeitet habe, so tat ich es, um mich an die Unruhigen und Gequälten dieser Zeit zu wenden.“ In diesen Sätzen ist das Ziel und der Weg gegeben, auf denen der bekannte Autor den Versuch unternahm, Jesus zu begegnen, dem Menschen, „der am göttlichsten Mensch war und mehr als jeder andere erkannte und in seinen Händen hochhielt das Leiden, das Elend und die Größe des Menschen“.

Ⓩ

C. W E L L E R & C o . L E I P Z I G C I / W I E N



Franz Donat
AN LAGERFEUERN
DEUTSCHER VAGABUNDEN



Aus einer Fülle buntesten Erlebens schöpfend, gestaltet Donat Schicksale und Menschen mit echtem Humor, bitterer Ironie und erschütternder Tragik. (Schwäbischer Merkur)

Z

Kartoniert Mark 4.—, Leinen Mark 5.—

Z

Bezugsbedingungen auf Bestellzettel

Strecker & Schröder, Verlag, Stuttgart



Columbus Wirtschaftskarten

Es ist leicht davon zu überzeugen, daß die Wirtschaft den eigentlichen Machtfaktor im modernen Kampf ums Dasein bildet. Columbus-Wirtschaftskarten geben dem Kämpfer neue scharfe Waffen in die Hand.

Karte: Deutschlands Welthandel von heute. Dr. G. Heise. Preis RM. 6.50, aufgez. RM. 16.50

**Lesen Sie die Tips —
Wichtig für den
Verkauf!**

Deutschlands Welthandel von heute, — jedermann wird sagen, das ist ein interessantes Gebiet über das ich mich schon längst gern informiert hätte, doch mir fehlte leider Zeit und Geld. Nun ist die Karte da und erspart Zeit und Geld, denn die Zeit, die nötig war, um das Gebiet gehörig zu bearbeiten, hat der Verfasser geleistet und für den billigen Preis sorgte der Verlag. Man sagt, Zahlen reden eine deutliche Sprache, ist das richtig? Es scheint im Gegenteil, als wenn diese Sprache ganz besonders schwierig zu erlernen ist.

Durch die Verbindung der Wirtschaft mit der Kartographie ist eine glänzende Methode gefunden worden, die eine unvergeßliche Anschauung vermittelt. Außerdem liefern wir eine kleine interessante Broschüre mit, die über das Gebiet abhandelt und zum Gebrauch der Karte anleitet. **Rabatt 40%**

Karte: Die Völker der Erde im Welthandel. Dr. G. Heise. Preis RM. 8.50, aufgez. RM. 18.50

**Nicht lange suchen —
die Gelegenheit
ergreifen!**

Für 8.50 RM. ist man im Bilde. Diese Karte zeigt, wie die wirtschaftliche Entwicklung seit 1913 bei allen Völkern des Erdballes vonstatten gegangen ist. Das ist natürlich ebenso interessant und ebenso wichtig wie Deutschlands Welthandel von heute, da ein Vergleich mit anderen Ländern sehr aufschlußreich ist.

Der alte Herr Lutz, den Sie alle kennen, ist begeistert von den Wirtschaftskarten und hat es verstanden viele Buchhändler mitzubeegeistern, die haben sich für den Artikel eingesetzt, und der Absatz nimmt kein Ende, alle Wochen Nachbestellungen!

Wenn Sie sich in die Karten hineingedacht haben, dann unterschätzen Sie nicht beim Vorlegen die ungeheure Wirkung des Wortes, die von dem ausgeht, der aus Überzeugung spricht. Setzen auch Sie sich für diese Artikel ein und bestellen Sie größere Partien mit erhöhtem Rabatt. Auch hier wird die kleine Broschüre von Dr. Heise mitgeliefert. **Rabatt 40%**

Atlas: Deutschlands Welthandel von heute. Dr. G. Heise. Preis geb. in Ganzleinen RM. 28.75

**Eine Zahlentrans-
formation in Hoch-
spannungselektüre!**

Der Atlas spezialisiert, was die Karte nur in zusammengefaßter Form bringen konnte. Da erkennt man nun deutlich, welche Märkte uns verlorengegangen sind und durch welche neuen Absatzgebiete diese Verluste kompensiert wurden.

Die Gesichtspunkte, unter denen Sie diesen Atlas verkaufen können, sind unzählbar, denn fast jedes Produkt, das Sie zufällig in der Hand tragen, das auf den Mittagstisch kommt, ist im Atlas enthalten, sicherlich aber jede Branche, in der sich jüngere oder ältere Leute tätig befinden und deren Bedeutung für Deutschland vom Standpunkt der Volkswirtschaft jeden gebildeten Menschen interessiert.

Wenn z. B. die Zeitungen Nachrichten guter oder schlechter Ernten von Getreide, Baumwolle, Tabak, Kaffee, Tee usw. bringen, so ist jedermann an Hand des Atlas schon in der Lage den wirtschaftlichen Einfluß vorauszuberechnen, da er sieht, in welchem Maße das betreffende Gebiet mit dem Produkt am deutschen Welthandel beteiligt ist. **Rabatt 40%**

Atlas: Schmidt, Heise, Friedrich — Welthandelsatlas — In Lieferungen

**Der erste deutsche
Welthandelsatlas**



Hier handelt es sich um die Darstellung von Produktion, Handel und Konsum der wichtigsten Welthandelsgüter. Es werden nicht wie im vorangehenden die Länder in den Vordergrund gestellt, sondern die Produkte, auf denen die ganze Wirtschaft basiert. Das Werk steht unter der leitenden und beratenden Aufsicht von Prof. Dr. E. Friedrich an der Universität Leipzig. Der Atlas ist ein wissenschaftliches Werk ersten Ranges und der erste Atlas dieser Art in Deutschland. Er ist deshalb Bibliotheken, Universitäten, Handelshochschulen, Handelsschulen und Handelskammern und Professoren der Wirtschaft vorzulegen, die unbedingte Käufer sind. Außerdem interessieren sich für dieses Werk Gelehrte, Studenten und gebildete Kaufleute. Da das Werk in Lieferungen herauskommt, so können auch Einzellieferungen bestellt werden. Das Werk umfaßt 31 Lieferungen, die je mit ausführlichem Text versehen sind. Zur weiteren Information verlangen Sie Prospekte. Preis der Lieferung je 3.50 RM., in Subskription des Gesamtwerkes 2.50 RM. Jeder Abonnent, den Sie werben, bringt Ihnen einen guten Verdienst, denn auch dieses wissenschaftliche Werk, das in kurzer Zeit von Universitäten und Handelsschulen als Lehr- und Lernmittel eingeführt sein wird, rabattieren wir mit 40%.

Columbus-Verlag G.m.b.H. Berlin-Lichterfelde

Soeben erscheint:

Der Sohn des Freimaurers

Erzählung von
Anna Kayser

208 S. 8°. Geb. 4.40 M.

Die Geschichte eines jungen Juristen, der zur Theologie umfattet und in die Missionen geht. Die Geschichte einer ganzen Reihe von Personen, deren Lebensschicksale manche Wandlungen erfahren, aber doch schließlich zur Höhe sich wenden. Im „Leo“ f. Jt. mit Begeisterung aufgenommen.

2 Probestücke mit

50%

Ⓩ Siehe Bestellzettel. Ⓩ

Verlag der Bonifatius-Druckerei, Paderborn

Wilhelm Schäfer

Die Romane
Lebenstag eines
Menschenfreundes
Karl Stauffers
Lebensgang
Huldreich Zwingli
Hölderlins Einkehr

Ⓩ



Georg Müller München

Soeben erschien:

KETTELER

DER DEUTSCHE BISCHOF UND SOZIALREFORMER

Von Theodor Brauer. Kartoniert RM 3.80 / In Ganzleinen geb. RM 4.80

Die sozialreformerischen Bestrebungen Kettelers in ihrem Wesen zu ergründen, ist die besondere Aufgabe dieses Buches. Es vereinigt die Darstellung einer Persönlichkeit von ganz eigenem Format und geschichtlichem Rang mit der Kennzeichnung und Deutung ihrer eigenartigen Ideenwelt.

Unter den Schriften über Ketteler nimmt dieses Buch eine besondere Stellung ein. Es bietet zugleich den Goldgehalt der großen Biographien und des christlich-sozialen Lehrgebäudes nach der Auffassung Kettelers.

Ⓩ

Wir liefern einzeln mit 35%, 2 Exemplare mit 40% Rabatt

Ⓩ

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT
HAMBURG — BERLIN — LEIPZIG

Verlag Hans Friedrich Abshagen / Dresden 16



Margarete Thiele Märchenbücher

Ein voller Erfolg auf der ganzen Linie

Gesamtauflage über
hunderttausend
Bände!

- Was drei kleine Bären im Walde erlebten 5.50
- Von Engeln, Wolken u. goldnen Sternen 5.50
- Das Wunderland am Murrelloch . . 5.50
- Häschen, ein Frühlingsmärchen 3.50

Die diesjährigen Neuheiten:

- Die Fahrt nach der verbotenen Insel . 5.—
- Das verlorene Kettchen 4.—
- Christnachtwunder 4.—

Alle Bände mit vielen nur farbigen Text- und Vollbildern.
Schönes für Kinderhände besonders geeignetes griffiges
Papier. Klarer Druck.

Beachten Sie die auf dem Verlangzetteln abge-
druckten besonders günstigen
Bezugsbedingungen!

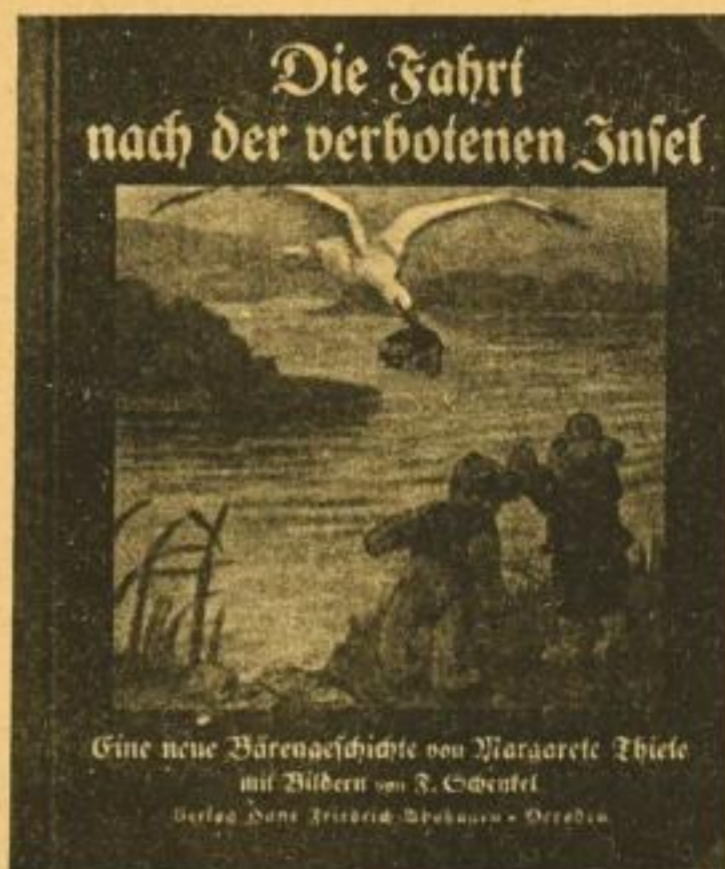


Sieben erschien das 31.-40. Tausend!

Die sieben
Märchenbücher
von
Margarete
Thiele



Verlangzetteln
anbei!



Das längst erwartete neue Bärenbuch!

DAS GESAMTE SORTIMENT!

fordern wir auf zur **Mitarbeit** an der

ersten deutschen Best-seller-Liste

Jeden Monat veröffentlicht

Die Literarische Welt

eine Liste der fünf vom Sortiment am

meisten verkauften Bücher des Monats.

Über 50 Zeitungen mit Hunderttausenden von Lesern

drucken diese Liste nach. — Es liegt im Interesse jedes Buchhändlers, bei der Zusammenstellung der Liste mitzuarbeiten, damit die „Literarische Welt“ möglichst vollständiges Material erhält.

Machen Sie mit den fünf Best-seller-Büchern

Sondertische und Sonderfenster

Das Publikum hat besonderes Interesse für diese Bücher und Sie erhöhen Ihren Umsatz. Zeigen Sie Ihren Kunden die Best-seller-Liste der „Literarischen Welt“ und hängen Sie diese in das Fenster.

Bei Beteiligung entstehen keine Unkosten,

da Sie nur auf dem Bestellzettel die **zwei** von Ihnen im November am besten verkauften Bücher aufzuführen und uns diesen über Leipzig, Bestellanstalt oder direkt einzusenden brauchen.

Jedes Sortiment, das sich beteiligt, erhält

ein Exemplar mit den Ergebnissen gratis



**DIE LITERARISCHE WELT VERLAGS-GES. M.B.H.
BERLIN W 35, POTSDAMER STRASSE 123 B**

FÜR DIE REIFERE JUGEND

Gunther Plüschow
**DIE ABENTEUER DES
FLIEGERS VON TSINGTAU**
Plüschows abenteuerliche Er-
lebnisse auf seiner Flucht
aus Tsingtau in die Heimat.
In Seide M. 5.-

Dau...
ERLEBTE ANSONADEN
Abenteuerfahrten und
Schicksale in den Zeiten der
Entdeckung nach Original-
nachrichten. Mit
vielen Tafel-
und Testbildern.
In Halbbänden M. 4.-

Gunther Plüschow
**SEGELFAHRT
INS WUNDERLAND**
Plüschows Reise mit dem Viermast-
„Parma“ ums Kap Horn nach Portago-
nien und Chile. Mit vielen Bildern.
Gebunden M. 5.-

Albert Neuburger
**ERGÖTZLICHES
EXPERIMENTIERBUCH**
Ein Buch für Jung und Alt zur
Ausführung lehrreicher und
unterhaltender Versuche.
In Halbbänden M. 6.-

Albert Neuburger
**EXPERIMENTIERBUCH
TIERGEBIICHTEN**
„Man merkt es an, daß der Ver-
fasser aus eigener Beobachtung, aus
heraus, schätzbare natur-
wissenschaftlicher Nachrichten.
Mit viel Abbildungen.
Halbbänden M. 4-50

Albert Neuburger
**ERFINDER UND
ERFINDUNGEN**
Der Mensch als Meister
verborgener Naturgewalten
Die hauptsächlichsten Erfin-
dungen der letzten 150 Jahre
In Halbbänden M. 6.-

FÜR KINDER VON 11-13 JAHREN

Fedor v. Zobeltitz
**DAS SPIEL
MIT DEM ABENTEUER**
„Flotte Zeichnungen begleiten
den Text, der sich vom Lehr-
haften ebenso fernhält wie
vom reinen Kraftmeierei.“
Sonderausgabe.
In Halbbänden M. 3.-

Marie Perle
**HUCKLEBERRY FINNS
FAHRTEN UND ABENTEUER**
Eine lustige Geschichte
aus dem Westen.
Marie Perle
TOM SAWYER ABENTEUER
Ein Buch
der Romanik
und der
Moral.
In Halbbänden je M. 1.-

Kudolf de Haas
THEODOR DER JÄGER
Erlebnisse eines jungen Ostafrikaners
„Eines der wenigen Kolonial-
bücher, die man der Jugend
ohne Vorbehalt empfehlen kann.“
Echo aus der Musters.
Gebunden M. 5.-

FÜR KINDER VON 9-11 JAHREN

Kudolf Herzog
DIE NIBELUNGEN
„Mit blitzendem Feuer läßt
Herzog die wundervolle Welt
der deutschen Heldensage
wieder aufliegen.“
Die Nibelungen.
In Halbbänden M. 4.-

Carl Schall
**MEISTERBUCH
GÖTTER-UND
HELDENSAGEN**
Höbe Erzählung
mit außerordentlicher Beher-
schung des Stoffes.
In Halbbänden M. 5.-

Georg Fröschel
ADMIRAL BOBBY
„Eine lustige Abenteuererzählung,
die unserer Jugend sehr viel
Freude bereiten wird.“
Boschens Hingewesen.
In Halbbänden M. 3.-

LUSTIGE TRIERBILDERBÜCHER

**FRIDOLINS
ZAUBERLAND**
Halbbänder M. 5.-

**FRIDOLINS
SIEBENMEILEN
SPANNUNG**
Halbbänder M. 5.-

**FRIDOLINS
HARLEKINDER**
Halbbänder M. 5.-

Geschenke
für die
JUGEND

Geschenke
für die
JUGEND



Z

Bezüge

Verlag

Wie erwecke ich das Interesse am Bücher-Kaufen? Ein Beitrag zur Werbung!

In anderer Form lautet dieselbe Frage: Kann ich jemand zwingen, sich mit geistigen Fragen ernstlich auseinanderzusetzen? Es heißt also, wie man volksmäßig zu sagen pflegt: Jemanden auf das Gewissen knien. Das tut man nicht mit ästhetischen Menus, genannt „Verlagsalmanach“, oder mit kunstvoll frisierten, farbig illustrierten Prospekten in prima Aufmachung, sondern mehr mit einer gewissen Schlichtheit, die verrät, es kommt auf den Kern an und nicht auf die Schale:

Bindung in Blut und Boden

heißt der Innentitel meines illustrierten, soeben fertig gewordenen Verlagskatalogs, der sich in folgende 6 Gruppen teilt:

1. Die Elemente neuen religiösen Werdens
2. Das Denken der ältesten Kulturvölker
3. Verwurzelung im eigenen Wesen
4. Gestaltung in Kunst und Dichtung
5. Der Eros im Geschlechtsleben, Kunst und Wissenschaft
6. Der Wille zur Gemeinschaft.

Die geistigen Aufgaben von heute, morgen und übermorgen

heißt mein Einleitungsaufsatz, der die Quintessenz meiner letzthin in Potsdam, Berlin und Magdeburg gehaltenen Vorträge enthält und den Anlaß zum Außentitel gibt. Aus der Hörerschaft gingen mir mehrfache Anforderungen zu, meine Ausführungen ausführlicher auszuarbeiten und als Broschüre zu bringen (z. B. von Regierungspräsident Pohlmann, Magdeburg). So habe ich mich im letzten Augenblick entschlossen, schnell noch einen Katalog zu bauen, der eine Illustrierung meiner Ausführungen ist:

Was ist nun das Neue, Werbende dieses Kataloges?

Meine früheren Kataloge waren nur Vorversuche. Jetzt ist es mir gelungen, den Typus: „literarisches Dokument“ gleich „Katalog“ zu schaffen. Die Buchanzeige tritt zurück hinter der Formulierung einer Idee. Die Gruppenverteilung (jede Seite ist eine neue Gruppe) macht einen Eindruck wie den einer kunstvollen Ziselierung. Ein Grundton klingt durch und setzt von Anfang an stark ein, nämlich Goethe. Sein Wesen geht in allerlei Verästelungen aus. Wo ein neuer starker Zweig aus dem Stamme herauswächst, steht eine umfangreichere Formulierung.

So zwingt dieser Katalog zur geistigen Auseinandersetzung: Materialisten, Realisten und Idealisten. Das ist das Neue.

Ich stelle ihn dem Sortiment in der Anzahl von 10, 20 und 30 Expl. (je nach der Größe der Firma) kostenlos zur Verfügung. Er ist am 28. Nov. versandbereit. Ich bitte um direkte Bestellung.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Die Deutsche Allgemeine Zeitung

schreibt über

„Verständliche Wissenschaft“

Wenn diese Überschrift, mit der ein neues und, um dies gleich zu erledigen, sehr wohlgefälliges buchhändlerisches Unternehmen sich selbst kennzeichnet, besagen will, dass Wissenschaft heute im allgemeinen unverständlich ist, so wird man diese in zwei Worten enthaltene Kritik leider als richtig hinzunehmen haben. Der verantwortliche Urheber dieser zwei Worte hat vielleicht gar nicht gewusst, was für einen tiefsinnigen Streich er da geführt hat. Als die Wissenschaft unserer Epoche einst vor einigen Jahrhunderten geboren ward aus dem Geiste des Suchens und des Zweifels, da war sie verruchtes Teufelszeug, herrlich und durchaus nicht unverständlich, aber unheimlich und gefährlich. Man setzte sein Seelenheil aufs Spiel, fiel von Gott ab, um Zauberer zu werden; in Gestalten wie Dr. Faust und Albertus Magnus fand solche Grundüberzeugung ihre mythische Verdichtung.

Heute — heute sind die Bücher der Wissenschaft in Hieroglyphen geschrieben, so sehr, dass selbst Vertretern benachbarter Zweige das Einarbeiten oft schwierig und unmöglich wird. So ist die heutige Wissenschaft unverständlich und volksfremd geworden. Wir haben den höchst unerwünschten Zustand einer in zunehmendem Masse vorwiegend technischen Bildung, etwa so, dass wir in allen Kniffen und Handgriffen des Radio bewandert sind, ohne etwas Wesentliches von elektrischen Wellen oder gar den theoretischen Grundzügen der Maxwell-Lorentz'schen Theorie zu ahnen, und dies Beispiel kann man auf die verschiedensten Gebiete übertragen. Die Gefahr der Verflachung ist sehr bedeutend; auf der einen Seite ein Stehenbleiben bei den Anwendungen ohne Vertiefung, auf der anderen Seite tiefsinnige Theorie, aber allzuoft ohne den Wegweiser ins Leben, das ja aus Anwendungen besteht. Bekanntlich führt in dieser letzten Hinsicht der bedeutende Universitätsmathematiker Courant einen propagandistischen Feldzug, der ohne das Bestehen der geschilderten Lage überflüssig wäre, es aber gewiss nicht ist. Courants Wille und Richtung führt vom reinen Wissen zur Praxis und zum Leben hin; die Aufgabe der Bildung bezeichnet den umgekehrten Weg.

Ob der Verleger Springer in Berlin dies gemeint hat, als er die vier hübsch grün in Leinen gebundenen Bändchen des ersten Jahrgangs mit dem Titel „Verständliche Wissenschaft“ herausgab, das weiss ich nicht; gewiss ist, dass seine Autoren die Aufgabe im oben umrissenen Sinne gefasst und gelöst haben. So gut ist das gelungen, dass man nur mit dem Ausdruck des Dankes für das genossene Vergnügen beginnen und schliessen kann, und dass es schwer fällt, nüchtern zu sagen, was hier vorliegt.

Das soll aber doch nicht unterbleiben. Kürzlich wurde an dieser Stelle angesichts einer heute nicht mehr recht angebrachten Haackel-Volksausgabe der Wunsch von uns ausgesprochen, es möchte einmal ein Forscher wie Richard Goldschmidt ein solches Volksbuch schaffen. Heute liegt — merkwürdig schnelle Erfüllung des Wunsches — sein Werk vor, und man sieht, dass er der Richtige war; den Kundigen überrascht es nicht. Da ist von ihm „Die Lehre von der Vererbung“ auf 220 Seiten (zum Preise von 4.80 M geb.). Über diesen heute in Mode gekommenen Gegenstand haben wir schon manch' gutes Büchlein, doch scheint uns dies hier, auch gerade in der fasslichen Darstellung der schwierigeren Seiten seines Gebietes, besonders gelungen. Da sind vor allem die zwei Bändchen „Einführung in die Wissenschaft vom Leben“ desselben Verfassers mit dem Untertitel „Ascaris“; denn dieser wenig appetitliche, aber höchst interessante Spulwurm ist das immer wiederkehrende feste Beispiel der bunten Darstellung. (Preis 8.80 M.) Sie ist zweifellos die reizvollste und anregendste Einführung in die Biologie, die der Berichtersteller je in Händen gehabt hat. Für unsere heranwachsenden Jungens und Mädels sicher ein Werk, von dem sie nicht loskommen, wenn es ihnen in die Hände fällt, aber auch für den Studierten ein Quell der Erquickung, denn in selten schöner Weise ist hier ohne Schwächung des Gegenstandes die Kunst der Darstellung durchgeführt und durch eine Anzahl ausgezeichnete Schwarzweiss-Abbildungen gestützt.

Das vierte Bändchen rührt von dem Münchner Zoologen Karl v. Frisch her und erzählt „Aus dem Leben der Bienen“ (145 S., geb. 4.20 M.). Im Gegensatz zu Maeterlincks sehr bekanntem, aber auch reichlich romantischem Werk ist dies das Buch eines deutschen Naturforschers, aber bei Gott nicht weniger schön. Über die Sinnestätigkeit der Bienen, ihre Orientierung im Raume und ihre gegenseitige Verständigung findet man hier wunderbare Sachen, die der Verfasser zum Teil in eigener Arbeit ermittelt hat.

In weiser Selbstbescheidung verspricht der Verlag auch für das nächste Jahr vier Bändchen dieser Art, aber nicht mehr. Er tut recht daran, auch weiterhin die Qualität am höchsten zu stellen. Diese vier Werkchen hier stellen eine hohe Leistung dar, sie ziehen an, halten fest und lassen nicht mehr los; hat man sie dann gelesen, so wird der Trieb, höher und weiter in die eröffnete Welt zu schreiten, nicht ersterben, wie Goldschmidt es selbst am Ende einer Einführung zu „Ascaris“ ausspricht. Legt sie euren Kinder, aber auch euch selbst auf den Weihnachtstisch!

Bisher sind erschienen:

Erster Band

Aus dem Leben der Bienen. Von Prof. Dr. K. v. Frisch, Direktor des Zoologischen Instituts an der Universität München. Mit 91 Abbildungen. X, 149 Seiten 8°. Gebunden RM 4.20

Zweiter Band

Die Lehre von der Vererbung. Von Prof. Dr. R. Goldschmidt, Kaiser Wilhelm-Institut für Biologie, Berlin-Dahlem. Mit 50 Abbildungen. VI, 217 Seiten 8°. Gebunden RM 4.80

Dritter Band

Einführung in die Wissenschaft vom Leben oder Ascaris. 2 Teile. Von Prof. Dr. R. Goldschmidt, Kaiser Wilhelm-Institut für Biologie, Berlin-Dahlem. Mit 161 Abbildungen. VI, 168 Seiten und Seiten 169—340. 8°. Gebunden RM 8.80

Die Lieferungsbedingungen für diese Sammlung sind nach wie vor:

Je 2 Probe-Exemplare bar mit 50% Rabatt.

Einzelne Exemplare bar mit 40% Rabatt. Je 10 Exemplare mit 45% Rabatt,

je 20 Exemplare mit 50% Rabatt. à cond. mit 30% Rabatt.

Prospekte sowie zugkräftige Schaufensterplakate und Schutzumschläge stelle ich gratis zur Verfügung.

BERLIN W 9



JULIUS SPRINGER

Ende November 1927

Formung der Individualität — bewußte Lebensgestaltung



Individualität

Zwei-Monatsschrift für Philosophie und Kunst

Herausgegeben von Willy Storrer und Hans Reinhart

Der Kreis der „Individualität“ ist eine Eidgenossenschaft zum bewußten geistigen Leben. Eine freie Verschwörung gegen den Tod auf allen Gebieten, unter welchen Namen er sich auch zeige: Intellektualismus, Systematik, Dogmatismus, Konvention, Routine und Phrase, Tradition und Nachahmung gegen die Unfreiheit, von welcher Seite sie auch komme, für das schöpferische, geistige Leben in Philosophie, Kunst, Religion und in allen sozialen Zusammenhängen. Die „Individualität“ arbeitet für die Schöpfer eines freien Geisteslebens. Als deren Schöpfer betrachtet sie die individuell Strebenden in allen Ländern, in allen Schichten, in allen Phasen des Lebens.

Soeben erscheint Heft 4 als Sonderheft

Die geistige Welt und ihre Erkenntnis

Aus dem Inhalt: Rudolf Steiner: Anthroposophie und Wissenschaft / Willy Stokar: Gedichte aus dem Aspekt der Hierarchien / Ernst Uehli: Mythologie / Anny Politzer: Über den Schulungsweg der mittelalterlichen Mystiker / Hans Wilhelm Keller: Der Dichter und die übersinnliche Welt / Ernst von Gernar: Raum und Zeit in der menschlichen Seele / Alfred Fankhauser: Kranker Bruder Schimpanse / Hans Reinhart: Aus den Gathas des Zarathustra; Das Wessobrunner Gebet / Maurice de Guérin: Der Kentaur / Alexander von Bernus: Zwei Gedichte / David Luschnat: 3 Gedichte / Friedrich Schnack: 4 Gedichte / Otto Wirz: Einbruch von innen / Fritz Lemmermayer: William Blake / William Blake: Gedichte und Sprüche; Sprüche der Hölle / Paul Krödel: Hölderlins Schicksalslied / Frank Thiess: Befreiung des Körpers / Hans Wilhelm Keller: Robert Walser / Robert Walser: Briefe an einen Verleger / Felix Petyrck: Die delphinischen Festspiele 1927 / Buchbesprechungen.

Bezugs-Ⓢ Preise:

Einzelheft 2.60 M., Jahresabonnement (6 Hefte) 13.— M.

A M A L T H E A - V E R L A G

Sür Handlungen mit
Westfalen-Kundschaft

Johannes Buse
Westfälisches Dorfleben
Erzählungen

517 Seiten 8°. Geb. M. 8.—

In der Herrgottsau

Eine Geschichte
aus dem westfälischen Dorfleben

208 Seiten 11.8°. Geb. M. 3.—

Sauerländer Zeitung: „Feinste Beobachtungsgabe — tiefe Innerlichkeit . . . edle Sprache . . .“
Essener Volkszeitung: „Erlaubtes und Erlauschtes einer Dichterseele voll tiefer Innerlichkeit.“

Probestücke mit

50%

[Z] Siehe Bestellzettel. [Z]

Verlag der Bonifatius-Druckerei, Paderborn

8.

Ein wundervoll reiches
Buch. Es zwingt immer
wieder hinzuschauen
auf diese Mondland-
schaften unseres
Lebens.

Das Tagebuch

[Z]

DAS EWIGE ANTLITZ

EINE SAMMLUNG VON TOTENMASKEN

ZWEITE AUFLAGE • IN LEINEN 15 MARK

FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT / BERLIN

Veröffentlichungen des Völkerbundes

in Deutschland zu beziehen durch
Carl Heymanns Verlag in Berlin W 8

Concours d'Architecture
pour l'édification d'un
Palais de la Société
des Nations à Genève

Rapport du Jury

Französisch und Englisch

61 Seiten Grossquart mit den Abbildungen u. Plänen
der preisgekrönten Entwürfe, in Tiefdruck
Preis 4 Mark

Das in Tiefdruck hergestellte Album enthält die
gelegentlich des Architektur-Wettbewerbs preis-
gekrönten 27 Entwürfe für das neue Völkerbunds-
gebäude. Drei Abbildungen (meist Perspektive,
Fassade und Erdgeschoss) jedes Entwurfs zeigen die
dem Plan zugrundeliegende Idee.

HEINRICH STADELMANN
THEODORA
VON BYZANZ

2 Bände, hervorragend ausgestattet,
14 Lichtdrucktafeln u. 2 Vierfarbendrucke

Die Westdeutsche Allgem. Ztg. schreibt:

. . . Die Geschichte Theodoras ist die
Geschichte um Theodora geworden . . .
Das Buch einer Weltrevolution, die
Jesus begann, da er Erlösung von der
Welt durch das Eingehen in ein himm-
lisches Reich lehrte, und die nun von
seiner Kirche und dem, der als Ge-
bieter auf dem Kaiserthron saß, zu den
allerirdischen Zielen oft mit den ver-
brecherischsten Mitteln geführt wurde.
Davon ein Sinnbild ist die Theodora,
wie sie in Stadelmanns Gestaltung vor
uns tritt. Albert Herzog.



PANDORA-VERLAG DRESDEN

[Z]



EGON CÄSAR CONTE CORTI

**Der Aufstieg
des Hauses Rothschild
1770–1830**

Mit 24 Bildtafeln und einem Brieffaksimile / In Leinen 14 Mark

DIE ERSTEN PRESSESTIMMEN:

„Über den Rahmen einer familiengeschichtlichen Untersuchung hinaus gibt das Werk, das zugleich als ein wertvoller Beitrag zur Geschichte des 19. Jahrhunderts zu werten ist, einen umfassenden Überblick über den Entwicklungsgang und den Aufstieg des Hauses Rothschild, und beleuchtet im besonderen die bedeutsame historische Rolle, die dieses Haus im vergangenen Jahrhundert innerhalb der europäischen Gesamtpolitik gespielt hat.“ *Kölnische Zeitung.*

„... Die Einflußnahme der Rothschild'schen Finanzkraft auf die europäische Geschichte findet erst hier eine immer aktenmäßig belegte, zuverlässige Wertung ... Das inhaltreiche Buch sagt dem Historiker, dem Finanzamt wie dem Psychologen viel Neues.“ *Neue Freie Presse.*

„Das neue monumentale Rothschild-Werk Cortis hat alle Qualitäten zum Buch der Saison.“ *Neues Wiener Tageblatt.*

„Es ist ein meisterhaftes, außerordentlich spannendes Werk. Spannend und interessant besonders deshalb zu lesen, weil die Rothschilds, wie die Kriegsgewinnler unserer Zeit, in unruhigster Kriegszeit durch geniale Erfassung von Konjunkturmöglichkeiten aus ganz kleinen Verhältnissen emporgekommen sind, nur mit dem Unterschied, daß sie es verstanden haben, ihr in verhältnismäßig kurzer Zeit angewachsenes Riesenvermögen durch Jahrzehnte, ja durch ein Jahrhundert zu behaupten.“ *Magdeburger Zeitung.*

„Ein außerordentliches Buch! Wir wissen kaum ein Werk der Wirtschaftsgeschichte zu nennen, das uns bis zur letzten Seite in so atemloser Spannung gehalten hätte wie diese schlichte Darstellung.“ *8-Uhr-Abendblatt, Berlin.*

DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Ball im Netz

ROMAN

VON FRANZ XAVER KAPPUS

Erscheint in den nächsten Tagen

Ein Roman vom Tennissport, der das bewegte Bild der internationalen Turnierplätze von Budapest, Cannes und Wimbledon zeichnet und den Aufstieg einer jungen Deutschen zur Weltmeisterin in spannender und psychologisch vertiefter Handlung schildert.

Broschiert 3,50 Mk. | Ganzleinen 5,— Mk.
Rabatt 40% | Partie 11/10

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, für
die Schweiz bei Alfred Tschoepe in Basel.



ERNST KEIL'S NACHF.
(AUGUST SCHÉRL) G.M.B.H. BERLIN SW68

Der neue „Heye“

Das Abenteuererbuch des Jahres!

Die erste Kritik

(aus einem Artikel über Heyes Werke):

„Der inzwischen gereifere Mensch und Journalist verbindet hier die Wiedergabe erregender Geschehnisse mit Betrachtungen kulturhistorischer und allgemein lebensanschaulicher Art, die das schärfere Nachdenken eines durch Leid erfahrener gewordenen Mannes verraten. Immer wieder lockt ihn das große Unbekannte, die Wildnis des unerforschten Landes, die Gefahr, von der man nur ahnt. Immer mächtiger wird auch die poetische Kraft seiner Feder, immer eindringlicher vermag er die Wunder der Natur wiederzugeben, immer lapidarer und klassischer wird der Stil, immer menschlicher und größer wird die Persönlichkeit, die hinter dem Werk steht.“

Hamburger Fremdenblatt, 25. XI. 27

„Heye ist literarische Wildnis im schönsten Sinne“ schreibt Frank Thieß!

**Empfehlen Sie „Brennende Wildnis“,
den neuesten „Heye“!**

Vorzugsangebot: 40% und 11/10

z

Safari-Verlag G. m. b. H., Berlin W 35



Willy Busch

Wilhelm Busch-Album Humoristischer Hausschatz

301. - 325. Auflage

Ganzleinen M. 35.-

Halbleinen M. 30.-

Ganzleder M. 70.-

Halbleder M. 50.-

Wilhelm Busch, Einzelschriften

Ganzleinen

Kartoniert

Wenn nicht ausdrücklich Leinen verlangt, liefern wir stets kartoniert

Nr.		Verkaufspreis: Ganzleinen Kartoniert	
1	Die fromme Helene	M. 3.20	2.50
2	Abenteuer eines Junggesellen	„ 3.20	2.50
3	Fipps der Affe	„ 3.20	2.50
4	Herr und Frau Knopp	„ 2.60	2.-
5	Julchen	„ 2.60	2.-
6	Die Haarbeutel	„ 2.60	2.-
7	Bilder zur Jobsiade	„ 2.60	2.-
8	Der Geburtstag	„ 2.60	2.-
9	Dideldum!	„ 2.60	2.-
10	Pfisch und Plum	„ 2.60	2.-
11	Balduin Bählamme	„ 2.60	2.-
12	Maler Klecksel	„ 2.60	2.-
13	Pater Filucius	„ 2.60	2.-
14	Eduards Traum	„ Halbleinen	2.50
15	Kritik des Herzens	„ Halbleinen	2.50
16	Der Schmetterling	„ Kartoniert	2.50
17	Zu guter Letzt	„ Halbleinen	3.50

Werbemittel:

1. Prospekt, (Kuvert-Größe) zweiseitig, unberechnet
2. Broschüre, (Kuvertgröße) 24 Seiten illustriert mit Bestellkarte 20 Stück unberechnet, weitere je 5 Pfg.
3. Zwei mehrfarbige Scheibenplakate (26,5 x 33,5) unberechnet.



friedr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung
München, Theresienstraße 82

Neuerscheinung



Neuerscheinung

Triumphe der Technik

von

Hans Dominik

Mit 203 Abbildungen und Zeichnungen geb. 5 M.

Inhalt:

Gefrorene Musik / Von lebenden und sprechenden Bildern / Flüssige Kohle / Kreiselltechnik / Von der Bildtelegraphie zum Fernseher / Die gläserne Spinne / Das automatische Telephon / Die elektromagnetische Sprechmaschine / Intelligente Maschinen / Die Reise nach dem Mond



In der gleichen Sammlung sind erschienen:

Reimann: Gemälde u. ihre Meister
 Heilborn: Unter den Wilden
 Hauser: Leben u. Treiben zur Urzeit
 Lorenz: Deutsche Dichter
 Sternfeld: Berühmte Musiker
 und ihre Werke
 Zell: Seelenleben unserer Haustiere
 Dominik: Das Buch der Physik
 Dominik: Das Buch der Chemie

Dominik: Im Wunderland der
 Technik
 Plafmann: Das Sternenzelt und
 seine Wunder
 Heilborn: Wilde Tiere
 v. d. Leyen: Die schönsten Märchen
 der Weltliteratur. 2 Bände
 Neuendorff: Jugend-Turn- und
 Sportbuch



Verwenden Sie sich für Bongs Jugendbücherei

Berlin • Verlag von Rich. Bong • Leipzig

Jesuiten des Königs

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT IN STUTT GART

Der neue politische Roman

Von Werner von der Schulenburg

Ein packendes künstlerisches Dokument vom Verfall und Sturz des Kaisertums
Auszüge u. Besprechungen in den großen Tageszeitungen
Droschiert Rm. 4.—, Leinen Rm. 6.—

Dürer = Goethe, Gott und Welt

Albrecht Dürers Randzeichnungen aus dem Gebetbuche Kaiser Maximilians. Mit der ausführlichen Besprechung von Goethe.



In den Farben der Originale — violett und grün.
Geheftet 1.75 M., gebunden 3.— M.

FRITZ HEYDER, BERLIN-ZEHLENDORF

Veröffentlichungen des Völkerbundes

in Deutschland zu beziehen durch
Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8

Investigations sur le sérodiagnostic de la Syphilis Rapport de la conférence technique de laboratoire

tenue à Copenhague, 19 novembre — 3 décembre 1923 et deux Annexes

183 Seiten, Oktav, französisch und englisch

Preis 3,20 Mark

Eine vergleichende Studie veranstaltet unter Mitarbeit der serologischen Institute in Brüssel, Heidelberg, Kopenhagen, London, Warschau und Wien. — Den Hauptgegenstand der Untersuchungen bildete der Vergleich zwischen der Wassermannreaktion und den verschiedenen Flockungsmethoden, die von den einzelnen Instituten verwendet werden. — Die Broschüre enthält auch einzelne Beiträge in deutscher Sprache.

Der zweckmäßige Geschäftsbrief

Unter besonderer Berücksichtigung des Einheitsbriefbogens mit Schemata von Briefen, Memoranden und Postkarten und einem kurzen sprachlichen Teil

Von

H. Eppenberger

Interessenten:

Die gesamte Geschäftswelt vom Handwerker bis zum Fabrikdirektor, jedes Bureau, sodann: Handelsschulen, Kaufmännische Fortbildungsschulen, Handwerker- und Gewerbeschulen usw.

Preis RM. 1.90 / 35% und 11/10

In Kommission bis 31. Jan. 1928

Eignet sich für Massenabsatz!

Kommissionsverlag: EDWARD ERWIN MEYER, AARAU-LEIPZIG

Wer im Dezember Geburtstag hat,

Bernhard Funk Verlag, München, Platz 4.

der kauft sich die soeben erschienene Schrift von Berndt Unglaub, Die Schicksal-Menschen, geboren zwischen 23. Nov. u. 22. Dez. ihr persönliches Schicksal bis zum Jahre 1930. Preis — 60 M. mit 50%. Rührige Sortimenten können hunderte absetzen. Zur Einföhrung. liefere ich meine andern Neuerscheinungen: Watliß-Witze, Frontwitze, Sommerfrischewitze je 1.20. Auch in Kommission m. 50%. Witzebücher werden immer verlangt.

50%

Z

Die religiöse Inka- und Aztekenkultur!

In Kürze erscheinen in der Sammlung
„Die Märchen der Weltliteratur“

MÄRCHEN DER AZTEKEN UND INKAPERUANER, MAYA UND MUISCA

Übersetzt, eingeleitet und erläutert von W. KRICKEBERG

Mit 8 Bildtafeln und 49 Textabb. nach alten Kunstdarstellungen aus der Inkazeit
geb. M 7.—, in Halbled. M 9.50, in Leder M 14.—

Diese Märchen sind die Ergänzung zu den neu aufgefundenen künstlerischen Überresten und Bilderschriften der einige tausend Jahre zurückliegenden Inka- und Mayakultur. Aus Schutt und Trümmern einer versunkenen Zeit erhebt hier ein Weltbild altamerikanischer Frühzeit mit ihren religiösen Natur- und Göttersagen, ein überraschendes Zeugnis engster Verbundenheit mit unserer europäisch-asiatischen Frühzeit. Denn die Sagen von der Welterschöpfung, von der Erschaffung des Menschen stimmen stofflich und im Rhythmus der Sprache fast wörtlich überein mit den im 1. Kapitel der Genesis geschilderten Vorgängen. Darüber hinaus haben sich merkwürdige Vorstellungen von den Zwischenstufen zwischen dem Menschen als vernunftbegabtem Wesen und den Tieren erhalten, ebenso Erscheinungen atmosphärischer Katastrophen und der Übergang vom Sonnenmythos zur Sonnenreligion. Wir besitzen in dieser einzigen deutschen Ausgabe Dokumente ältester menschlicher Kultur, wie wir sie bisher kaum hatten.

Früher erschienen in der gleichen Sammlung

INDIANERMÄRCHEN AUS NORD-AMERIKA. Herausgeg. von W. KRICKEBERG. Mit 36 Abbildungen und 8 Tafeln. 8. Tausend. geb. 7.—, in Halbleder 9.50, in Leder 14.—

INDIANERMÄRCHEN AUS SÜD-AMERIKA. Herausgeg. von TH. KOCH-GRÜNBERG. Mit 1 Karte, 8 Tafeln und vielen Eingeborenenzeichnungen. 15. Tausend. geb. 7.—, in Leder 14.—

Ich bitte die Fortsetzungslisten nachzuprüfen und genau anzugeben, in welchen Einbänden zu liefern ist. Einen Gesamtprospekt dieser Sammlung bitte ich anzufordern!

Ⓜ Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Ⓩ **Kulturelle
Verlagsgesellschaft m. b. H.**
Berlin SW 19, Bentz-Str. 19.

Wir bringen in der ersten Hälfte des Dezember das überaus zeitgemäße Buch

Untergang oder Rettung?

Von
Ernst Lohmann

heraus.

Das von dem gleichen Verfasser in diesem Jahre erschienene Buch „Die Kirche der Armen“ hat in weitesten Kreisen Eingang gefunden. Das neue Buch „Untergang oder Rettung?“ wird mit gleich starker Beachtung rechnen können, denn es behandelt auf etwa 100 Seiten

Fragen von größtem Interesse.

Wir zitieren nachstehend die Kapitelüberschriften:

Die Zeit vor einer Katastrophe • Erdbeben
Ist es unlogisch, daß Gerichte kommen?
Opium • Auch Religion ist Opium • Mesop
Der Urgrund der Katastrophe • Radikalismus
An der Pforte der Wahrheit • Evangelium
Die Tiefe der Not • Beweise = Wirklich-
keiten • Rettung • Die Entscheidung • Hunger.

Das Buch ist überzeugend und wuchtig geschrieben und zur

Massenverbreitung geeignet.

Verkaufspreis in Steifbroschur mit überstehenden Kanten etwa M. 1.60, in Ganzleinenband etwa M. 2.50. • Bezugsbedingungen, auch für größere Partien und Probe-Exempl. laut Bestellzettel.

Die christliche und Tagespresse wird sich voraussichtlich eingehend mit dieser neuen Schrift des Pastors Ernst Lohmann beschäftigen, sodaß sehr bald eine starke Nachfrage einsetzen wird. Sichern Sie sich daher rechtzeitig Exemplare und machen Sie Ihre Kunden auf diese wichtige Schrift aufmerksam.

**Reihenweises Ausstellen
im Schaufenster verbürgt
leichtesten Verkauf.
Bestellen Sie umgehend!**

Weitere Herbstnovitäten

Geistliche Lesungen für die heilige Weihnachtszeit

von J. Lortzing, emer. Pastor

8° 352 Seiten. Brosch. RM. 4.80, gebunden RM. 5.85

Ein Friedensgruß an die Christenheit sollen diese „geistlichen Lesungen“ sein. Sie sollen ein weiterer Schritt auf dem Wege der Wiedervereinigung im Glauben sein, Gott der Herr will sie, die Not der Zeit fordert sie gebieterisch, alle wahrhaft Einsichtigen sehnen sie herbei.

*

Der heilige Augustin

von Louis Bertrand

Übertragen von Max E. Graf von Platen-Hallermund

8° 328 Seiten. RM. 5.20, gebunden RM. 6.50

Die deutsche Ausgabe des in zahlreichen Auflagen und in mehreren Sprachen erschienenen Werkes bildet eine hochwertige Bereicherung unserer Heiligen-Literatur und darüber hinaus einen prachtvollen Ausschnitt der Kultur- und Menschheitsgeschichte — ein großartiges Kulturbild aus Nordafrika.

*

Kurze Geschichte der Klöster ihrer Beraubung und Vernichtung Ein Beitrag zur Kulturgeschichte von Franz Freiherrn von Tunkl

8° 198 Seiten. RM. 3.90, gebunden RM. 5.—

In der vorliegenden Schrift werden nur Skizzen über der Klöster Werden und Vergehen in den wichtigsten Zeitepochen geboten. Es handelt sich gleichsam um einen Versuch, den Leser in das mannigfache und weitverzweigte Gebiet der Ordenswelt einzuführen, auf Grund der angeführten Quellen und der Literatur zum selbständigen Studium anzuregen. Die Hauptschwierigkeiten beim Schreiben dieses Werkes bestanden in der Auswahl des geeigneten Stoffes um so mehr, als die Zeilen für eine größere Öffentlichkeit bestimmt sind, um gewisse, auch in den sogenannten gebildeten Kreisen bestehende Vorurteile durch geschichtliche Tatsachen zu beeinflussen.

*

Geistes- und Herzensschule für Ordensschwwestern

von P. Bernhard van Acken S. J.

8° 298 Seiten. Gebunden RM. 4.20
(Partiepreis von 10 Expl. ab RM. 3.50)

Die Gesichtspunkte, nach denen die Umarbeitung des 1925 von dem Konvertiten P. Aug. Arndt S. J. herausgegeben Katechismus des Ordenslebens für Schwesternkongregationen H. H. P. van Acken erfolgte, ließen von vielen Seiten den Wunsch laut werden, nach dem gleichen Maximen, ein neues Buch auch für Ordensschwwestern herauszugeben.

Dieser Aufgabe ist H. H. P. van Acken mit seiner „Geistes- und Herzensschule für Ordensschwwestern“ gerecht geworden. Das Büchlein gibt eine klare, kurze Zusammenstellung alles dessen, was für die Ordensfrauen aus dem Ordensrecht wissenswert und nützlich ist.

Ⓩ

Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn

Am 30. November erscheint:

„MODENSCHAU“

Nr. 180

Preis M. —.60 ord.
mit Schnittmusterbogen M. —.70 ord.

WILHELM OPETZ / LEIPZIG

Vertriebsstelle der „Modenschau“
für den Buchhandel in Deutschland.

In meinem Verlage erscheint Anfang Dezember:

Loke, Franz, Studienrat

Sagen der Haar und Börde

Umfang 10½ Bogen,
gedruckt auf blütenweißem Didruckpapier

Gebunden in Ganzleinen Mk. 4.50 ord.

Einzelne Exemplare mit 33⅓%,
10 und mehr mit 40% Rabatt

Herausgegeben auf Veranlassung des Vereins
für Heimatpflege.

Herr Studienrat Loke hat in jahrelanger emsiger
Sammeltätigkeit und durch sorgfältiges Studium des
Quellenmaterials alle Sagen der Haar und Börde gesichtet.

Ein Heimatbuch für jung und alt!

Ich bitte um Verwendung. — Bestellzettel anbei.

Ⓩ

Friedr. Blanck (Inh. Anton Duff)
Soest i. W.

In Vorbereitung:

Viel Dank an Paul Conrad's Grab

Gesammelt von

D. Erich Schlegel, Feldprobst

In würdiger Ausstattung mit Bildern ca. M. 3.—

Inhalt: Vorwort — Vom Elternhaus bis zum Domstift. (Nach Mitteilungen des Schloßpredigers Schade-Dobrilugl u. a.) Von D. Schlegel — Unser Domstiftsinspektor. Von Sup. Thiele-Oranienburg — Pastor an St. Jacobi. Von Pfr. M. Boelkel-Katlsdorf — Beim Scheiden aus der Zionsgemeinde — Dank der Gemeinde von Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis 1925 — Kanzel oder Katheder. Ordenskreuze von D. Schlegel — Das Kaiserhaus. Von J. K. S. Kronprinzessin Cecilie — Vom Kindergottesdienst. Von Frl. von Groß — Der Förderer der Sonntagschulsache. Von Pfr. Dr. Laffon — Conrads Schriften. Von Martin Warnke — Conrad als Prediger. Von Prof. D. Udeley — Als Geistlicher Vizepräsident im Memelland. Von Generalsup. Gregor-Memel — Unser Ephorus. Von Pfr. Hüffmeier u. Domstiftsinspektor Lic. Dr. Schütz — Krankheit und Tod. Von D. Schlegel — Trauerfeier im Dom. — Aus allerhand Nachrufen.

Nach solchem Gedenkbuch ist schon viel gefragt, allen Freunden des Heimgegangenen und den vielen Lesern seiner „Andachten“ eine liebe Gabe.

Ⓩ
Martin Warnke Verlag / Berlin W 9

Knut Hamsun

Das letzte Kapitel

„Das letzte Kapitel“ von Hamsun ist weitaus das schönste, in Feuer gehärtet und verdichtet. Es gibt noch immer den einen oder anderen wirklichen Dichter. Einer von ihnen, der beste, ist Hamsun.

Hermann Hesse / Neue Rundschau, Berlin

☐ Roman. 18. Tausend. 630 Seiten. ☐
Zwei Bände. In Ganzleinen 15 M.; in Halbleder 24 M.

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH



Z

„Hätte ich gewußt, was ich heute weiß,
ich hätte trotz aller Abneigung tief in die
Politik eingegriffen und würde Deutsch-
land damit gerettet haben.“
Ludendorff.

Zur Ausgabe gelangt das **7.—11. Tausend**
von

Die überstaatlichen Mächte im letzten Jahre des Weltkrieges

von

Erich Ludendorff

Preis —.80 Mark

Leipzig

Theodor Weicher

Carl Ludwig Schleich

Es läuten die Glocken

64. Auflage vergriffen

65. Auflage erscheint Ende dieser Woche

Druck von Boeschel & Trepte

Ganzleinenband, lichteht, mit
echter Goldprägung

Rm. 8.—

Bestellen Sie rechtzeitig!

Z

Concordia Deutsche Verlagsanstalt

Engel & Toebe

Berlin SW 11

Soeben erscheint die erweiterte Auflage

76.—110. Tausend

Erich Ludendorff

„Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllung ihrer Geheimnisse“

Nachtrag: Die symbolische Beschneidung und das Bild einer Feldloge

Selbstverlag des Verfassers. — Preis M. 1.50. — Gewicht 120 Gramm

Freimaurer bezeugen die Wichtigkeit der Gegenschriften!

Aus den Mitteilungen der Großen Landesloge von Sachsen: Handschrift für Br. Freimaurer, Jahrgang 1927/28, November.

Dr. Rudolf Klien, Leipzig (Apollo), schreibt:

Was für jeden aufrechten und ehrerbiedenden Frmr. das Kränkendste an der Ludendorff-Broschüre ist, ist das, daß wir verspottet und der Lächerlichkeit preisgegeben werden. Was aber noch schlimmer ist, wir müssen, wenn wir Selbsterkenntnis üben, zugestehen, daß an der Möglichkeit dieser Verspottung wir selbst nicht schuldlos sind. . . . Daß das Publikum, dem unser von Anfang bis zu Ende altjüdisch durchsehendes Ritual vorgeführt wird, daraus den Schluß zieht und ziehen muß, daß wir dann auch innige Beziehungen zum selbigen Judentum haben müssen, sei nebenbei bemerkt. Jedenfalls kann sich Ludendorff vorläufig in dem angenehmen Bewußtsein wiegen, daß ihm seine Beweisführung geglückt ist. . . .

. . . . Denn dieses jüdische Ritual ist üblisch und gütlich in allen Frmr.-Logen der Erde. Sie alle, alle trifft also die Ludendorffsche Spottkritik, sie alle geht's an. Es wird nicht mehr lange dauern, bis die Ludendorff-Broschüre in fremde Sprachen, vor allem in die englische übersetzt sein wird . . . und dann kann und muß sich die gesamte Freimaurerei auf dem Erdenrund den Spiegel vorhalten.

Wir liefern weiterhin nur direkt (nicht über Leipzig) mit 40% gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
Postfach: München 6883.

Fortschrittliche Buchhandlung, München 2 NW 1, Ottostr. 1

*Im Druck befindet sich die
6.-8. Auflage*

SOLDAT SUHREN

VON

GEORG VON DER VRING

Roman. 400 Seiten. Geheftet Mk. 4.50, in Reinleinen-Buckram gebunden 6 Mk.

(Z)

Aus der ungewöhnlichen Menge der ausführlichsten Besprechungen in sämtlichen großen Tageszeitungen hier ein Teil der Rezension von Joachim Maass im Hamburger Fremdenblatt:

„... Das Grabmal des unbekanntem deutschen Soldaten hat man Georg von der Vring's „SOLDAT SUHREN“ genannt. ... Es wäre eine törichte Eitelkeit, wollte man als Rezensent nach einer anderen Würdigung Ausschau halten. ... Der Dichter schuf den einzigen Heros des schauerlichen Krieges für die deutsche Literatur: Den gemeinen Mann. ... Keines von den zahlreichen guten und vortrefflichen Büchern dieses Winters geht mehr Menschen in Deutschland an als der Soldat Suhren. ... In einer klaren Schriftletter auf gutem weißen Papier gedruckt, der charaktervolle Einband mit Schriftzeichen des Dichters, preiswerter als irgendein Buch von gleichem Umfang, gleicher Ausstattung und nur annähernd gleicher Bedeutung.“

J.M.SPAETH / VERLAG / BERLIN

Auslieferung für Österreich und Nachfolgestaaten: Buchhandlung Dr. Franz Hain, Wien



In diesen Tagen erscheint:

Felix Timmermans

Das Schweinchen und andere Tiergeschichten

mit Bildern von Else Wenz-Diëtor



RM. 4.20



Drei Geschichten von Timmermans für die Kinder kommen mit diesem Buche noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest, echte Timmermansgeschichten voller Süße, menschlicher Liebe zu den Tieren und voll glücklichen Humors. Else Wenz-Diëtors wundervolle Kunst hat sie mit einer Feinheit illustriert, die noch die Bilder des Kleinen Häwelmanns übertreffen.



Gerhard Stalling Verlag

Oldenburg i. O.

H. G. WELLS**Z****DER UNSICHTBARE****Roman. 2. Auflage. Kartoniert M 4.-, Leinen M 5.-**

Der seit mehreren Jahren vergriffene „groteske Roman“ erscheint nun, erwartet von Wells' vielen Freunden, in neuer Auflage. „Wie in keinem seiner anderen Werke sprüht hier der Verfasser von Bosheit und Ausgelassenheit. Sein reiches naturwissenschaftliches Wissen verwendet er mit fabelhafter Kühnheit zur Ausgestaltung seiner satirischen Märchenwelt. Mit ständig wachsender Spannung wird man das Buch lesen, um es verblüfft und doch höchstbefriedigt aus der Hand zu legen.“

Grazer Tagblatt

FRÜHER ERSCIEN**DER GESTOHLENE BAZILLUS**

NOVELLEN. GEHEFTET M 4.-, IN LEINEN M 5.-

DER LUFTKRIEG. ROMAN

GEHEFTET M 4.-, GEBUNDEN M 5.-

BIS 15. 12.**VORZUGS****RABATT****Z**

Was man bei Wells liest, ist niemals Phantastik als Lust am Fabulieren, sondern aus Freude an den Entwicklungsmöglichkeiten des menschlichen Geistes. Wie kein Zweiter verbindet Wells die Gabe des Erzählers und des voraussehenden Forschers.

Berliner Börsen-Courier.

JULIUS HOFFMANN / STUTTGART

Soeben 8. Auflage

DAS GRENZERBUCH

VON PFADFINDERN, HAUPTLINGEN UND LEDERSTRUMPFEN

Von

FRIEDRICH VON GAGERN

In künstlerischem Leinen

Rm. 12.—

Bedarf

es noch größerer Beweise, daß das Grenzerbuch ein ganz großer, seltener Erfolg ist und deshalb auch ein leichtes Weihnachts-Geschäft für Sie?

Bedenken

Sie: in fünf Monaten acht Auflagen! Steigern Sie durch Auslage im Fenster Ihren Umsatz! Erhöhen Sie gleichzeitig durch Partiebezug Ihren Verdienst! Bereits 3 Exemplare bringen 40%.



Verlag Paul Parey, Berlin

Im Januar 1928 erscheinen als Band 33 in

Wille's Illustrierte Kriminal-Bücherei

3 neue **Sherlock Holmes** Abenteuer

von **Arthur Conan Doyle**

unter dem Titel

Des Löwen Mähne

Ende November 1927 kommen zur Auslieferung:

Das 23.-31. Tausend von

Band 11. Conan Doyle, Der verschwundene Sonderzug

und das 18-25. Tausend von

Band 13. Conan Doyle, Der schwarze Panther

je 160 Seiten, kartoniert, mit wirkungsvollem vielfarbigen Deckelbild, 1.— M.

Diese beiden Bände enthalten 7 resp. 8 der jetzt so beliebten Kurzgeschichten. Die Motive der Erzählungen sind außerordentlich mannigfaltig und von großer packender Wirkung. Es handelt sich um kriminelle, mystische und unheimliche Ereignisse.

Die Bände 27/28. Conan Doyle, Das Nebelland

30/31. Conan Doyle, Das Geheimnis von Cloomber

32. Conan Doyle, Die drei Giebel. 3 neue Sherlock Holmes Abenteuer

sind auch außerhalb der Kriminal-Bücherei in bester Ausstattung, holzfreiem Papier und Ganzleinen, erschienen. Ebenso werde ich den Band 33 auch in dieser Ausstattung bringen.

Die Doppelbände kosten je 3.60 M., der einfache Band 2.— M.

1. Helling, Viktor. Glieder einer Kette
2. Wenden, Henry. Der Fakir
3. Helling, Viktor. Schatten über Schloß Dürrnitz
4. Blank, Matthias. Sträfling Nr. 85
5. Falk, Hugo. Klub „Talen d. Finsternis“
6. Helling, Viktor. Das Geheimnis der Villa Aleija
7. Geisler, Willy. Das Kalbshirn
8. Helling, Viktor. Der verschwundene Familienschmuck
9. Allmers, Nils. Die Herzogin von Choiseul-Praslin
10. Woop, Ernst. Die Juwelen der Königin Setha
11. Doyle, Conan. Der verschwundene Sonderzug
12. Helling, Viktor. Droschke Nr. 90
13. Doyle, Conan. Der schwarze Panther
14. Frich, Oevre Richter. Die geballten Fäuste

Jede Nummer
1 Mark

Hugo Wille

Vorzugsangebot:

Bei Bestellung bis zum 10. XII. 27

40%

1 Fünfkilopaket (= 30 Nummern)
auch gemischt

45%

von 10 kg. an (= 60 Nummern)
auch gemischt

50%

und ein vielfarbig künstlerisch.
Plakat im Format 22×31 cm

Erfüllungsort f. Lieferung Leipzig,
für Zahlung Berlin Mitte

15. Blank, Matthias. Launen des Zufalls
16. Offenstetten, Th. Dr. Steffens Flucht
17. Woop, Ernst. Zwischen Weiß und Gelb
18. Hanstein, O. V. Das Geld auf d. Straße
19. Blank, Matthias. Das Geheimfach des Kommerzienrats
20. Reese, Willy. Lukas Cox
21. Hain, Paul. Das graue Männlein
22. Helling, Viktor. Hubertus-Allee 113
23. Goldmann, O. Der Brockenschreck
24. Hain, Paul. Die Mondscheinsonate
25. Marschall, Hans. Die Millionenjagd
26. — Der Mann mit dem sechsten Sinn
- 27/28. Doyle, Conan. Das Nebelland
- 30/31. Doyle, Conan. Das Geheimnis von Cloomber
32. Doyle, Conan. Die 3 Giebel. 3 neue Sherlock Holmes Abenteuer

Jede Nummer
1 Mark

Berlin NW 87

Zwei neue billige Roman-Grossbände

gelangen binnen kurzem zur Ausgabe:

Fürstin Laja

Roman von Erich Ebenstein

Mit mehrfarbigem Künstlerumschlagbild
von A. Scheiner

Umfang 248 Seiten / Btgs.-Nr. 323

Brosch. RM. 1.50 Halbleinen RM. 2.50

Der Ebensteinsche Roman ist ein auf österreichischem Boden spielender Aristokratenroman, der von einer Frau handelt, die nicht frei von Schuld ist, die aber zugleich eine Unglückliche genannt werden muß, — ein Weib, das an sich selber zugrunde geht. Niemand wird diesen Roman lesen können, dem nicht eine wehmütige Erinnerung an dessen Heldin in der Seele zurückbliebe.

Im Fuhrenhof

Roman von F. Gebhardt

Mit mehrfarbigem Künstlerumschlagbild
von A. Scheiner

Umfang 256 Seiten / Btgs.-Nr. 322

Brosch. RM. 1.50 Halbleinen RM. 2.50

Ganz anderen Inhalts ist das Gebhardtsche Werk, das in einer in der Lüneburgischen Heide gelegenen Sommerfrische spielt, in der sich eine große Anzahl von Personen einfindet. Es sind zum Teil eigenartige Typen, die wir unter diesen kennenlernen. Aber jede dieser ist interessant, ist gut charakterisiert, und so stellt sich das Ganze als scharf beobachtetes Zeitbild dar. Daß moderne Kunstbewegungen mit hinein spielen, gibt dem Werke eine ganz spezielle und bedeutsame Note.

Beide stellen etwas dar, was sie über den Begriff von bloßer Unterhaltungslektüre hinaushebt. / Wir empfehlen, beide sehr gut ausgestatteten und darum als wirkungsvolle Auslageobjekte zu bezeichnende Bände dem freundlichen Wohlwollen der Herren Kollegen und zweifeln nicht an guter Absatzfähigkeit, wenn freundliches Interesse sich sowohl um „Fürstin Laja“ als auch um „Im Fuhrenhof“ bemüht. Während des Weihnachtsgeschäftes wird sich manches Exemplar umsetzen lassen.

Bei Benutzung des beiliegenden Bestellzettels gewähren wir

glatt 40%

Wir bitten um Ihre geschätzten Aufträge

Ⓢ

Hochachtungsvoll

Leipzig C 1, November 1927
Elisenstr. 15 * Schließfach 38

Friedrich Rothbarth
Verlagsbuchhandlung

Am 5. 12. erscheint:

Dr. Karl Strüncmann

Die deutsche Aufgabe

in der

Weltkrisis



Offener Brief

an

Ludendorff

Gleich bedeutungsvoll
für Freunde und Gegner
Ludendorffs

Steifumschlag RM. 1.-

Auslieferung am 5. Dezember 1927



Urquell-Verlag Erich Röth
Starckheim i. Thür., Bez. Erfurt

279

Opern des Bühnenspielplans

sind ihrem Inhalt nach
ausführlich wiedergegeben

in

Ferd. v. Strantz' Opernführer

mit Angabe der bekanntesten Gesänge, der
Besetzung der Uraufführungen, der Personen
und Stimmen, sowie mit szenischen Dar-
stellungen aus Don Juan, Bajazzi, Bohème,
Parsifal und einem Porträt des Herausgebers

Dank seiner ebenso geschmackvollen
wie gediegenen Ausstattung, seinem
reichen, mit grösster Sorgfalt bear-
beiteten Inhalt ist Strantz' Opernführer
längst für jeden Musikfreund, Opern-
besucher und Rundfunkverehrer ein
unentbehrliches Nachschlagewerk.

Die neue Auflage ist soeben erschienen
auf holzfreiem Papier, mit Fadenheftung
und Schutzkarton

in solidem Ganzleinenbände
ord. M. 3.—, netto M. 1.90



A. Weichert / Verlag / Berlin



Führen Sie
Stevenson!



Die Presse empfiehlt ihn; der Leser verlangt
ihn, genießt ihn und stellt ihn mit Befriedigung
— Band zu Band — in seine Bücherei;
der aufmerksame Sortimentler führt ihn daher.
Wir empfehlen in schönen Leinenbänden:

Entführt

Die Schatzinsel

Der Junker von Ballantrae

Der schwarze Pfeil

Je 4.50 RM.

J. C. C. Bruns' Verlag
Minden in Westfalen

Deutsche
Ausgabe
M. 42,—

Englische
Ausgabe
M. 63,—

Franz.
Ausgabe
M. 63,—

Spanische
Ausgabe
M. 63,—

Rudolf Mosse-Code

Der internationale Welt-Code

110000 Codeworte
Der ausführlichste und billigste Code der Welt

mit 25% Rabatt und 11/10

Sämtliche Ausgaben sind sofort lieferbar gegen Voreinsendung des Betrages vom Verlag

Rudolf Mosse, Abteilung Adressbücher und Codes, Berlin SW 19, Jerusalem Str. 46—49.

Postscheckkonto: Berlin 26517 — Telegr.-Adresse: Dramosse.

Wir haben den höheren Vorkursen in Deutschland einen Vorzugspreis bei Bezug aller Bände unserer Sammlung „Dünnhaupt's Studien- und Berufsführer“ eingeräumt. Bei Lieferung durch das ortsanständige Sortiment kommt der Sonderpreis in Anwendung.
E. Dünnhaupt Verlag / Dessau.

Angebotene Bücher

Schimmelpfeng's Buchhdlg. in Blankenburg, Harz:
Rein, Pädagogik. 9 Bde. Reg. u. Erg.-Bd. 1896. Hfz.
Heine, dt. Wtb. 1890. 3 Bde. Hfz.
Baumeister, Denkmäler d. klass. Altert. 3 Bde. 1885/88. Hfz.
Kraemer, XIX. Jh. 4 Bde. O.-Hfz.
— Weltall. 5 Bde. O.-Hfz.
Baumgarten, hellenische Kultur. 1906. Lwd.
— hellenist. u. röm. Kultur. 1913. Lwd.
— Alles tadellos erhalten. — Gebote direkt mit Preis!
Baedeker in Elberfeld:
Model-Springer, der franz. Farbenstich d. 18. Jahrh. Hbln.
Beilstein, org. Chemie. 3. Aufl. mit Erg.-Bdn. 9 Bde. Hfrz.
Gmelin-Kr., Handb. d. anorgan. Chemie. Lfg. 1—54.
Zeitschr. d. V. D. I. 1919/22. Gb.

Franz Brüning, Danzig, Hundegasse 41:

Vorzugs-Ausgaben.

Beckmann, Jahrmarkt. Bütten. Nr. 164. (Marées)
Graß, Ua-Pua. Ganzpergament.
Hofer, Zenana. Pergt. Nr. 47. (Marées.)
Goethe, Hermann u. Dorothea. (Bremer Presse.) Nr. 170.
Mehring, Europ. Nächte. Nr. 29.
Der Fischer und sin Frau. (Marées-Ges.) Nr. 64.
Schiller, Verbrecher. Bremer Presse. Nr. 370.
Wille, Legenden. Nr. 145. Hldr.
Le dix-huitième. (Marées-Ges.) Nr. 41.
Interessenten erhalten genauere Angaben.
Ferner:
Jurist. Wochenschrift 1901—13. Orig.-Leinen.
Preuss. Gesetzsammlung 1897—1916. Halbl.
Justiz-Ministerialblatt 1901—10.
Gruchols Beiträge. Bd. 29—57. Halbfz.

Marowskys Bh. in Minden i/W.:
Ullmann, Enzyklopädie d. technischen Chemie. Neue Aufl. 10 Bde. Hleder. Wie neu.

R. Streller in Leipzig:

1 Sperlings Zeitschriften- u. Zeitungs-Adressbuch 1927.
Sammlung v. Lehrb. f. d. pädag. Unterricht, v. Stössner:
3 Expl. Bd. 6. Gesch. d. Pädag., v. Wickert. 2. Aufl. 1920.
1 Expl. Bd. 1. Stössner, Lehrb. d. pädagog. Psychologie. 7. Aufl. 1920.
3 Expl. Bd. 5. Schneider, Schulgesundheitslehre. 1916.
1 Expl. Einführung in System u. Geschichte d. Philos. 1919.
1 Expl. Handbuch der Dreherei. 55. Aufl. Verl. Loss, Halle.

Heinrich Schmidt & C. Günther in Leipzig, Schliessfach 181

Arnolds Graphische Bücher

Max Liebermann, Graphische Kunst
Max Slevogt, Graphische Kunst
Edvard Munch, Graphische Kunst
Anders Zorn als Radierer

Halbleinen, verlagsneu statt RM. 12.— für je **RM. 3.50, 11/10 gemischt** für **RM. 30.— netto.**

Thoma ist ausverkauft, die übr. Vorräte sehr gering.

Rich. Wagner: „Mein Leben“

Leipzig 1924, 2 Bände, Hbl., vorzügl. ausgestattet, holzfreies Papier, verlagsneu, Ladenpreis 9.— M. für **1.85 M.** 11/10 Ex. für **17.— M.**

N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:

Brehms Tierleben:
Säugetiere I, II, IV.
Niedere Tiere.
Lurche — Kriechtiere, I, II.
Vögel. I—IV.
Halbleder à Band Mk. 9.— no.
Einbde. nicht ganz sauber, sonst tadellose Ex.
Lieferung bar über Leipzig, franko falls mit Frachtgut.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Dr. Trübenbachs Verl., Chemn.:
*Bilder u. Werke Geflügelzucht.
Fr. Wagner in Freiburg i. Br.:
*Schnitzler, Werke, I. Hln.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:

Endrea, Waldbenutzung. 1888.
Kupffer, Hdb. d. Alkoholometr. 1865.
Pelze, — Pelztierfang, — Rauchwaren-Forschung, Alles über.
Kiehnle, Kochbuch. Gr. Ausg.
Kober, Bau der Erde.
Wettstein, systemat. Bot. Bd. I. Mehrf.
Kepler, Traum. 1898.
Leclerc, Histoire de la médecine. 1876.
Miller, Foot prints. 1861.
Neumeister, Taubenzucht. 1876.
Nutting-Dock, Krankenpflege, I. 1910.
Oken, allg. Naturgesch. Nur Atl.
Oppolzer, Kanon d. Finsternisse.
Pfarr, Turbinen. 1912. Nur Atlasband.
Prinz, Handbuch d. Hydrologie. 2. A.
Prütz, Mustertauben-Buch.
Rabenhorst, Kryptogamenflora. Bd. I, Abt. 1, 6 u. 8.
Renault, Cours de Botanique fossile. I.
Roth, Laubmoose. I.
Schimper, Paléontologie vég. Vol. 3. Atlas.
Schram, Sonnenfinstern. 1886.
Seefiger, Grundfrag. d. Astron.
Stutzer, Futtersilos. 1920.
Tauben-Zucht. Grössere Werke.
Warnekros, Schwangerschaft.
Weinstein, Best. v. Aräometern.
Williamson, Fossil plants. Parts 1—19.
Dietrich, Flora universalis.
Bauschinger, Tafeln z. theoret. Astronomie.

Wilhelm Frick Ges. m. b. H. in Wien:

Recht für Alle. Hrsg. Dr. Müller.
Reuss, Bestandesgründung.
Koch, Tabellen z. Bestimmen schäd. Insekten an Fichte u. Tanne.
Heck, Genossenschaftswesen in d. Forstwirtschaftswesen.

G. W. Niemeyer Nachf. in Hamburg 1, Bergstr. 5:

*Gurlitt, Städtebau.

Technische Boekhandel en Drukkerij J. Waltman in Delft:

*3 Hersen u. Hartz, die Fernsprechtechnik d. Gegenw. Gb.
*1 Kunst u. Handwerk 1923 kplt. u. 1923 Heft 4.

Waldowsche Buch- u. Kunsthdlg. in Frankfurt/Oder:

*1 Zentralblatt für Chirurgie.
*1 — für Gynäkologie.
Vollständig in Leinen gebdn. Angebote direkt.

Paul Schöler in Halle a. S., Hallorenring 11:

Brockhaus, Handb. d. Wissena. 4 Bde.
Brehm, Tierleb. 13 Bde. 4. A.

- Eichholz**, München, Schelling 48: Bachofen, Kunst der japan. Holzschnittmeister. K. Wolff.
Doerner, Malmaterial.
Fischer, chines. Landschaftsmal.
Fuchs, Claire. Berlin.
Nietzsche, Wke. 22 Bde. Kröner.
Panizza, Liebeskonzil.
- Walter Momber**, Freiburg i. Br., Salzstr. 17:
*Auerbach, Land und Leute. (Schwarzw. Dorfgesch.)
*Thoma, Altaich.
*Cervantes, Don Quichote. (Ins.)
*Ginzkey, Wiesenzaun.
*Hamsun, Viktoria.
*Mereschkowski, Leonardo.
*Stendhal, Bekenntnisse.
*— ital. Novellen.
*Günther, Heilige u. i. Narr.
*Rosegger, ges. Gedichte.
*Knapp, evang. Liederschatz.
*Scheffer, Leop., Laienbrevier.
*Bonsels, Indienfahrt.
*Dacqué, Urwelt, Sage u. M.
*Ranke, Gesch. d. Reformation. 5 Bde.
*Strindberg, Gesamtausgabe.
*Ast, Lexicon Platonicum. Kplt.
*Glockmann, Mineralogie.
*Kohlrusch, L. d. Physik. N. A.
*Der kl. Herder.
*Spranger, Psychologie des Jugendalters.
*Hölderlin, Werke. Bd. 1, 2, 4, 5. Pappbd. (Propyl.-Vlg.)
*Herzog, Stoltenkamps.
- C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.: (Angebote direkt erbeten.)
*Abel, Jahrb. d. fränk. Reiches u. Karl d. Gr. II.
*Albers, Besch. d. Merkwürdigkeit d. Rath. z. Lünebg. 1843.
*Adametz, Herkunft d. Wanderg.
*Benndorf u. Niemann, Reisen in Lykien u. Karien.
*Brünnow u. Domaszewski, Provincia Arabia.
*Ephesos, Veröffentlichgn. d. öst. arch. Instituts.
*Heberdey u. Wilhelm, Reisen i. Kihikien.
*Humann u. Puchstein, Reisen in Kleinasien u. Nordsyrien.
*Kollwitz, Handzeichng. 24 Bl.
*Lanckoronski, Städte Pamphyliens u. Pisidiens.
*Pernice, hellenistische Bronzen aus Pompeji.
*Reiser-Retinger, Kunstweberei. (Hdb. d. Web. 3. Bd.)
*Simson, Jahrbüch. d. fränkisch. Reiches u. Ludw. d. Frommen.
*Böhmische Kunsttopographie. Bd. 7, 38.
*Bresslau, Hdb. d. Urk.-Lehre. 2. A.
*Monumenti antichi. Kplt.
*Scavi di Antichità 1924.
*Notiziario archeologico anno II, Fasc. III.
*Rohault de Fleury, la messe.
- Bernh. Heuermann**, Coesfeld/W.: Romberg, Lungentuberkulose. Letzte A.
Langewiesche, Monumenta.
Ludorff, Bau- u. Kunstdenkmäl. Kplt. u. einzeln.
Sökeland, Geschichte Coesfelds.
- Buchh. Vogelweider**, Bolzano: Codex Vangianus v. Rud. Kink, Fontes rerum Austriac. 1850.
Schöpp, alte deutsche Bauernstuben, mit 48 Tafeln.
- Hans Güther** in Erfurt:
*1 Müller-Singer, Künstlerlexik. 6 Bde. Halbleinen. Neueste Aufl. Nur tadellose Ex. erb.
- Ernst Brüggemann** in Dortmund: Middendorf, Peru. I/III.
Schiller, Werke. Nur vollständ. Ausgabe.
Goethe, Reineke Fuchs. Illustr. Ausgabe.
Gerling, Beiträge z. Geographie v. Kurhessen 1831 u. 1838. (Krieger-Cassel.)
- Dr. Madaus & Co.**, Berlin C. 2:
**Möller, Mikroskopie der Nahrungs- u. Genussmittel aus d. Pflanzenreiche.
*Schurhoff, qualit. botanische Analyse der Drogenpulver.
- Franz Brüning**, Danzig, Hundegasse 41:
Berger, Schiller.
Gomperz, griechische Denker.
Hartwich, Metamorphosen.
Dubbel, Oel- u. Gasmaschinen. 1926.
Hevesy, Radioaktivität. 1923.
Hauptmann, ges. Wke. II. 1913.
Meyers Handlexikon.
Remsen, Einführg. in d. Stud. d. Chemie. 1909.
Voss, Vollstreckungstätigkeit d. Amtsgerichts.
Werder, Junker Jürgen.
Wichert, Heindr. v. Plauen. II. Etges, das Weltall. 1906.
Schopenhauer, Werke, hrsg. v. Deussen, Bd. 1, 2, 4, 5. Gz'ein.
Jägers Weltgesch. I, II. Orig.-Halbfrz. Vorkriegsausg.
Spengler, Untergang.
Föppl, Drang u. Zwang. II.
Hoff, Jahrb. d. dtsh. Versuchsanstalt f. Luftfahrt. 1926.
Sturm, Lebenserinnerungen ein. Professorenfrau.
Öhler, Gesch. d. Dt. Ritterordens.
- J. Tašek** in Prag:
Haberlandt, Völkerschmuck. Zeitschriften üb. Asien.
- H. G. Wallmann** in Leipzig:
1 Redenbacher, Evang.-Postille.
- Jos. Hentschel** in Leipa i. B.: Pascher, Süßwasserflora: Heft Grünalgen.
Bräuer, Süßw.f. fauna. Einzelh.
- Heinr. Borgmann** in Dortmund: Brehms Tierleben. 13 Bde.
- Beer & Cie., vorm. Fäsi & Beer**, in Zürich:
Steinhaus, Konstruktion u. B. mastg. d. Segelschiffe. Hamburg 1869.
Alois Reichmann in Wien:
*Engels, Die Lage d. arbeitend. Klassen in England.
*Müller, darst. Geometrie. I. Bd.
- Uckermärkische Bh.**, Prenzlau:
Ranke, Weltgeschichte. Auch einzelne Bände.
- Serig'sche Buchh.** in Leipzig:
Ullmann, Enzyklopädie. II.
Kobes, Druck auf Reakt.-Turb.
Försters Baumaterialkunde.
- Carl Glaeser** in Gotha:
Klosterjungen, Jugendschrift.
Klosterbuben, do.
- Der Buchlad. Kurfürstendamm (Axel Juncker)**, Berlin W. 15:
Hauptmann, Werke. Halbleder.
Billig.
Zola, Jagdbeute. — Traum. — Geld. — Dr. Pascal. Halbleinen. Neu!
- Bücherst. in der Burg**, Wien I:
*Bahr, Theater. Angebote direkt.
- Wilh. Aug. Müller**, Basel, Schwz.:
*Ruppius, ges. Erzählgn.
*Orbis terrarum. Alle Bde.
*Kleine Brockhaus. Hln.
*Meyers kl. Handatlas.
*Boehn, England i. 18. Jh.
*Hari, physiol. Chemie. 2. A.
*Schmeil, Lehrb. d. Zool.
*Lehmans 4^e Atlanten. V, VI.
*Scholz, dt. Dramaturgie.
*Goethe-Handbuch, v. Zeitler.
*Petsch, dt. Dramaturgie.
*Sanders, dt. Sprachbr.
*Corning, top. Anat. 12. A.
*Langenscheidts Taschenwrtb.
*Muret-Sand., engl. Handwrtb.
- Aug. Lauternborn** in Ludwigs- hafen am Rhein:
*Gibbs, thermodyn. Studien.
- Conrad Behre** in Hamburg 1:
Kolloid-Zeitschrift. Bd. 31 H. 4.
Beiträge zur Klinik der Tuberkulose. Bd. 46.
Lasswitz, Kants Lehre v. d. Idealität d. Raumes u. d. Zeit.
Eder, Handb. d. Photogr. 1/2.
Dialoge d. Abbé Galiani.
Zeitschr. f. Augenheilkunde. Bd. 44 H. 1/2. Bd. 46 kplt.
Wiesner, Rohstoffe d. Pflanzenreichs. I u. II.
Stg. Göschen. 146, 752.
Skram, Verraten.
Jägerskiöld, Nematod. a. Ägypt.
Friedrich d. Grosse, Briefe, von Volz, illustr. v. Menzel. 2 Bde.
- Bismarek-Buchh.**, Charlottenbg.: Perty, myst. Erscheinungen. Orbis Terrarum.
Lichtenberg, Gedank. u. Sat. I/II.
Hochland. 19. Jg. Heft 7.
- A. Roesebeck** in Wien VII:
*Autograph v. Beethoven, — Mozart u. a.
*Goethe, Wke. 30 Bde. St. 1850. gr. 8^o.
*May, der Oelprinz.
*Fuss, J. D., Carmina lat. 1822.
*— Poemata lat. 1837.
- E. Remersche Bh.** in Görlitz:
*Sachs-Villatte, dt.-frz. Schulwrtb.
*Toussaint-L., schwed. U.-Br.
*Vieweger, Elektrotechnik.
- Leuschner & Lubensky** in Graz:
Kirchhoff, Statik. 1/2.
Holleman, anorgan. Chemie. 365 u. 1 Märchen d. Weltlit. 1/2. Geb. Diederichs.
Lang, Acla Salzburgo Aquilejensia. I/II. 1880.
Barbasetti, Säbelfechten.
Astrophysical Journal. Bd. 43 ff.
Spranger, Lebensformen.
Guillery, Handbuch ü. Triebwagen f. Eisenbahnen.
Lunge-Berl, chem.-techn. Untersuchungsmethod. 4 Bde. 7. A. Hellmann, Kulturgeschichte.
- F. B. Auffarth**, Frankfurt a. M.: Schütz, Frankfurter Märchen.
Hildebrand, Material z. Gesch. d. dtsh. Volksliedes.
- J. G. Schmitz'sche Buchh.**, Köln, Hohestr.:
Daub, das Perpetuum mobile.
Schirokauer, Lied d. Parzen.
- Buchh. Hans Dommers** in Köln:
*Schmalenbach, allg. Selbstkostenberechnung.
*Borst, pathol. Histologie. 1. A.
*Lexer, Lehrb. d. allg. Chirurgie. 13. Aufl.
*Handbuch d. Chirurgie, v. Küttner, G. u. L. I. Geb. Enke.
*Bumm, Geburtshilfe. Geb.
- K. D. Vay** in Bad Kissingen:
*Daheim-Kalender, ab 1915.
*Brehms Tierleben.
*Sri Ramakrishna.
*Elipha Levi. (Rikola-V.)
*Rhön, — Kissingen. Alles.
- F. Delbanco** in Lüneburg:
*Muther, Malerei. Angebote direkt!
- Brockhoff & Schwalbe**, Mannheim:
Borée, weil noch d. Lämpch. gl. Spemanns gold. Buch d. Theat. Velh. & Kl. kulturg. Monogr. 8: Frauenschönheit.
Hillern, und sie kommt doch.
Meyer, Tat u. Traum.
Villinger, Tante Anna.
- Akademiska Bokhandeln** in Helsingfors (Finnland):
Linnankoski, blutrote Blume.
Schwalbe, chem. Untersuchung pflanzl. Rohstoffe.
Grimms Märchen, illustr. v. Vogel. In 4 Tln. Teil I/II apart.
- Adolph Rölle** in Leobschütz:
Jurist. Wochenschrift. Jg. 1926.

Baedeker in Elberfeld:
Das Gas- u. Wasserfach. Jahrg. 1924 Nr. 14.
Briefe eines Unbekannten (A. v. Villers). Ausgabe d. Zeit.
*Kraemer, der Mensch u. d. Erde. Bd. 10. Leder.
*Gruppe, griech. Mythologie.
*Wilh. u. Karoline v. Humboldt, Briefe. Bd. II (1793—1808).
*Schleiermacher, Idee zu einem Katechismus d. Vernunft für edle Frauen.
*Lübke-Semrau, Kstgesch. Bd. I.
*Diels, Lukrezstudien.
*Codes. (Alle.)

Rózsavölgyi & Co. in Budapest:
Klassiker der Kunst: Uhde. Nur Friedensausgabe, rot Leinen mit Vergoldung. (Alter Ebd.)
Francé, R., das Leb. d. Pflanze. Bd. I—VIII. Geb. Gut erhalt.
Stumpf, Tonpsychologie. 1890.
Schad, Musik u. Musikausdrücke in d. mitteleurop. Literatur.
Moissil, Christoph Demantus. Dissertation. Reichenb. 1906.

Ernst Wasmuth G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 12:
Deutsch. Leben d. Vergangenh. I/II. Jena 1908.
Goerz, Abteikirche zu Marienstadt.
Canina, L., Architettura Romana nebst Text.
Durm, Baukst. d. Griech. 3. A. Kilian, ABC-Büchlein. (1922.)
Koch, Herrenzimmer u. n. F. Steinmetz, Grundlagen. Bd. 2/3. Taut, Stadtkrone.
Zabel, Petersbg. (Ber. Kunstst.)
Biermann, Verona. (do.)
Richter, Canalettomappe. Dresd. 1895.
— Erinnerung. a. d. alt. Dresd. 1896.
Laszlo. Künstlermonogr.
Merckel, das dram. Schaffen Goethes.
Lehnert, illustr. Gesch. d. Kunstgewerbes. I/II.
Grober, das dtsh. Krankenhaus. 2. A. 1922.
Ponten, Architekt, die nie gebaut wurde. I/II.
Ungewitter, Lehrb. d. got. Konstruktion. I/II. 4. A.
Holme, Peasant Art in Austria, — Russia, — Italy, — Sweden. (Studio.)
Falda, Giardini di Roma. (Ca. 1685.)
Doerner, Malmaterial.
Baedeker, Aegypten. N. A.
Andersen, Reise n. Schwed. und Norweg.
Zeitschrift, Ostasiat. Band I, 4. Bd. III/2.
Leisching, Möbelbeschläge 1770—1840. Wien 1907.

Ernst Wasmuth G. m. b. H. in Berlin-Charlottenb. ferner:
Ricci, Stil Louis XVI.
Schlosser, Vasari-Studien, von W. Kallab.
Maspéro, Kunst in Aegypt. 2. A. Tessenow, Wohnhausbau. 3. A. Renoir-Mappe. (Piper-Verlag.)
Schlichten, Vues de Mannheim. 1782.
Richter, Quell. d. Bütz. Kunstgesch.
Schlosser, Schriftquell. z. Gesch. d. Carol. Kunst.
— Quellenb. z. Kunstgesch. des abendländ. Mittelalt.
Blümner, Technologie, — Terminologie.
Schäfer, Bauernhaus im Dtschn Reich. 1906.
Jänecke, rumän. Bauern- u. Bojarenhaus. 1918.
Alles über Bauernhäuser.
Nantke, Holzbauk. Hannov. 1909.
Fritze, fränk.-thüring. Holzbaut. Meining. 1892.
Frankl, Entwicklungsphas. der neuen Bauk. 1914.
Wölfflin, kunstgesch. Grundbegr. 4. A.
— klass. Kunst. Münch. 1912.
Dieulafoy, l'art antique de la Perse.
Texier, Description de l'Asie mineure. Paris 1839/49.
Perrot-Chipiez, Histoire de l'art antique.
Wilpert, römische Mosaiken u. Malereien.
— Malereien d. Katak. 2 Bde.
Ruprich, Rob., l'architecture normande au 11. et 12. siècle.

Bon's Buchh., Königsberg, Pr., Münzstr. 19:
*Archiv d. ziv. Praxis. Bd. 90.
*Aschoff, path. Anatomie. Bd. I.
*Bennecke-B., Lehrb. d. dtshn. Strafprozessrechts.
*Bern, 10. Muse. (Von 1914.)
*Bielschowsky, Goethe. Bd. II u. kplt.
*Binding, Grundr. d. dt. Strafrechts. 7. Aufl.
*— do. Strafprozessrechts. 5. A. 1904.
*Blümlein, um Rhein und Reich.
*Burg, alles um Liebe. Bd. II/IV.
*Cüppers, Hereus Monte.
*Clemenz, Komtesse Wally.
*Ebel, Gesetz üb. Mieterschutz.
*Eichacker, 3 Lieben d. Gaston Meder.
*Enneccerus, Lehrb. d. B.G.B. Bd. II. 2., 6.—8. Aufl.
*Gnade, Nordlicht.
*Goethes Werke. Jub.-Ausg. Bd. 13. 14. 15. mit Stern.
*— Faust. (Um 1832.)
*Gregorovius, Gesch. v. Rom.
*Grosse Polit. d. europ. Kabinette 1871—1914. Bd. 24.

Bon's Buchh., Königsberg i. Pr., ferner:
*Hahn, vergib uns uns. Schuld.
*Harker, Natur. hist. of igneous rocks. 1909.
*Heilfron, öffentl. Recht. I/II.
*— Lehrbuch d. B.G.B. Bd. I. II. IV. V.
*Hesse-Dofflein, Tierbau etc. Bd. II ap.
*Holtendorff-K., Enzyklop. d. Rechtsw. Bd. 4.
*Hugendubel, Aufsatzlehre.
*Jellinek, allg. Staatslehre.
*Keerl, Urgesch. d. Menschen.
*Kreutzer, m. allerhöchst. Gnade.
*— Helm ab.
*— Satan lacht.
*Kotzebue, Menschenhass u. R.
*Kuh, Hebbel.
*Langlotz, griech. Vasenbilder. 1922.
*Macholtz, Chronik Weinmann.
*Marryat, Ansiedler i. Canada.
*Med. Klinik 1923 Heft 19, 1924. Heft 1.
*Megede, Licht.
*Meier-Gräfe, Marées. Bd. I ap.
*Odenthal, dopp. Buchführ., bearb. v. Calmes.
*Passarge, Togo.
*Petrich, 3 Kapitel.
*Rangliste, Oesterr., 1914.
*Rathenau, Werke. Kplt.
*Rauber-Kopsch. Bd. V/VI.
*Schulte v. Brühl, Revolutzer.
*Scriptores rerum Prussicarum. 5 Bde.
*Scherer, dtsh. Literatur.
*Schmidt, Stuhmer Kreis.
*Schröder u. B., Topographie v. Holstein u. L.
*See, G. v., Wogen des Lebens. Bd. II u. III. 1863.
*Sohm, Institutionen. 15. Aufl. 1917.
*Stadelmann, Messalina. II ap.
*Thran, Anker u. Kette.
*Thukydides, v. Krüger. 3. Aufl. (1850/60.)
*Toepfen, Masuren.
*v. d. Velde, vollkommene Ehe.
*Weiss, Komm. z. d. Schriften d. Neu. Testaments.
*Wiener prähist. Zeitschr. Jg. 3. 4. 7. 8.
*Zeitschr. f. preuss. Geschichte u. Landeskult. Bd. 16 u. ff.
*Zingerle, Kinder- u. Hausmärchen aus Tirol.
Verkehre nur direkt.

J. Determann in Heilbronn:
Asmus, amerikan. Skizzenbüchle. — 2 Episteln i. Versen.
Rousseau, Bekenntn. (Insel-V.)
Ruskin, Menschen untereinander.
Lhotzky, v. heil. Lachen.
— dass ich mich nicht ärgere.
Rideamus, Hugd. Brautfahrt.
Wildgans, Gedichte, besonders: Und hätte d. Liebe nicht.
Kühl, Ther., Inselkind.

Gustav Harnecker & Co., Frankfurt-Oder:
*Simson, Jahrbücher d. fränk. Reiches u. Ludwig d. Fr.
*Abel, Jahrbücher d. fränk. Reiches u. Karl d. Gr.
*v. Kalckstein, Gesch. d. fränk. Königtums u. d. Carolingern.
*Derichsweiler, Gesch. Lothring.
*v. Inama-Sternegg, dtsh. Wirtschaftsgeschichte.
*— d. Ausbildung d. grossen Grundherrschaften i. Dtschl.
*Waitz, Verfassungsgeschichte.
*Harden, Zukunft. Vierteljahrsband 12 u. 15 od. Reihe m. d. Bänden.
*Deissmann, Licht vom Osten.

Goethe-Buchh., Bremerhaven:
Lau, Fr., Luv u. Lee.
Stieler, ausgew. Werke. (Hesse & B.)
Tumhirs, Jugendkunde. II. Bd.

Krauss & Cie. in Aarau:
Hartert, Ernst, die Vögel d. paläarkt. Fauna. Brosch. u. geb.

G. Katz in Budapest:
*1 Doré-Bibel. Ausg. f. Israelit.
*1 Wolff, Michael Pacher. Bd. II apart.
Angebote gef. direkt.

Lucas Gräfe in Hamburg:
*Andersen, Märchen. (Münch. Künstlerbilderb., ill. Dulac.)
*Bauer, Edelsteinkunde.
*Farrère, Kulturmenschen.
*Faublas, Liebesgesch. (Singer.)
*Fouqué, Zauberring.
*Hampe, Zinnsoldat.
*Inselschiff. Rilkeheft.
*Knötzel, Uniformenkunde.
*Krause, Bali. 2 Bde.
*Meister Johann Diez.
*Mutter der Könige. (Langew.)
*Rémusat, Napoléon I. Bd. IV.

Buchh. Richard Lanyi, Wien I, Kärntnerstr. 44:
Alles über die Sängerin Henriette Sontag.

Gustav Pietzsch in Dresden-A.:
Stöckhart, die Elektrotechnik.
Thomälen, elektr. Maschinen.
Philippovich, Grundriss d. polit. Oekonomie. Bd. 1.
Conrad, Grundriss z. Stud. der polit. Oekon. Bd. 1.

J. Elchlepp's Bh., Freiburg, Br.:
*Corpus juris civ.. I. (Mommson.)

Verkehrswissensch. Lehrmittelges. in Berlin W. 8:
Meyers Lexikon. 7. Aufl.
Wustmann, Sprachdummheiten. Alles m. Illustr. v. Scheurich:

R. v. Decker's Verlag, G. Schenck in Berlin W. 9:
Materialien zum BGB, hrsg. von Mugdan. Bd. II u. IV.
Materialien zu den Reichsjustizgesetzen, hrsg. v. Hahn und Mugdan. Bd. V u. VIII.

Reinhard Wilh. Thiemann in Hamm (Westf.):

- *Humboldt, A. v., durch das tropische Südamerika.
- *Roosevelt, Th., Jagdstreifzüge.
- *Adolf Friedrich zu Mecklenbg., durch Steppe und Urwald.
- *Schulz, Chr., aus Hagenbecks Jagdgründen.
- *Meyer, H., ostafrikanische Gletscherfahrten i. Kilimandscharogebiet.
- *Eckenbrecher, M. von, im dichten Pori.
- *Leutwein, elf Jahre Gouverneur in Deutsch-Südwest-Afrika.
- *Falkenhausen, H. von, Ansiedlerschicksale.
- *Prinze, M., eine deutsche Frau im Innern Deutsch-Ostafrikas.
- *Ehlers, O. E., an indischen Fürstenthöfen. 2 Bde.
- *— im Sattel dch. Indo-China.
- *Boeck, K., durch Indien ins verschlossene Land Nepal.
- Heiland, H. K., mit Auto und Büchse um Asien.
- *Fischer, W., ein Ritt über den Pamir.
- *Bockenheimer, rund um Asien.
- *Bock, C., unter Kannibalen auf Borneo.
- *David, Fröhschein.
- *Kimmich, Zeichenschule. Slg. Göschen.
- *Hesse-Warlegg, E. von, Kanada und Neufundland.
- *Bilder a. Italien. (Blaue Büch.)
- *Heyse, P., Mädchen aus Treppi.
- *Benzmann, H., die deutsche Balade. Bd. 2.

Sämtliche Bücher, brosch. oder gebunden, müssen sehr gut erhalten sein. Angeb. erb. direkt.

Librairie H. Le Soudier, Paris: Bianchi, Vorlesungen über Differentialgeometrie.

Ghotta 1909—1926.

Hermes. Kplt.

Berliner philolog. Wochenschrift 1919—1926.

Gustav Winter in Bremen:

- *Meyer, Praktikum d. botanisch. Bakterienkde.

Alois Reichmann in Wien IV:

- *Essich, Ölfeuerungs-technik.
- *Foerster, Taschenbuch für Bauingenieure.
- *Schöler, Tiberius auf Capri.
- *Petermanns geogr. Mitteilgn. Alle Jahrgge. nach 1918.
- *Dahn, Kampf um Rom. Illustr.

Anthroposophische Bücherstube G. m. b. H. in Berlin::

- Zauper, Anleitung z. Dichtkunst.
- Paracelsus, Schriften. (Gesamt- ausg. u. einzelne Bde.)

J. G. Walde in Löbau i. Sachsen: Grabain, d. Flammenzeichen rauchen. — Vivat Academ.!

Volksbuchh. G. m. b. H. in Jena: Feer, Kinderheilkunde.

Aschoff, Pathol.

Racowitza, In mem. Mehrmals.

Dühring, Kurs. d. Nat.- u. Soz.-Oek. Mehrmals.

— krit. Grundleg. d. Volksw.-Lehre. Mehrmals.

Langenscheidt, engl. Fam.-Briefsteller.

Brehms Tierleben.

Ratsbh. L. Bamberg, Greifswald:

Josephi opera, ed. Niese. 7 vol. 1887—95.

Maass & Plank in Berlin N. 4:

*Internat. Bibliothek, Berlin.

*Collection Manz.

Fr. Burchard, Elberfeld-Sonnab.:

*Kurz, Kirchengesch.

*Jägers Weltgesch.

*Arzneibuch 1927.

*Kahn, Leben d. Menschen, 2.

Paul Schöler in Halle a/S., Hal- lorenring 11:

Stegemann, Gesch. d. Weltkrieges. 1. 2. 4.

Heitner, d. aussereurop. Erdtle. Dehmel, Werke. 3 Bde.

Kataster-Ordnung. II. VIII. IX.

Alfred Flakowski in Branden- burg (Havel):

1 Grimm, Jak., deutsche Mythologie. Ersch. 1835.

W. J. van Hengel in Rotterdam:

Haeder, das Motorboot.

Paul Sollors' Nachf. in Reichen- berg i. B.:

*Weingert, Kriminaltaktik.

*Heindl, Berufsverbrecher.

*Ruf, Auskunftsbuch f. Schnell- statiker. Bd. I.

*Wickenhagen, Gesch. d. Kunst.

*Hauser, Stillehre. I.—III. Teil.

Röpke & Co. in Bremen:

Kreht, patholog. Physiologie.

Dubois, v. Einfl. d. Geschichte.

Herzog, Werke. III. Serie. Lwd. Propyläen-Kunstgesch. II. Schäfer, Kunst d. Orients.

Ullmann, Enzyklopädie. Kplt.

Max Eckardt in Lüdenscheld:

*Brockhaus' Konvers.-Lex.

Julius Baedeker, Düsseldorf:

*Brockhaus, Handb. d. Wissens. Ausg. 1924. Bd. 2 u. 4. Hlwd.

*— do. Kplt.

*Staub, Komm. z. HGB. Bd. 1.

Fineke'sche Bh. in Hildesheim:

*Günther, der Amborgau.

*Cappelli, Lexicon abbreviatur.

Friedrich Busch in Hameln:

*Schaper, eiserne Brücken. 5. A.

*Meyers Lexikon. 7. Aufl.

Friedrich Steffen in Dortmund:

*Aus pharmazeutischer Vorzeit in Bild u. Wort. II. Bd.

*Graetz, Lehrbuch d. Physik.

Max Teschner in Berlin-Steglitz:

*Presber, aus d. Lande d. Liebe.

M. Waldbauersche Bh., Passau: 1 Fuchs, Geschichte d. erotischen Kunst. Bd. I, II, III. Geb.

Gust. Schnitzler, Freudenstadt:

*Touss.-L., Unterr.-Br.: Engl.

*Lampert, Leben d. Binnengew.

H. G. Wallmann in Leipzig:

Evangelien u. Episteln, Sonn- tägl. Leipzig 1618.

Pönitentiale. Gera.

Ranke, Weltgeschichte. Kplt.

Eisenschmidt's Buch- u. Land- kartenhandlung in Berlin:

Karten der Elektrizitäts-Versor- gung Deutschlands. Massstab 1 : 600.000.

Blatt A. C. D. Ausg. 1921.

Blatt A. B. C. D. Ausg. 1923.

Blatt A. B. C. D. Ausg. 1924.

Blatt A. B. C. D. Ausg. 1925.

VDI-Buchh. in Berlin NW. 7:

Matschoss, Beiträge z. Gesch. d. Technik. IX.

Reuleaux, — Hütte, — Grashoff, — Redtenbacher, — Eyth.

Erste Auflagen. Alles.

Stellenangebote

Junger, tatkräftiger **Buchhändler**, der Buchhaltung versteht (bilanzsicher) und gelegentlich auch reifen kann, von H. süddt. Großbuchhandlung, verb. m. 2 Sortimenten, für sofort gesucht.

Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter # 3110 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin.

Gesucht Filialleiter für Reiseorganisation. Herren, die Organisationstalent besitzen und Erfolge nachweisen können, werden ersucht, nähere Angaben mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter # 3073 an die Geschäftsstelle des B.-V. einzureichen.

Geübte Stenotypistin

die alle Kontorarbeiten gründlich versteht und einige Sprachkenntnisse besitzt, für sofort oder später gesucht. Nur durchaus gesunde, tüchtige und zuverlässige jüngere Bewerberinnen wollen sich handschriftlich mit Bild und Zeugnisabschriften wenden an

Otto Reichl Verlag
Darmstadt

Mitarbeiter

mit vielseitigen praktischen Erfahrungen auf allen Gebieten der

Herstellung und des Vertriebes,

wird von mittlerem, betriebs- trief. Verlage in schöner Provinzstadt z. 1. Januar 1928 gesucht.

Es kommen für diesen selbständigen Posten nur solche Bewerber in Betracht, welche nachweislich verschiedene, ähnl. Stellungen bereits längere Zeit mit Erfolg bekleidet haben und in der Lage sind, den erkrankten Chef längere Zeit selbständig zu vertreten. Die Stellung ist angenehm und von Dauer.

Ausführt. Angebote mit Nennung von Referenzen, Zeugnisabschriften u. Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts erbeten u. M. S. Nr. 3046 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Für meinen Verlag

suche ich möglichst zum 1. Januar 1928 einen

jungen Gehilfen

mit guter Vorbildung. Er muß Kenntnisse in Expedition, Buchhaltung, Korrespondenz besitzen und Verständnis für neuzeitliche Buchwerbung haben. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild und Angabe von Referenzen erbittet

Hermann Schaffstein Verlag
Köln a. Rh., Badstr. 1.

Junger Buchhändler

mit abgeschlossener Lehrzeit für die Abteilung Buch- und Reisevertrieb eines erstklassigen Berliner Verlages zu sofort gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften usw. unter # 3106 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Gebildete leitende Persönlichkeit

für
großen Leipziger Verlag
gesucht.

*
Erwartet wird erprobte Befähigung für innere Betriebsorganisation, für selbständige moderne, umsatzsteigernde Ideen, für tatkräftige Unterstützung des Chefs beim Ausbau des Verlages.

Antritt kann hinausgeschoben werden.

*
Angebote unter Nr. 3095 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Hamburg

Junge(r), tüchtige(r) Sortiment(er)in für sofort gesucht. Bewerbg. mit Bild u. Gehaltsforderung erbeten
Walter Beyer, Hamburg 22
Hamburgerstr. 3.

Stellengesuche

Werbe- leiter

für
Inserate u. Abonnements
mit 36jähriger Praxis, im Innen- und Außendienst außerordentlich routiniert und sehr gut eingeführt bei den Berliner Großinserenten, z. Bt. Propagandachef im Berliner Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sucht bleibende, gute Position.

Angebote unter # 3105 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Erfolgreicher Verlags= Leiter

bekanntes
Verlages
sucht neuen
Wirkungskreis.

*
Reiche Erfahrung auf allen Gebieten des Verlagswesens, insbesondere in

Herstellung, Ausstattung, Vertrieb.

Glänzende Verbindungen zu Grossabnehmerkreisen, grosse eigene Verkaufserfolge befähigen ihn zur erfolgreichen Leitung grosser Unternehmen, denen an jüngerer, ideenreicher Arbeitskraft (Anfang 30), sowie an grosszügigem Ausbau nach kaufmännischen Gesichtspunkten gelegen ist.

Gefl. Zuschriften unter Nr. 3108 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Buchhändler,

Anfang 30, sucht für sofort ausichtsreichen Wirkungskreis in Verlag oder Kommissionsgeschäft. Selbständiger Arbeiter. Angebote unter # 3096 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Verlag.

28 jähriger Verlagsgehilfe, Abiturient, mit allen Arbeiten des Verlags vertraut, z. Zt. in der Werbeabteilung eines schönwissenschaftlichen Verlags tätig, gewandter Korrespondent, guter Stilist mit Neigung für die Werbearbeit eines kulturellen Verlages, sucht z. 1. Jan. 1928 neuen Wirkungskreis. Angebote erbeten an

Adolf Sponholtz Verlag,
Hannover, Schillerstr. 30.

Antiquariats= gehilfin,

Abiturientin, Lehrzeit und Gehilfin in erstem Berliner Antiquariat, sucht Stellung im Berliner Buch- od. Kunsthandel, evtl. Halbtagsstellung gegen geringe Vergütung oder aus-hilfsweise.
Angebote unter E. 556 an die Annoncen-Expedition Gerstmann, Berlin W 9.

Volontär.

Junger, 23 jähriger Däne sucht Stellung als Volontär in einem deutschen Sortiment, Kenntnisse der deutschen Sprache vorhanden. Antritt könnte am 1. Februar oder im Laufe des Januar erfolgen.

Erdl. Angebote an Herrn Otto Sölling, per Adr. Andr. Fred. Höst & Sön, Kgl. Hofbuchhdlg., Kopenhagen, Bredg. 35.

Vermischte Anzeigen

Wir suchen für einen seit 23 Jahren im Buchhandel tätig., gewandten Herrn, geeigneten Posten

als Reisender.

Angebote an d. Bezirksarbeitsamt Schwab. Gmünd/württ.

Die Kunst des Übersetzens beherrscht junger Schriftsteller. Als Dichter öffentl. Anerkennung: Wiener Kunstpreis 1925 f. dram. Schaffen. Übersetze aus dem Engl., Italien. u. Tschechischen. Ebenso Holländisch und die skandinavischen Sprachen (Schwed., Dän., Norweg.). Sprachbeherrschung u. -erfahrung! Bin moderner Philologe, vielf. wissenschaftl. tätig. Bereits längere erfolgreiche Übersetzerpraxis. Auf Wunsch Referenzen von ersten Fachleuten und bedeutenden Gelehrten. Gefl. Zuschrift. an: Dr. Otto Marbach, Wien II, Am Tabor 13/33.

Reisende,

die große

Architektur-Kunst- Modewerke

und evtl. führende Zeitschriften mit auf die Tour nehmen wollen, bitten wir nähere Angaben nebst Referenzen unter # 3072 durch die Geschäftsstelle des B.-V. einzureichen.

Laufende Einnahme für bessere Sortimentsbuchhandlungen

bietet die Übernahme der Vertretung einer großen, nationalen Gesellschaft, die in 300 Städten große Ortsgruppen hat und seit 40 Jahren existiert. —

Bedingung ist sofortige Zahlung einer Lizenz, in kleinen Städten RM. 50.—, in größeren Städten RM. 100.—, RM. 200.—, eventuell bei ganz großen Städten RM. 300.—. Berlin soll bezirksweise eingeteilt werden, Vororte ebenfalls für sich. —

Außer der baren, regelmäßigen Einnahme ist auch eine laufende Verbindung mit den Mitgliedern der Vereinigung, die nur den ersten Gesellschaftskreisen angehören, gegeben, zur Lieferung der einschlägigen Literatur.

Näheres: Verlag Henry Seifert, Hamburg 6, Tritonhaus.

Wir kaufen Werke von Hahnemann, Huter, Liljequist, Rademacher, Schnabel, Luther (Erlang. Ausg.) Krüger & Co., Leipzig.

Rudolf Lechner & Sohn, Kommissionsbuchhandlung u. Barfortiment, Wien I, Seilerstätte 5, gegr. 1816, empfehlen sich zur Übernahme von Auslieferungslagern. Prompteste Abrechnung.

Guteingeführter Vertreter

gegen hohe Provision zum Besuch des Sortiments gesucht.

Angebote unter Angabe des gewünschten Bezirks u. von Referenz. erbeten unter Nr. 3111 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Berlin.

Büroräume

möglichst Friedrichstadt ab Januar gesucht.

Angebote unter # 3074 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Werke aller Art Zeitschriften

Wissenschaftlich Fremdsprachlich Griechisch Russisch

Leistungsfähig, preiswert Setzmaschinen



G. USCHMANN WEIMAR

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Artikel: Reinecke, Der Mengenpreis, S. 1389 / Jald, Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte, S. 1390. - Besprechungen: Soergel, Dichtung und Dichter der Zeit, S. 1391 / Hohenemser, Verzeichnis der Bibliothek Hirzel, S. 1392. - Kleine Mitteilungen S. 1394-1396: Umfrage für den Enquete-Ausschuss / Die Weihnachtsbüchereischaue des Stuttgarter Verlags / Die Münchener Schriftsteller / Die Allgemeine Vereinigung / Preisausschreiben für ein landwirtschaftliches Lehrbuch in Rumänien / Wiederaufleben einer deutschen Zeitschrift für Pädagogik in den Vereinigten Staaten / Verwendung günstiger Urteile zu Reklamezwecken / Besteht eine handelsübliche Frist für das Remissionsrecht im Zeitschriftenhandel / Unfallverhütungskalender 1928 / Anzeigenwettbewerb. - Verkehrsnotizen S. 1396: Devisentabelle. - Personalsnachrichten S. 1396: Reinhold Kröbel, Leipzig, 75. Geburtstag / Gustav Gabert, Brügge / Ferdinand Krähmer, Leipzig 4. - Bibliographischer Teil: Erschienene Neuzugaben des deutschen Buchhandels, S. 11773 / Verzeichnis von Neuzugaben, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 11776 / Anzeigen-Teil: S. 11777-11840.

- Abshagen 11840. Ad. Volk. in Helsting. 11836. Alpine Verlagsanst. in Mü. U 4. Amalthea-Berl. 11787. 11814. Anthrop. Vöcherst. 11838. Ann.-Expd. Gerstmann 11839. Auffarth 11836. Baedeker in Düsseldorf. 11838. Baedeker in Gießen. 11835. 11837. Baffermann'sche Verlags. 11819. Beer & Cie. 11836. Behre 11836. Beyer in Hamb. 11839. Bezirksarbeitsamt Schw.-Gmünd 11839. Bismarck-Bü. in Charl. 11836. Blank 11824. Bon's Bü. 11837. Bong, R., 11820. Bonnek & S. 11803. Borgmann 11836. Boffe 11879. Brandus'sche Verlags. 11801. Brockhoff & Schw. 11836. Brüggemann 11836. Brüning 11835. 11836. Bruns' Berl. 11834. Bucherhube i. d. Burg 11836. Bü. Vogelweber 11836. Buchladen Kurfürsten-damm 11836. Burchard 11838. Buch in Hameln 11838. Callweg 11801. Columbus-Berl. 11802. 11804. 11806. Concordia Dt. Verlags. 11826. Cotta'sche Bü. Rbf. 11799. v. Deder's Berl. 11778. 11800. 11837. Delbanco 11836. Determann 11837. Dt. Verlags-Anst. in Stut. 11780. Diederichs Berl. in Jena 11812. 11822. Dommers 11836. Dünhaupt 11835. Ehardt 11838. Eichholz 11836. Eisenhardt 11838. Eiselepp's Bü. 11837. Falkenverlag 11800. Fink'sche Buchh. in Hildesb. 11838. Flakowski 11838. Fortschritt. Buchh. in Mü. 11826. Frkf. Verlags-Anst. 11815. Frick 11835. Friesenverlagsanstalt 11796. Frommann'sche Bü. in Jena 11778. 11803. Fromme in Wien 11803. Fund 11821. Glaeser in Gotha 11836. Goethe-Bü. in Bremerh. 11837. Gräse in Hamb. 11837. Grethlein & Co. 11782. 11783. 11825. Grunow, Fr. B., 11787. Gumperts Buchh. 11835. Gundert U 2. Guther, G., 11836. Gabel, J., 11778 (2). Gadebell H.-G. 11796. Hanser, Verlagsanst. 11785. 11807. Harner & Co. 11837. Hedeler 11801. Heimatverl. Stöcker 11788. van Hengel 11838. Henschel 11836. Heusermann 11836. Heyder 11821. Heymann's Berl. 11815. 11821. Hoffmann, J., in Stut. 11839. Hoffmann, G., & Co. 11786. Hoheneck-Berl. 11803. Hölder-Pichler-Tempsky H.-G. 11785. Huber & Co. 11798. Insel-Berl. 11816. Jag 11837. Keils Rbf. 11817. Kochers' Ant. in Le. 11835. Kochler & A. 11794. 11796. Kohnhammer 11794. Korn & B. 11788. Kraus & Cie. 11837. Krüger & Co. 11840. Kube 11799. Kulturelle Verlagsges. 11823. Langenscheidt'sche Verlags. U 1. Langewiesche, R. H., 11878. Langt 11837. Lauterborn 11836. Lehner & S. 11840. Lehmann's Berl. in Mü. 11794. Le Souder 11838. Leuschner & U. 11836. Littsdal. 11777. Lit. Welt, Die, 11809. Raab & Pl. 11838. Radau & Co. 11836. Radbach 11839. Rarowski's Bü. 11835. Reshduanrodnaja Kniga 11777. Meyer in Karau 11821. Romber 11836. Roffe in Brln. 11835. Müller in Basel 11836. Müller, G., in Mü. 11778. 11807. Niemeyer Rbf. in Hamb. 11835. Opey, W., 11824. Pandora-Berl. 11815. Parey 11831. Petalozzi Verlags-Anst. 11792. Piegsh 11837. Quelle & M. 11797. Ratibuchh. in Greifsw. 11838. Reclam Jun. 11778. Reichl 11838. Reichmann 11836. 11838. Romersche Bü. 11836. Rille in Leobfch. 11836. Röple & Co. 11838. Rocsebed 11836. Rothbart 11833. Rosavlaggi & Co. 11837. Rütten & U. 11784. Satori-Berl. 11818. Schaffstein, G., 11838. Scherl 11789. Schimmelpfeng's Bü. 11835. Schmidt & Co. 11835. Schmitz'sche Buchh. 11836. Schnitzler 11838. Schöler in Halle 11835. 11838. Schöningh, F., in Pad. 11823. Schulz & Co. 11836. Seifert in Hamb. 11839. Serja'sche Bü. 11836. Sölling 11839. Sollors Nachf. 11838. Spoth 11827. Sponholz Berl. 11839. Springer in Brln. 11813. Stadmann Berl. 11793. Stalling Berl. 11829. Steffen, Fr., 11838. Strecker & Schr. 11805. Streller, R., 11835. Tafel 11836. Techn. Buchh. in Delft 11835. Teschner 11838. Thiemann 11838. Trubenbach's Berl. 11835. Udermair. Bü. 11836. Ullstein 11810. 11811. Union in Stut. 11821. Urquell-Berl. 11805. 11834. Uschmann 11840. Van 11836. Velten 11787. V.D.B.-Buchh. 11838. Verkehrs- u. Lehrmittel-ges. 11837. Verl. d. Bonifatius-Dr. 11807. 11815. Verl. f. Kultur- u. Menschenkunde 11786. Verl. f. Kulturpolitik 11828. Voegels Berl. 11799. Volkmar Komm.-Gesch. 11778. Volkshb. in Jena 11838. Wagner in Freib. 11835. Walde 11838. Waldbauer'sche Bü. 11838. Waldow'sche Bü. 11835. Wallmann 11836. 11838. Warnck 11824. Wasmuth G. m. b. H. 11837. Weiker 11826. Weichert 11834. Weller & Co. 11805. Werbestelle d. B.-B. U 3. Wilkens in Hamb. 11781. Wille 11832. Winter in Bre. 11838. Wismen 11790. 11791.

Erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder, 10.- M. ...

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. - Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Friedrich Nachf. Samml. in Leipzig. - Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerhartshausweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

- Salzer, Prof. Dr. Anselm: Illustrierte Geschichte der Deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 2., neubearb. Aufl. 3. Band. Von den Freiheitskriegen bis zum neuen »Sturm und Drang«. Regensburg 1927; Josef Fabbel. X, 559 S. m. 138 Abb. im Texte u. 69 Tafelbildern u. Beilagen. Brosch. Mk. 25.—; Hbldr. Mk. 30.—; Subskriptionspreis [verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes] für jeden Band brosch. Mk. 20.—; Hbldr. Mk. 25.—.
- Säuberlich, Otto: Obra-Wörterbuch. Buchgewerblich-graphisches Taschenlexikon. Leipzig: Oscar Brandstetter. 1927. 512 S. Normformat A 7, 74×105 mm. Lwd. Mk. 3.75.
S. hierzu den Artikel »Ein buchgewerbliches Wörterbuch« im Vbl. 261 vom 8. November 1927.
- Schenk, Paul: Sigfrid Karg-Elert. Eine monographische Skizze mit vollständigem Werkverzeichnis. Berlin: Carl Simon, Kommissionsverlag. 32 S. Mk. 1.—.
- Schutzverband für die Postkarten-Industrie E. V., Berlin W 15, Uhlandstr. 15: Zweifarbiges Plakat 18×28 cm: Keine Porto-Erhöhung soweit 5 Worte geschrieben werden, dann Drucksachen-Porto 3 Pfg.
Auf festem Karton 5 Pfennig pro Stück. Wird in beliebiger Zahl, aber nicht unter 10 Stück gegen Nachnahme geliefert.
- Sponholz Verlag, Adolf, G. m. b. H., Hannover: Werbefchrift für Jugendbücher: Die Fahrt in die Welt. Ein Buch für die Jugend. 32 S. m. Abb. Kl. 8°
- Steuer-Verlag, Duisburg a. Rh.: Steuerkalender für Gewerbetreibende. 24×32 cm. Mk. 1.—.
— Ausgaben-Übersicht. 32×24 cm. Mk. 1.—.
Beides auf Karton für die Aufnahme in den Schnellhefter eingerichtet. Im Steuerkalender sind sehr anschaulich die Zahlmonate durch Farbgebung hervorgehoben. Die Ausgaben-Übersicht will alle Ausgaben schnell und kurz umfassen, sodas notwendige Übersichten erleichtert werden. Die beiden Tabellen dürften jedem Geschäftsmann gute Dienste erweisen.
- Süddeutsche Gross-Buchhandlung G. Umbreit & Co., Stuttgart: Lager-Verzeichnis 1927/28: Das gangbare Buch für Alt und Jung. Ausgegeben November 1927. 108 S. gr. 8°
Der umfangreiche Lagerkatalog 1927/28, der bereits an die gesamte Abnehmerchaft in Süddeutschland versandt wurde, wird jedem Sortimenten ein willkommenes Handbuch sein; er wird an Interessenten auf Wunsch kostenlos abgegeben.
- Teubner, B. G., Leipzig: Illust. Verzeichnisse: Im Jugendländ. 16 S. — Kenntnis und Wissen. 16 S.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart: Weihnachtskataloge: Ein gutes Buch das schönste Geschenk zu jedem Fest! 18 S. — Union-Jugendbücher. 26 S.
- Pädagogische Schwarzsche Balken-Zeitung mit den Beilagen Pädagogisches Echo, Stimmen aus Schule und Haus. Berlin: Otto Schwarz. 57. Jahrg., Nr. 47. Aus dem Inhalt: S. Sauerbier: Gedanken zur höheren Mädchenbildung. — R. Streder: Die Volksgemeinschaftsschule. — A. Messer: Der Reichsschulgesetzentwurf und die Lehren des Bayerischen Konfordsats.
- Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig: Farb. Weihnachtsplakat: Das schönste Geschenk: Bücher. 58×44 cm. Einzelpreis Mk. —.50, 100 Stück je Mk. —.45, 200 u. mehr je Mk. —.40.
— Wunschzettel. 4 S. 100 Stück Mk. 3.50, 1000 Stück Mk. 32.—.
— Siegelmarken, geprägt. 1000 Stück Mk. 3.—.
- Voigt, Bernh. Friedr., Leipzig: Illustrierter Fachkatalog I u. Sonderverzeichnis 1: Empfehlenswerte Werke für Architekten, Bauhandwerker u. Bauingenieure. 32 S. 8° u. 16 S. 16°
— Illust. Fachkatalog III u. Sonderverzeichnis 3: Empfehlenswerte Werke für Tischler, Drechsler, Holzbildhauer, Glaser und Instrumentenmacher. 32 S. 8° u. 16 S. 16° — Auswahl empfehlenswerter Werke für das gesamte Gewerbe und Handwerk. 8 S. 16°
- Die Literarische Welt. Hrsg. Willy Haas. 3. Jahrg., Nr. 46. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: A. Vallentin: Ein Gespräch mit Frank Harris. — Gerhart Hauptmann 65 Jahre. — W. Haas: Franz Werfels neues Erzählungsbuch. — L. Strauss u. M. Herrmann: Moderne Lyrik. — J. von Drygalski: Ein Baedeker für Literaturfreunde. (Schluss.) — W. Schendell: Zu Wilhelm Hauffs 100. Todestage. — W. Wolfradt: Kunst-Besichtigungen.
- Wirtschaft und Wissen. Monatsschrift des Zentralverbandes der Angestellten. 3. Jahrg. Nr. 11. Berlin SO 36. Aus dem Inhalt: A. Rosam: Internationale Sozialpolitik und Weltwirtschaft. — K. Biebrach: Werkstoffschau Berlin 1927.

- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 39. Jahrg., Nr. 92. Berlin. Aus dem Inhalt: Zur Betriebsbuchführung des Deutschen Buchdrucker-Vereines. — P. Renner: Der Aufbau unserer Kunst- und Gewerbeschulen. — 41. Jahreskongress der United Typothetae of America in New York.
— Nr. 92. Aus dem Inhalt: Punkte: Die Kundenwerbung des Buchdruckers. — Aus dem Druckgewerbe der Schweiz.
- Zeitungs-Verlag. 28. Jg., Nr. 46. Berlin. Aus dem Inhalt: Die Versorgungsanstalt der Reichsarbeitsgemeinschaft der deutschen Presse. — Der Roman in der Zeitung. — D. Eiser-mann: Nützliche Verlags-Statistik. — R. Bömer: Der Journalismus in der Bühnenliteratur vor 1848. — A. Dresler: Aus den Anfängen des Schweizer Zeitungswesens.
- Zeitungswissenschaft. Monatschrift für internationale Zeitungsforschung. 2. Jahrg., Nr. 11, 15. November 1927. Berlin SW 48: Staatspolitischer Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: W. Myktyuk: Die Anfänge der ukrainischen Presse bis 1914. — Dr. d'Estier: Die Geschichte des Zeitungsbezugspreises. — A. Barth: Das Kriterium der modernen deutschen Zeitung. — Internationale Pressestatistik. — Internationale Pressegesetzgebung.
- Zirnbauer, Heinz: Ulrich Schreier. Ein Beitrag zur Buchmalerei Salzburgs im späten Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Landschaftsdarstellung. 1927. München: Horst Stobbe Verlag. 135 S. u. 32 Lichtdrucktafeln. Mk. 10.—. [Einzelschriften zur Bücher- und Handschriftenkunde. Hrsg. von Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Georg Leidinger, Direktor der Bayerischen Staatsbibliothek, und Ernst Schulte-Strathaus. 6. Band.]

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Ausländerei. Von Jakob Schaffner. Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin, vom 15. November 1927.
- Das Ende der Bibliophilie. Von Edlef Köppen. Das Stachelschwein. November 1927. Berlin: Verlag »Die Schmiede« A.-G.
- Die Arbeit des Borromäusvereins. Essener Volkszeitung vom 13. November 1927.
- Das genormte Buch. Ein Beitrag zur Rationalisierung des Geschäfts. Von Schulze-Pfäelzer. Oldenburg. Landeszeitung vom 12. November 1927.
- B. 3. am Mittag. — Eine Eil-Strecke der B. 3. B. 3. am Mittag vom 21. November 1927.
Illustrierter Artikel, der Weg und Beförderungsart der B. 3. mit Angabe von Stunde und Minute, von 11½ Uhr vorm., da sie noch im Druck ist, bis zum Verkauf in Leipzig, um 2 Uhr nachm., und der Ankunft in anderen Städten zeigt. S. hierzu auch die angeführten Artikel im Vbl. 255 u. 261.
- Domelas Buch. — Das Bild auf dem Buchumschlag. Prinz Wilhelm gegen Malik-Verlag. Die Berufsverhandlung. Berliner Tageblatt vom 17. November 1927.
- Le Droit d'Auteur. Von Fr. des Masières. Papyrus, Paris, vom 31. Oktober 1927.
Behandelt den Streit zwischen den Anhängern der 30- und 50jährigen Schutzfrist vom französischen Standpunkt aus.
- Prozeß Gruber-Kemmerich. »Die Brücke zum Jenseits«. Münchner Neueste Nachrichten vom 27. Oktober und 12. November 1927.
- Gerhart Hauptmann. — Hans v. Hülsen: Gerhart Hauptmanns Kindheit. Berliner Tageblatt vom 13. November 1927.
— Fritz Engel: Der Magier Till. Gerhart Hauptmanns neue Dichtung. Berliner Tageblatt vom 13. November 1927.
- Der Vater des Magazins. Kölner Tageblatt vom 12. November 1927.
Aus Anlaß der Anwesenheit des Erfinders des »Magazins«, Hr. Mc. Clure, in Berlin.

Antiquariatskataloge.

- Blackwell, B. H., Ltd., Oxford, 50/51 Broad Street: Catalogue 228: Catalogue of the library of the late J. B. Bury, R. Prof. of Modern History (Cambr.). 2209 Nrn. 64 S.
- Carlsohn, Erich, Leipzig S 3, Bayersche Str. 99: Katalog 10: Rechtswissenschaft. 922 Nrn. 34 S.
- Dannappel, Ernst, (Inh. Ed. H. Thoma), Dresden-Blasewitz, Berggartenstr. 8: Katalog 41: Kultur- und Volkskunde, Ethnographie, Geographie, Reisen, deutsche u. fremde Literatur, Kunst. 1169 Nrn. 80 S.

- De Tavernier, Gaston, Gand, Rue Courte du Jour 20: Le Bouquiniste Gantois No. 144. 684 Nrn. 32 S.
 — Catalogue d'une importante collection de livres. 596 Nrn. 35 S. Versteigerung: 29. u. 30. November 1927. Preis des Katalogs: 50 cent.
- Deuticke, Franz, Wien I, Helfferstorfer Str. 4: Katalog 101: Philosophie. 1372 Nrn. 48 S.
- Frank's Antiqu., J., Würzburg, Theaterstr. 17: Würzburger Antiquariats-Anzeiger Nr. 129. Literarisches — Philosophisches — Erzählliteratur. 781 Nrn. 32 S.
- Hauser, Heinrich, München 2, Schellingstr. 19: Katalog XII: Eine Auswahl schöner Bücher der besten Verlage und Pressen, darunter viele Vorzugsausgaben in herrlichen Musterdrucken und kostbaren Einbänden. 1202 Nrn. 32 S. m. Abb.
- Heffer, W., & Sons, Ltd., Cambridge, 4 Petty Cury: Catalogue 296: Christmas catalogue of book bargains, being a selected list of recent publishers' remainders in all departments of literature: art, architecture, biography, ceramics etc. and a supplement of juvenile books. 611 Nrn. 52 S. 4^o
- Oppermann, Henning, vorm. Rudolf Geering, Basel (Schweiz), Blumenrain 27: Katalog 414: Tod und Totentänze. Nr 1107—1305, 55 S. u. 17 Taf. gr. 8^o
- Picard, Auguste, Paris VI, 82 rue Bonaparte: Catalogue 224: Livres d'occasion, anciens et modernes. 1350 Nrn. 81 S.
- Sack, Hermann, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 76: Katalog November 1927, Sonderheft: Internationales Recht, Völkerrecht, Völkerbund-Politik. 876 Nrn. 36 S.
- Schlesisches Antiquariat Adolf Barasch, Breslau 1, Ursuliner-Str. 27/28: Katalog 308: Deutsche u. fremde Sprachwissenschaft, Literaturgeschichte, alt- und mittelhochdeutsche Literatur, Faustsage etc., Pädagogik, Philosophie, Sexualwissenschaft, Naturwissenschaften, klassische Philologie. 1180 Nrn. 48 S.
- Schöningh, Ferdinand, Osnabrück, Domhof 5: Katalog 247: »Deutsche Heimat«. Landes- u. Ortskunde, Alte Chroniken, Geschlechter- u. Wappenkunde, Karten, Bücher, Urkunden. 2166 Nrn. 101 S.
- Stargard, J. A., Berlin W 35, Lützowstr. 47: Katalog 272: Spezialgeschichte. Familien (Genealogie u. Heraldik), Vereine, Firmen, Logen, Städte und Landschaften; spezielle Wirtschafts-, Kultur-, Kirchen-, Schul-, Kunstgeschichte; Bücher, Ansichten, Urkunden. 669 Nrn. 66 S.
- Toscanini, Walter, & C., Mailand, Galleria De Cristoforis 58: Cartolina offerta I, Novembre 1927: Médecine — Alchimie — Pharmacie — Manuscrits — Incunaboles etc. 25 Nrn. 12 S. m. Abb.

Kleine Mitteilungen.

Umfrage für den Enquête-Ausschuß. — Hierdurch wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß der letzte Termin für die Rücksendung des von der Geschäftsstelle des Börsenvereins am 11. November an eine Anzahl Verlags- und Sortimentsfirmen verschickten Fragebogens am 30. November abläuft. Diejenigen Firmen, die bisher noch nicht geantwortet haben, vor allem sind es noch eine größere Anzahl Sortiments-Betriebe, werden nunmehr um möglichst umgehende Rückgabe des ausgefüllten Formulars gebeten.

Die Weihnachtsbücherschau des Stuttgarter Verlages. — Nach dem Weltkrieg hatte der Stuttgarter Verlag eine richtige Büchermesse eingerichtet, die allmählich den größeren Teil des südwestdeutschen Verlages umfaßte. Als Lokal konnte man die schönen Räume des Handelshofs, des ehemaligen Kronprinzenpalastes, benutzen, dessen Lage am Schloßplatz für Ausstellungszwecke besonders geeignet war. Die Büchermesse war in erster Linie für die Sortimentler bestimmt, die sich dort die Verlagsneuheiten ansehen konnten. Aber auch das Publikum war zugelassen, wenn auch kein Verkauf an Ort und Stelle stattfand. Die Einrichtung hatte namentlich in den ersten Jahren nach dem Kriege, als noch viel Bücher gekauft wurden, starken Anklang gefunden, aber als der Absatz im Buchhandel immer flauer wurde, ließ man die Büchermesse eingehen. Vom Publikum war nicht viel zu erhoffen und von den Sortimentern, die ihr Lager noch mit Käufen aus der Inflationszeit gefüllt hatten, schon rein gar nichts.

Seitdem die Lage im Buchhandel sich etwas gebessert hat, sagte man sich, man dürfe nicht länger tatenlos zusehen, und so hat man dieses Jahr in einem etwas bescheideneren Rahmen als früher wieder

eine Ausstellung veranstaltet, und zwar als Weihnachtsbücherschau des Stuttgarter Verlages. Dieses Jahr wendet man sich aber nicht mehr speziell an die Sortimentler, da diesen außer den Zirkularen und Börsenblatt-Anzeigen die Besuche der Verlagsreisenden meist genügen, sondern an die weiteren Kreise des Publikums. Man sucht auch nicht mehr durch die Masse zu imponieren, wie früher, da manche Firmen ihren ganzen Verlag ausstellten, sondern begnügt sich mit einer Auswahl, die allerdings immer noch sehr reichhaltig ist.

In Berichten von großen Verlagen in Gesellschaftsform wie auch in Briefen bekannter Verleger an Tageszeitungen war in der letzten Zeit wiederholt zu lesen, das Publikum laufe nur noch die neuesten Erscheinungen. Ob das gerade in dem Maße zutrifft, und vor allem ob es klug war, dies so in der Öffentlichkeit zu sagen, da dadurch die Neigung des Publikums, das Neueste zu bevorzugen, nur verstärkt werden konnte, mag dahingestellt bleiben. Die Veranstalter der Stuttgarter Bücherschau haben jener Richtung insofern Rechnung getragen, als sie in ihrer Vorankündigung sagten: »Die Verleger haben sich auf das Neueste etwa der letzten drei Jahre beschränkt«. Mit dem »etwa« haben sie sich aber eine kleine Hintertüre offen gelassen, und mit Recht. Wenn die großen Verlage lediglich auf den Absatz von Neuheiten angewiesen wären, könnten sie einfach ihre Tore schließen. So finden wir denn neben den Neuheiten dieses und der letzten Jahre immerhin noch eine stattliche Anzahl älterer Werke, die immer noch guten Absatz finden und deshalb auch zumeist in neuen Auflagen oder Neuauflagen der letzten Jahre vorliegen.

Im allgemeinen sind es dieselben Verleger wie früher, nur wenige sind ausgeblieben. Dagegen ist der große Verlag von Mohr in Tübingen, dessen Fernbleiben man früher bedauert hatte, diesmal vertreten.

Auf den Handelshof mußte man verzichten, da die Handelshofgesellschaft in Konkurs geraten ist, und man wählte dafür das an der Schloßstraße gelegene Landesgewerbemuseum. Dieses ist zwar nur etwa 10 Minuten vom Schloßplatz entfernt, aber immerhin geht der Zug des Publikums nicht so sehr dorthin, und wenn auch die König-Karl-Halle sehr geräumig ist, so wird man sie heute doch wohl kaum noch schön finden, aber als Ersatz muß man sie schon gelten lassen. An eine intime Wirkung wie in den fürstlichen Räumen des Handelshofs ist hier nicht zu denken, doch haben die ausstellenden Firmen ihre Werke auf den vorhandenen Tischen und in den Glas-kästen durchweg geschickt und geschmackvoll ausgelegt.

Die größeren und älteren Firmen mit ihrem zum Teil geradezu riesigen Verlag haben sich natürlich auf eine sorgfältig getroffene Auswahl der gangbarsten Werke beschränkt. Auch an wissenschaftlichen Werken werden nur solche geboten, die vermöge ihres Inhalts und ihrer Ausstattung als Festgeschenke, wenn auch nur an spezielle Liebhaber, in Betracht kommen. Im allgemeinen kann man auch bei diesen Werken ein geschmackvolles Äußeres feststellen. Der Stuttgarter Verlag hat auch in seiner Nachkriegsproduktion sehr ansehnliche Leistungen aufzuweisen, die Zeugnis für seine ungebrochene Unternehmungslust ablegen. Er pflegt bekanntlich durchweg nicht das Sensationelle. Deshalb ist auch in der Ausstattung alles Marktschreierische vermieden. Gut und solid und von freundlichem Aussehen, das ist die Signatur.

Nun könnte man ja sagen: In einem größeren, gut geleiteten Sortiment findet man auch all diese Werke oder wenigstens die meisten. Das mag stimmen, aber erstens sind sie in einer Ausstellung leichter zugänglich; man kann sich sie ansehen und darin blättern, auch Kostproben genießen, ohne sich irgendwie zum Kaufen verpflichtet zu fühlen, und sodann sind sie hier nach Verlagen geordnet. Das ist durchaus nicht gleichgültig. Eine Verlagsfirma ist wie eine Handelsmarke. Sie gibt uns schon gleich einen Anhaltspunkt für die Beurteilung eines Werkes, und wenn wir unter ihren Verlagswerken neben den uns schon bekannten Werken noch Neuheiten entdecken, so können wir gleich beurteilen, ob sie die alten Wege weiter gehen will oder eine neue Richtung einschlägt. Für das Publikum sind Prospekte und Kataloge ausgelegt. Diese Werbeprospekte sind natürlich von unterschiedlicher Güte. Am besten sind Prospekte über einzelne Autoren oder über abgerundete Gruppen. Einiges andere kann als Muster dafür dienen, wie — man's besser machen könnte. Manche Stände sind mit Bildern und Autographen von Autoren, sowie Zeichnungen, die als Vorlagen zu illustrierten Ausgaben gedient haben, geschmückt. Einzelne Firmen, die etwas mehr tun wollten, mußten sich den Zensurbefehlen des im Hause herrschenden Museumsdirektors fügen.

Die Eröffnung am 24. November vollzog sich ziemlich sang- und klanglos. Geladen waren nur die Vertreter der Stuttgarter Tageszeitungen. Herr Berkhan (von der Firma Bong & Comp.) begrüßte sie und legte ihnen den Zweck der Ausstellung dar. Die Besuchszeiten waren ursprünglich sehr ungünstig, sind aber jetzt verlängert, und die Ausstellung ist von morgens 10 Uhr bis 7 Uhr abends ge-

öffnet. Es wäre nun noch nötig, in ausgiebigerem Maße Reklame für sie zu machen, denn in einer Stadt wie Stuttgart, wo so viele Veranstaltungen gleichzeitig sind, muß schon etwas auf die Trommel geschlagen werden, wenn man die Interessenten anziehen will.

T. K.

Die Münchener Schriftsteller an die Münchener Buchhändler und ihre Antwort. —

Sehr geehrte Herren!

Die in München lebenden Schriftsteller fähen es gerne, wenn Sie sich ihrer nachdrücklicher erinnerten. Wir erneuern damit einen Versuch, der schon im vorigen Jahre — leider ohne wesentlichen Erfolg — unternommen worden ist, nämlich: Sie zu veranlassen, die kommende Weihnachtszeit und das in ihr belebte Buchgeschäft nicht nur dazu zu benutzen, beliebige »Geschenkliteratur« zu empfehlen und zu verkaufen, sondern ein übriges zu tun für die Münchener Autoren und deren Bücher. Der Zweck dieser Bitte ist, den so oft in letzter Zeit beredeten Zusammenhang zwischen Publikum und Buch zu erreichen; durchzusetzen, daß die Münchener die Künstler kennen und schätzen lernen, die in ihrer Stadt leben.

Da wir wünschen und hoffen, es möchten weite Kreise diese Anregung aufgreifen, richten wir unsere Bitte öffentlich an Sie.

In vorzüglicher Hochachtung

für den »Schutzverband Deutscher Schriftsteller«, Gau Bayern, Der 1. Vorsitzende Thomas Mann, der 2. Vorsitzende: Bruno Frank, der geschäftsführende Gausekretär: Hans Friedrich.

In Ihrem Aufruf an die Münchner Buchhändler wird die Bitte ausgesprochen, in der bevorstehenden Weihnachtszeit den Werken Münchner Autoren besondere Beachtung zu schenken und damit dem blückerlaufenden Publikum Gelegenheit zu geben, die Schriftsteller kennen zu lernen, welche in seiner Mitte leben und schaffen. Unsere Antwort hierauf, die wir ebenfalls öffentlich an der gleichen Stelle zum Abdruck bringen lassen, kann nur in durchaus zustimmendem Sinne lauten.

Die im Münchener Buchhändlerverein zusammengeschlossenen Buchhandlungen der Stadt werden gerne besondere Vorsorge treffen, daß die Schöpfungen der heimischen Dichter und Autoren, soweit sie als Festgeschenke für Weihnachten in Frage kommen, allen Interessenten gezeigt werden. Leider ist es vielfach Mode geworden, den nach amerikanischem Muster sensationell ausgemachten »Schlagern« nachzulaufen, die nach sechs Monaten bereits vergessen sind, anstatt zum ernststen Buche zu greifen, das von bleibendem Wert ist.

Früher hatte das Verhältnis zwischen Kundschaft und Buchhändler eine mehr persönliche Note: die Beziehungen waren inniger und ließen den Buchhändler Freund und Berater sein; das ist durch das »Schlagerunwesen« größtenteils verlorengegangen. Das Publikum wird gebeten, die Beziehungen zu seinem Buchhändler möglichst wieder in vorstehendem Sinne zu gestalten und dem guten Buche den Ehrenplatz auf dem Weihnachtstisch einzuräumen — möchte es in diesem Jahre, wo der Buchhandel eine so reiche Auswahl an wertvollen Neuerscheinungen in hervorragendster Ausstattung bei billigster Preisstellung zu bieten hat wie kaum zuvor, ganz besonders bevorzugt werden.

Der Vorstand des Münchener Buchhändler-Vereins,
v. Berchem, 1. Vors.

Die Allgemeine Vereinigung der Angestellten des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels veranstaltet am Dienstag, dem 29. November im Feurich-Saal in Leipzig ein Konzert. Mitwirkende sind: Musja Gottlieb (Violine), Werner Leibel (Violine), Frieda Gottlieb (Klavier), Georg Günther (Klavier), Elis. Urfach (Gesang), Kammervirtuos O. Berninger (Klarinette). Hans Zeise-Gött (Altes Theater) bringt einige Rezitationen zum Vortrag. Aus dem Programm: Handel, Beethoven, Schubert, Sinding u. a. — Karten zu je 75 Pfennig sind in der Geschäftsstelle der Allgemeinen Vereinigung der Angestellten des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels, Koffstraße 22, in der Linde'schen Leihbibliothek, Burgstraße 1—5, und bei J. S. Robolsky, Nürnberger Straße 11, erhältlich.

Preisaus schreiben für ein landwirtschaftliches Lehrbuch in Rumänien. — Die Union der Rumänischen Ackerbaukammern mit dem Sitz in Bukarest hat eine Prämie in Höhe von 200 000 Lei (5000 Mk.) für die Schaffung eines Handbuchs für theoretische und praktische Landwirtschaft ausgeschrieben. Die Arbeit muß umfassen: Studien und Pflege des Ackerbodens, Pflanzenkultur, Insektenlehre, Para-

sitologie der Pflanzen mit der Lehre der Verhütung derselben bei den Pflanzen. Konkurrenten, die nur eine dieser Fragen behandeln werden, erhalten die Hälfte der ausgesetzten Prämie. Manuskripte sind bis zum 1. Oktober 1928 im Bureau der Union der Rumänischen Ackerbaukammern in Bukarest zu erlegen. Nach Auszahlung der Prämie verbleibt das Manuskript Eigentum der Union, die es nach ihrem Gutdünken drucken und verlegen lassen wird, wobei selbstverständlich der Name des Autors angegeben wird. Die Überprüfung der Manuskripte wird von einer von der Union eingesetzten Spezialkommission vorgenommen werden. Dr. Meißel.

Wiederaufleben einer deutschen Zeitschrift für Pädagogik in den Vereinigten Staaten. — Über das sich mehr und mehr steigende Interesse für deutsche Sprache, Literatur, Kunst und Wissenschaft in den Vereinigten Staaten hat so manche Mitteilung des Börsenblattes in den letzten Jahren Zeugnis abgelegt. Wir können nunmehr von dem in kürzester Frist bevorstehenden Wiederaufleben einer Zeitschrift berichten, die eine besondere Bedeutung für die Verbreitung der Kenntnis der deutschen Sprache und der Literatur über deutsches Erziehungswesen beanspruchen darf.

Wie wir nämlich vom National Teachers' Seminary der Universität Wisconsin in Madison, Wis., erfahren, werden die aus der Zeit vor dem Kriege auch in Deutschland bekannten und geschätzten »Monatshefte für deutsche Sprache und Pädagogik« demnächst aufs neue herausgegeben werden. Die Redaktion dieser Zeitschrift 1918 im 19. Jahrgang damals noch in Milwaukee erschienenen Zeitschrift wird wie schon früher in den Händen von Professor Dr. Max Griebisch, dem verdienten Pädagogen und Kenner der deutschen Literatur, liegen. Wohl seinen Bemühungen war es auch zu verdanken, daß in den Jahren 1920—1926 anstelle der Zeitschrift doch wenigstens ein Jahrbuch der Monatshefte erscheinen konnte.

Anlässlich der vor kurzem vollzogenen Verbindung des Nationalen Lehrerseminars, früher in Milwaukee, mit der deutschen Abteilung der Staatsuniversität von Wisconsin ist auch die Redaktion der Monatshefte dorthin verlegt worden. Die Zeitschrift, die in Abständen von zwei Monaten und erstmalig wieder im Januar 1928 erscheinen soll, hat die Aufgabe, den Interessen des deutschen Unterrichts und des Lehrers des Deutschen in den Schulen der Vereinigten Staaten zu dienen. »Dem Büchermarkt«, schreibt uns Herr Professor Griebisch, »haben wir von jeher unsere besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Wir hoffen, daß durch die Verbindung mit der Universität unsere Tätigkeit nach dieser Richtung hin eine weitere Förderung erfahren wird. Veröffentlichungen auf dem Gebiete deutscher Sprachwissenschaft und Literatur, der Pädagogik im allgemeinen und der Methodik des Unterrichts in den modernen Fremdsprachen im besonderen, sowie alle solche Neuerscheinungen, die geeignet sind, den Lehrer des Deutschen in bezug auf das kulturelle Leben in Deutschland auf dem laufenden zu halten, sind uns von Interesse. Sollte der deutsche Verlag daher geneigt sein, uns Rezensionsexemplare aus diesen Gebieten zuzusenden zu wollen, so würden wir gern für deren Besprechung aus berufener Feder Sorge tragen oder wenigstens auf die Werke in dem entsprechenden Verzeichnis hinweisen.«

Herr Professor Griebisch knüpft an diese Mitteilungen die Bitte, die warm befürwortet werden darf, ihm umgehend geeignete Werke zur Rezension zuzusenden, falls Wert darauf gelegt wird, sie schon im ersten Heft des neuen Jahrgangs besprochen zu finden. Die Anschrift ist: National Teachers' Seminary, c. o. Professor Max Griebisch, University of Wisconsin, Madison, Wis., U. S. A.

Dr. v. L.

Verwendung günstiger Urteile zu Reklamezwecken. — Es ist vielfach zu beobachten, daß günstige Urteile von der obsiegenden Partei noch zu Veröffentlichungen in der Tages- und Fachpresse und zu Reklamezwecken benutzt werden, wenngleich der Kreis der Zeitungen, in denen die Veröffentlichungen des Urteils der obsiegenden Partei zugesprochen wird, jeweilig im Urteile festgelegt ist. Eine interessante Entscheidung des Oberlandesgerichts Hamburg führt zu dieser Frage aus, daß an und für sich dem Verletzten das Recht nicht abgesprochen werden könne, Urteile, die er in gewerblichen Rechtsschutzstreitigkeiten zu seinen Gunsten erstritten habe, auf eigene Kosten zu veröffentlichen. Eine Einschränkung müsse lediglich nach der Hinsicht gemacht werden, daß eine solche Publikation niemals zu Reklamezwecken ausgenutzt werden dürfe. So stellte sich beispielsweise das Oberlandesgericht Hamburg auf den Standpunkt, daß in dem behandelten Streitfalle ein sachlich begründeter Anlaß zur weiteren Veröffentlichung des Urteils in dem früheren Prozeß, sei es in Tageszeitungen, sei es in Fachzeitschriften, nicht mehr vorliege, da die irreführenden Anpreisungen der beklagten Firma, die

damals den Gegenstand des Streites bildeten, bereits mehrere Jahre zurücklagen. Es wurde demzufolge auch vom Oberlandesgericht eine einstweilige Verfügung bestätigt, wonach verboten wurde, ein obliegendes Urteil ferner weiterhin aus Reklamegründen zu veröffentlichen.

Besteht eine handelsübliche Frist für das Remissionsrecht im Zeitschriftenhandel? — In einem neuerlichen, einem Gericht erstatteten Gutachten vom 22. Oktober 1927 hat sich die Industrie- und Handelskammer zu Breslau dahin ausgesprochen, daß im Zeitschriftenhandel kein Remissionsrecht dahin besteht, daß mangels ausdrücklicher Vereinbarung das Remissionsrecht, d. h. die Berechtigung des vertreibenden Abnehmers, nicht abgesetzte Zeitschriften an den Verlag zurückzuliefern, nur innerhalb von vier Wochen, von der Übersendung der Zeitschriften an gerechnet, ausgeübt werden kann, wenn der Abnehmer außerhalb des Ortes ansässig ist, an welchem der Verlag seinen Wohnsitz hat. Ebensovienig besteht ein Handelsgebrauch dahin, daß dieses Recht noch innerhalb von vier Wochen ab Übersendung der Rechnung ausgeübt werden kann, mindestens vor Übersendung der Rechnung nicht ausgeübt zu werden braucht.

Wie die Kammer weiter erklärt, haben sich nach ihren Feststellungen feste Handelsbräuche hinsichtlich des Remissionsrechts im Zeitschriftenhandel überhaupt nicht herausgebildet. Es scheint, daß bei der Rücksendung der nichtverkauften Stücke mangels besonderer Abrede von den Verlegern im allgemeinen weites Entgegenkommen gegenüber dem vertreibenden Abnehmer geübt wird.

Hierzu dürfte von Interesse sein, daß kürzlich in einem vor einem Berliner Gericht anhängig gewesenen Rechtsstreit von dem an einem vielbesuchten Saisonkurort ansässigen vertreibenden Abnehmer als Kläger die Behauptung aufgestellt wurde, es sei handelsüblich, daß von Saisonplätzen wie K. Monatszeitschriften erst dann zurückgefandt zu werden brauchen, wenn Aussicht auf Absatz nicht mehr besteht, selbst dann, wenn die Lieferungsbedingungen bestimmen, daß Remittenden nur innerhalb vier Wochen nach Erscheinen zurückgenommen werden. Die hierüber in gleichem Sinne vom Prozeßgericht gestellte Beweisfrage über das Bestehen eines derartigen Handelsbrauchs wurde von dem zugezogenen Sachverständigen verneint mit dem Hinweis, daß der vom Kläger behauptete Handelsbrauch im Sinne einer den Verkehr beherrschenden tatsächlichen, langanhaltenden allgemeinen Übung, von deren Zweckmäßigkeit und Angemessenheit beide Vertragsparteien überzeugt seien, nicht bestehe. (Anm. des Einsenders.)

Unfallverhütungskalender 1928. — Zum zweiten Male erscheint jetzt der von der Unfallverhütungsbild G. m. b. H. beim Verbands der Deutschen Berufsgenossenschaften, Berlin W 9, Köthenerstr. 37, herausgegebene Unfallverhütungskalender, der dazu bestimmt ist, den Unfallverhütungsgedanken in möglichst weite Kreise der werktätigen Bevölkerung zu tragen. Die meisten aller von den Berufsgenossenschaften entschädigten Unfälle müssen auf Ursachen zurückgeführt werden, die bei den Verunglückten selbst zu suchen sind. Sie sind in der Regel die Folge mangelnder Einsicht in bestehende Gefahren oder von Sorglosigkeit und Unachtsamkeit. Zweifellos kann eine Einschränkung der großen Zahl dieser Unfälle und eine Verabminderung der aus ihnen den Betrieben der Industrie, des Handels und des Verkehrs erwachsenden Belastung durch eine allgemeine Aufklärung der Versicherten und durch ihre Erziehung zur Mitarbeit erreicht werden. Diesen Zwecken soll der Unfallverhütungskalender dienstbar sein. Durch ihn wird der Gedanke der Unfallverhütung auch in die Familie des Versicherten getragen und wachgehalten. Jeder Betriebsunternehmer sollte den Kalender daher seinen Arbeitern als kleine, aber nützliche Gabe überreichen. Der Kalender kostet bei Einzellieferung 15 Pfennige, bei einer Lieferung von 100 und mehr Stück 12, und bei Bestellungen von 500 und mehr Stück 11 Pfennige einschließlich Verpackung.

Anfragen und Bestellungen sind unter Angabe der Berufsgenossenschaft, bei der der betreffende Betrieb versichert ist, an die Unfallverhütungsbild G. m. b. H., Berlin W. 9, Köthenerstr. 37, zu richten.

Anzeigen-Wettbewerb des offiziellen Katalogs der Internationalen Presseausstellung, Köln 1928. — A. der Anzeigen-Wettbewerb hat den Zweck, möglichst weite Kreise für die Ausgestaltung guter und den modernen Werbegesetzungen entsprechender Anzeigen zu interessieren. B. Der Wettbewerb ist in zwei Gruppen eingeteilt: 1. für einfarbige (schwarze) Anzeigen, 2. für mehrfarbige Anzeigen.

C. In jeder Gruppe erfolgen drei Prämierungen durch Diplom der Internationalen Presse-Ausstellung Köln 1928. D. Das Preisgericht besteht aus vier Personen, und zwar je einem Vertreter des Verbandes deutscher Reklamefachleute, des Bundes deutscher Gebrauchsgographiker, der Messeleitung, der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse				
	am 26. November 1927		am 28. November 1927	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,41	20,45	20,405	20,445
Holland 100 Gulb.	168,99	169,33	168,96	169,30
Buen. Aires (Pap.-Bes.) 1 Peso	1,788	1,792	1,788	1,792
Oslo 100 Kr.	111,29	111,51	111,25	111,47
Kopenhagen 100 Kr.	112,16	112,38	112,14	112,36
Stockholm 100 Kr.	112,76	112,98	112,76	112,98
New York 1 \$	4,1825	4,1905	4,1815	4,1895
Belgien 100 Belg.	58,40	58,52	58,415	58,535
Italien 100 Lire	22,77	22,81	22,66	22,80
Paris 100 Frs.	16,45	16,49	16,445	16,485
Schweiz 100 Frs.	80,66	80,82	80,62	80,78
Spanien 100 Pesetas	69,98	70,12	70,17	70,31
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,497	0,499	0,4975	0,4995
Japan 1 Yen	1,913	1,917	1,918	1,922
Prag 100 Kr.	12,397	12,417	12,395	12,415
Helsingfors 100 Finn.	10,532	10,552	10,531	10,555
Lissabon 100 Escuto	20,53	20,57	20,56	20,60
Sofia 100 Letva	3,022	3,028	3,022	3,028
Jugoslawien 100 Dinar	7,368	7,382	7,368	7,382
Wien 100 Schll.	58,98	59,10	58,99	59,11
Budapest 100 Pengö	73,22	73,36	73,22	73,36
Danzig 100 Gulb.	81,59	81,75	81,61	81,77
Konstantinopel 1 türk. L.	2,170	2,174	2,163	2,167
Athen 100 Drachm.	5,544	5,556	5,564	5,576
Kairo 1 ägypt. L.	20,934	20,974	—	—
Bukarest 100 Lei	2,569	2,581	—	—
Warschau 100 Ploty	46,85	47,05	—	—
Riga 100 Lats	80,78	81,12	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,112	1,126	—	—
Kowno 100 Lit.	41,51	41,69	—	—

Personalnachrichten.

75. Geburtstag. — Der Verlagsbuchhändler Herr Reinhold Fröbel, Inhaber der Firma Reinhold Fröbel, Literarisches Bureau und Verlagsbuchhandlung sowie der Rosenthal'schen Verlagsbuchhandlung, M. E. Rosenthal in Leipzig, konnte am 24. November seinen 75. Geburtstag begehen. Herr Fröbel ist der älteste noch tätige Friedensrichter der Stadt Leipzig.

Gestorben:

am 25. November nach kurzer Krankheit der Buchhändler Herr Gustav Gabert in Brüg im 65. Lebensjahre. Der Verstorbene war seit 1896 Inhaber der Buch-, Kunst-, Musik-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung gleichen Namens in Brüg;

ferner:

am 17. November Herr Ferdinand Krämer, Prokurist des Bibliographischen Instituts Aktiengesellschaft in Leipzig. Der Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, Wien, widmete dem Verstorbenen folgenden Nachruf: Am 17. November 1927 starb in Teplitz-Schönau, wo er im Theresienbad Heilung von einem vor einem Jahre aufgetretenen Herzleiden suchte, Herr Ferdinand Krämer, 68 Jahre alt, ein Wiener Buchhändler, dessen sich die älteren Jahrgänge unter den Kollegen gewiß noch gerne erinnern werden. Er war viele Jahre bei Alfred Hölder im Verlag tätig gewesen; Ende der achtziger Jahre war er unter anderem Vorsitzender des »Buchfink«, zu dessen 20jährigem Stiftungsfest anno 1889 er einen äußerst gelungenen Schwank »Das Prachtwerk« verfaßt hatte. Die jugendliche Liebhaberin in diesem wurde von einer bildhübschen, jungen Wienerin, Helene Lawitschka, dargestellt, die dann seine Frau wurde, mit der er bis zu seinem Tode in harmonischster Ehe lebte. Am 1. April 1896 wurde Krämer in das Bibliographische Institut in Leipzig berufen und übersiedelte ganz dorthin; er hat sich durch seinen eisernen Fleiß, tadellose Pflichttreue und große Umsicht so bewährt, daß er bald mit der Prokura des berühmten Weltlaufes betraut wurde, die er bis an sein Ende führte. So ist er nun, um mit Bismarck, den er sehr verehrte, zu reden: »in den Selen« gestorben. Er war ein prächtvoller Mensch, ein treuer Freund, und alle, die ihn gekannt, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Robert Mohr.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. O. Schmidt & Co. in Leipzig. — Aufschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Mitteilungen der Werbestelle

An dieser Stelle werden nur Werbemittel des Verlags angezeigt, die zunächst **ausschließlich dem Sortiment** zur Verfügung gestellt werden. Die Verleger verpflichten sich, mindestens innerhalb 6 Wochen nach Ankündigung direkte Benachrichtigung und Belieferung der betreffenden Käuferkreise zu unterlassen.

Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

Amalthea-Verlag, Wien: 1. 4seitiger illustrierter Prospekt über Graf Ottokar Czernin »Mein afrikanisches Tagebuch«. 2. 4seitiger illustrierter Prospekt über Anna Wyrubowa »Glanz und Untergang der Romanows«.

Bärenreiter-Verlag, Augsburg: 1. 4seitiger Prospekt über die Veröffentlichungen Walther Hensels (in Gemeinschaft mit dem Joh. Stauda Verlag herausgegeben) Oktav-Format. In kleineren Mengen kostenlos, sonst Vereinbarung. 2. 4seitiger Prospekt über das »Klavierbüchlein für Friedemann Bach« von Joh. Seb. Bach. (Format Oktav-quer.) Bei besonderer Verwendung kostenlos mit Firmeneindruck. 3. Gesamtverlagsverzeichnis. (Groß-Oktav.) Bei besonderer Verwendung kostenlos mit Firmeneindruck.

Breitkopf & Härtel, Leipzig: 1. Prospekt über »Moderne Violoncellmusik«. 2. 4seitiger Prospekt über »Beethoven«. 3. Prospekt über »Harmonium-Musik«. 4. 32seitiges Verzeichnis sämtlicher Kompositionen Ludwig Bonvins (mit einem Anhang von Presseberichten).

Frankfurter Societäts-Druckerei, Abt. Buchverlag, Frankfurt a. M.: 1. vierseitiger farbiger Prospekt über Rudolf Kirchner »Fair Play«. 2. 4seitiger Prospekt über Johannes Ziefursch »Politische Geschichte des neuen Deutschen Kaiserreiches«. I. und II. Band. 3. farbiges Schaufensterplakat (29,4×38,4 cm) für Rudolf Kirchner »Fair play«.

Grethlein & Co., Verlagsbuchhandlung, Leipzig: 1. 4seitiger Prospekt mit Bildnis über Ludwig Huna »Granada in Flammen«. 2. Prospekt über Johannes von Guenther »Englöstros«. 3. 8seitiger illustrierter, farbiger Prospekt über Fülöp-Müller »Der heilige Teufel«. 4. 4seitiger Prospekt mit Bildnis über Jo von Ammers-Müller »Die Frauen der Coornvelts« und »Jenny spielt Komödie«. 5. 4seitiger Prospekt mit Bildnis über J. Anker Larzen »Der Garten des Paradieses«. 6. 4seitiger Prospekt mit Bildnis über Josepha Kraigher-Porges »Lebenserinnerungen einer alten Frau«. Bestellkarte ist beigelegt. 7. 4seitiger Prospekt mit Bildnis über Barwid Deeping »Hauptmann Sorrell und sein Sohn«. 8. 4seitiger Prospekt mit Bildnis über Rafael Sabatini »Scaramouche«. 9. 4seitiger Prospekt über Holbe Kurz »Die Stunde des Unsichtbaren«. 10. 4seitiger farbiger Prospekt über D. Merechkowskij »Der Messias«. 11. 4seitiger Prospekt mit Bildnis über Ricarda Huch »Im alten Reich«. 12. 4seitiger Prospekt mit Bildnis über G. R. Chesterton »Don Quijotes Wiederkehr«.

Rudolf Mosse Buchverlag, Berlin: 4seitiger, farbiger, illustrierter Prospekt über Ilse Reide »Das junge Mädchen«.

Neuwerk-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe: 4seitiges Gesamtverlagsverzeichnis. Oktav. Bei besonderer Verwendung mit Firmeneindruck.

Rütten & Loening, Verlag, Frankfurt a. M.: 1. 8seitiger Prospekt (10×14,8) über Undset, Kristin Lavransdotter »Wie erklärt sich der große Erfolg der N. L.«. 2. Werbefarben über Rudolf G. Binding »Aus dem Kriege«; Heinrich Ed. Jacob »Dämonen und Karren«; Olav Duun »Die Juvvilingere«; Sigrid Undset »Olav Audunsjohn«. 3. 8seitiger illustrierter Sonderdruck »Buch des Jahres 1927«. 4. 16seitiger Gesamtprospekt (10×14,8) mit zahlreichen Abbildungen. 5. 6seitiger illustrierter Leporello-Prospekt (10×14,8) über »Abenteuer, Exotisches Reisen«.

6. 16seitiger Prospekt (10×14,8) über »Rudolf G. Binding«. 7. Werbefarben über Luigi Sualti »Der Erleuchtete«. 8. 4seitiger Prospekt (10×14,8) über Rudolf G. Binding »Über Zeichensetzung«. Abgabe in kleineren Mengen kostenlos, bei größeren Mengen Berechnung zum Selbstkostenpreis vorbehalten.

Steingraber-Verlag, Leipzig: 1. 28seitiger Verlagskatalog der »Edition Steingraber« für das Jahr 1927/28 (nach Klassen geordnet). 2. 16seitiger Katalog über die gesamte Violoncellmusik der Steingraber Edition (systematisch geordnet), Oktav-Format. 3. Verzeichnis aller im Steingraber-Verlag erschienenen Werke und Bearbeitungen »Henri Marteaux«. 4. Schaufensterplakat »Edition Steingraber« (18×34 cm) in kräftigem, blauem Druck auf chamois-farbenem Grund mit Schnur zum Aufhängen.

Verlag Jos. Kösel & Friedr. Pustet, München: 1. 4seitiger Prospekt »Dörfler« mit drei Abbildungen (16×24,5). 2. 48seitiger Prospekt über Neuerscheinungen und belletristische Literatur mit 8 Autorenbildnissen und 4 Bildproben aus Neugleiten. Firmeneindrücke bitten wir umgehend aufzugeben. 3. 4seitiger Oktav-Prospekt über Belloc »Die Juden« mit den neuesten Kritiken. 4. 4seitiger Oktav-Prospekt über Scherg »Der Lehrer im Religionsunterricht«. 5. 4seitiger Prospekt über Bernbed »Katechese« mit Ankündigung des dritten Hauptstückes. 6. 4seitiger Prospekt über sämtliche 12 Bände der Münchener Jugendbücher.

Verlags-Gesellschaft H. Müller, Eberswalde: 4seitiges Werbeblatt über drogerische Fachwerke. Bei tätiger Verwendung stellt der Verlag die notwendigen Prospekte zur Verfügung. 2. 4seitiger Prospekt über »Verkaufskunde für den Eisenwarenhändler«. 3. 4seitiger Prospekt über »Lehrbuch für den Eisenwarenhändler«. Abgabe an Interessenten unberechnet.

Bedarfsmeldungen in allen Fällen sofort an die Verlage erbeten.

**Bücher sind
Freunde
Bücher sind
Gefährten**

Mafer Nr. 14

Für Füllinserate in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die Werbestelle des Börsenvereins.

DER ALPENFREUND

Illustr. Halbmonatsschrift für Bergsteigen, Sport, Reise und Unterhaltung — 1928 / 9. Jahrgang

Jeder wahre Berg- und Naturfreund ist von der Zeitschrift begeistert!
Ein Jahresabonnement ist darum ein empfehlenswertes Weihnachtsgeschenk!

Jeder Abonnent ist obendrein kostenlos gegen jede Art Unfall bei der Iduna Allg. Verf.-A.-G. Berlin mit
Rm. 500.— im Todesfalle und Rm. 5000.— im Invaliditätsfalle versichert
Abonnementpreis pro Quartal Rm. 4.— zuzüglich Versandkosten. — Probenummern gratis.

Hermann von Barth

Gesammelte Werke

Der alpine Klassiker

Zum 50. Todestag herausgegeben von Carl Bünsch
und Max Kohrer

und mit der ersten ausführlichen Biographie dieses großen Bergsteigers und Afrikaforschers versehen. Ungedruckte Briefe und verschollene Werke! Zahlreiches erstklassiges Illustrationsmaterial, darunter viele bisher unveröffentlichte Zeichnungen Hermann v. Barths!

1100 Seiten Umfang auf feinstem Dünndruckpapier, mit vornehmem Ganzleinen-Geschenband!

Preis Rm. 30.—

Bei uns dahoam

Gedichte in oberbairischer Mundart von A. Dreyer
mit Bildern von Josef Kiedl

Bei uns dahoam

Und lusti san ma, net zum sogn,
Mir Oberlander, mir san Leut, Tean platteln gern und Zitbern
Mir ham no nie an Arbet gscheut, schlagn
Mir sübn ma aa a scharfe Bir, Und sparn aa net mi'm Büffelgebn,
Mir hama Schneid - da seit si nir Weil uns halt soviel gfreut aa Lebn

Und wie's uns is um Herz und Sinn
Dees steht da in dem Büchel drin.
Drum les's recht fleißi, na woagt gwis,
Wie zünfti und gmüatli's is — Bei uns dahoam

Preis Rm. 1.50

Alpine Welt

Ein Sammelbuch für Bergfreunde

Ein Standardwerk über die Alpen von Max Kohrer
mit 35 Kunstbeilagen und über 200 Textbildern

Ein Buch, das in vielseitigen Aufsätzen und mannigfachen Abbildungen Aufbau und Gestalt der Berge, ihrer Bewohner, der Tier- und Pflanzenwelt in den Alpen beschreibt. — „Eine künstlerische Tat ersten Ranges“ und „ein Monumentalgewerk an das deutsche Volk“ nennt es die Presse.

Preis Rm. 25.—

Bairisch Blut

Hundert Gedichte in altbairischer Mundart
von Karl Bauer †
mit vielen Bildern von Josef Kiedl

Ein Buch, das jedermann Freude bringt. Die ernstesten und beiteren Verse eignen sich besonders zum Vortrag und zeichnen Land und Leute eines L. Thoma scharf und treffend wie dieser!

Preis kartoniert Rm. 3.—
geb. in Ganzleinen Rm. 4.—

Josef Enzensperger Ein Bergsteigerleben

Alpine Aufsätze und Vorträge, Reisebriefe und Bergquellen-
Tagebuch dieses klassischen Bergsteigers

Herausgegeben vom
Akademischen Alpenverein München

Ein Prachtwerk
auf feinstem Matt-Kunstdruckpapier mit Kunstdruckbeilagen, so-
wie 124 Textbildern in Doppelton

Preis Rm. 25.—

Wenn Sie herzlich lachen

und ein paar Stunden köstlicher Unterhaltung sich gönnen wollen,
so lesen Sie das soeben erschienene humorvolle Büchlein

Kleine Geschichten aus großen Bergen

Von Lilli v. Weech

Aus dem Inhalt: Die Haserlschube / Sieben Nächte und keine
Ruh / Die Freundin / Gildi / Die Kavaliere / Und das nennt
der Mensch Vergnügen / Die Schibraut / Die Geschichte eines
Russes / Jugsputzkorso / Das Hinterausfinger Kur- und Tage-
blatt / Stözl / Der Bescheidene / Veiläufig / Der bekannte
Wintersportplatz / Auch ein Wintersportbrief.

Preis Rm. 1.30

Die Bergland-Mappe

Mit 6 alpinen Kunstblättern in Kupfertiefdruck 48 × 39 cm. Der Wandschmuck des Alpinisten

Preis Rm. 20.—

Jugspitze von Dr. Hans Pfeifer — Drei Zinnen von Georg Neumann — Cimone della Pala von Georg Neumann
Wildspitze von Georg Neumann — Montblanc von Franz Kröner — Matterhorn von Dr. Erwin Hoferer.

Auf alle Werke: Partie 11/10 und 40% Rabatt

Alpine Verlagsanstalt, München 32, Amalienstraße 9